

2019/2020

Tagesbetreuung für Kinder

**Aktuelle Entwicklungen
im Bereich der
frühkindlichen Bildung
in Wiesbaden**



Das Vorhaben Bildung integriert..Wiesbaden, Förderkennzeichen 01JL1684, wird im Rahmen des Programms Bildung integriert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert. Ziel der Europäischen Union ist es, dass alle Menschen eine berufliche Perspektive erhalten. Der Europäische Sozialfonds (ESF) verbessert die Beschäftigungschancen, unterstützt die Menschen durch Ausbildung und Qualifizierung und trägt zum Abbau von Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt bei.
Mehr zum ESF unter: www.esf.de.

GEFÖRDERT VOM



Verfasserin:

Theresa Nagy

unter Mitwirkung von Katharina Micheel (Abteilung Grundsatz und Planung), Susanne Duschek (Abteilung Kindertagesstätten), Gabriele Bootz (Beratungs- und Vermittlungsstelle Treffpunkt Kindertagespflege) und Céline Rheingans (Büro für Kommunale Bildungsprojekte)

Impressum:

Herausgeber:

Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter
und
Amt für Soziale Arbeit

Abteilung Grundsatz und Planung
Konradinallee 11 | 65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 31-3597 | Fax: 0611 31-3951
E-Mail: sozialplanung@wiesbaden.de

Druck: Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden
Titelfoto: Derplan13/shutterstock.com
Auflage: 200 Stück
Download: <http://www.wiesbaden.de/sozialplanung>

2. korrigierte Auflage, August 2020



Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in aller Kürze	6
1 Aktuelle Entwicklungen im Bereich der frühkindlichen Bildung	7
1.1 Programm „Starke Heimat Hessen“	7
1.2 Notbetreuung infolge der Corona-Pandemie.....	8
1.3 Bericht zum Vormerksystem WiKITA.....	9
2 Gesamtstädtische Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose	13
2.1 Kindertagesstätten im Überblick.....	14
2.2 Betreuung der unter 3-Jährigen	16
2.3 Betreuung der 3- bis unter 6-Jährigen.....	22
3 Versorgungsbilanz auf Ebene der Ortsbezirke	28
3.1 Mitte	30
3.2 Nordost.....	32
3.3 Südost.....	34
3.4 Rheingauviertel/Hollerborn.....	37
3.5 Westend	40
3.6 Klarenthal	42
3.7 Sonnenberg	44
3.8 Bierstadt	46
3.9 Erbenheim	48
3.10 Biebrich.....	50
3.11 Dotzheim	53
3.12 Rambach.....	56
3.13 Heßloch.....	58
3.14 Kloppenheim	60
3.15 Igstadt.....	62
3.16 Nordenstadt.....	64
3.17 Delkenheim.....	66
3.18 Schierstein	68
3.19 Frauenstein.....	70
3.20 Naurod.....	72
3.21 Auringen	74
3.22 Medenbach.....	78
3.23 Breckenheim.....	76
3.24 Mainz-Amöneburg.....	78
3.25 Mainz-Kastel	82
3.26 Mainz-Kostheim.....	84

4	Betreuungsangebote und deren Inanspruchnahme	86
4.1	Inanspruchnahme von Kindertagespflege.....	86
4.2	Inanspruchnahme von Kindertagesstätten	90
4.2.1	Besuchsumfang und -dauer.....	90
4.2.2	Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII oder SGB XII	93
4.2.3	Kinder mit Beitragszuschussberechtigung nach SGB II	93
4.2.4	Kinder mit nicht-deutscher Familiensprache oder einkommensbedingten Beitragszuschüssen	94
5	Übersichten	97
6	Literaturverzeichnis.....	105

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Durchschnittliche Anzahl der Kinder in Notbetreuung je Woche	8
Abbildung 2:	Benutzerkonten im Zeitverlauf.....	10
Abbildung 3:	Anzahl der neu angelegten Vormerkungen im Zeitvergleich	11
Abbildung 4:	Zahl der vergebenen Plätze über WiKITA.....	12
Abbildung 5:	Einrichtungen nach Trägergruppen.....	14
Abbildung 6:	Plätze nach Trägergruppen.....	15
Abbildung 7:	Wiesbadener Versorgungssituation im u3-Bereich im Zeitvergleich	19
Abbildung 8:	Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im u3-Bereich	20
Abbildung 9:	Bevölkerungsprognose bezogen auf unter 3-Jährige	21
Abbildung 10:	Wiesbadener Versorgungssituation im Elementarbereich im Zeitvergleich.....	25
Abbildung 11:	Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im Elementarbereich	26
Abbildung 12:	Bevölkerungsprognose bezogen auf 3- bis unter 6-Jährige	27
Abbildung 13:	Ortsbezirke nach Versorgungslage im u3-Bereich.....	29
Abbildung 14:	Ortsbezirke nach Versorgungslage im Elementarbereich	29
Abbildung 15:	Inanspruchnahme von Kindertagespflege nach Alter	88
Abbildung 16:	Anzahl betreuter Kinder je Tagespflegeperson	88
Abbildung 17:	Besuchsquoten im u3-Bereich nach Altersgruppen	91
Abbildung 18:	Tägliche Betreuungsdauer im u3-Bereich	91
Abbildung 19:	Besuchsquoten im Elementarbereich nach Altersgruppen.....	92
Abbildung 20:	Tägliche Betreuungsdauer im Elementarbereich nach Altersgruppen	92
Abbildung 21:	Unter 3-Jährige mit KT-Besuch und Familiensprache.....	94
Abbildung 22:	3- bis unter 6-Jährige mit KT-Besuch und Familiensprache	95
Abbildung 23:	Anteil von Kindern mit Förderung nach Schwerpunkt-Kita-Pauschale in Wiesbadener Tagesbetreuungseinrichtungen bis 2019	96

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Wesentliche Veränderungen in WiKITA seit 2018	9
Tabelle 2:	Zahl der neu vorgemerkten Kinder	11
Tabelle 3:	Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich	16
Tabelle 4:	In Betrieb gegangene und weggefallene Krippenplätze ab 5 Plätze	17
Tabelle 5:	Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich nach Ortsbezirken	18
Tabelle 6:	Beschlossene Plätze im Krippenbereich	19
Tabelle 7:	Übersicht zur Versorgungssituation im Elementarbereich	22
Tabelle 8:	In Betrieb gegangene und weggefallene Elementarplätze ab 5 Plätze	23
Tabelle 9:	Versorgungssituation im Elementarbereich nach Ortsbezirken	24
Tabelle 10:	Beschlossene Plätze im Elementarbereich	25
Tabelle 11:	Angebotsübersicht Mitte	31
Tabelle 12:	Angebotsübersicht Nordost	33
Tabelle 13:	Angebotsübersicht Südost	36
Tabelle 14:	Angebotsübersicht Rheingauviertel/Hollerborn	39
Tabelle 15:	Angebotsübersicht Westend	41
Tabelle 16:	Angebotsübersicht Klarenthal	43
Tabelle 17:	Angebotsübersicht Sonnenberg	45
Tabelle 18:	Angebotsübersicht Bierstadt	47
Tabelle 19:	Angebotsübersicht Erbenheim	49
Tabelle 20:	Angebotsübersicht Biebrich	52
Tabelle 21:	Angebotsübersicht Dotzheim	55
Tabelle 22:	Angebotsübersicht Rambach	57
Tabelle 23:	Angebotsübersicht Heßloch	59
Tabelle 24:	Angebotsübersicht Kloppenheim	61
Tabelle 25:	Angebotsübersicht Igstadt	63
Tabelle 26:	Angebotsübersicht Nordenstadt	65
Tabelle 27:	Angebotsübersicht Delkenheim	67
Tabelle 28:	Angebotsübersicht Schierstein	69
Tabelle 29:	Angebotsübersicht Frauenstein	71
Tabelle 30:	Angebotsübersicht Naurod	73
Tabelle 31:	Angebotsübersicht Auringen	75
Tabelle 32:	Angebotsübersicht Medenbach	79
Tabelle 33:	Angebotsübersicht Breckenheim	77
Tabelle 34:	Angebotsübersicht Mainz-Amöneburg	81
Tabelle 35:	Angebotsübersicht Mainz-Kastel	83
Tabelle 36:	Angebotsübersicht Mainz-Kostheim	85
Tabelle 37:	Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich inklusive Kindertagespflege nach Ortsbezirken	87
Tabelle 38:	In Anspruch genommene Betreuungszeiten in der Kindertagespflege	89
Tabelle 39:	Qualifikation der Tagespflegepersonen	89
Tabelle 40:	Betreute Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII / SGB XII in Wiesbaden	93
Tabelle 41:	Betreute Kinder mit Beitragszuschussberechtigung nach SGB II	94

Das Wichtigste in aller Kürze

Betreuung der unter 3-Jährigen	2018/19 Stand 01.03.19	2019/20 Stand 01.03.20
Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre/3 Jahrgänge	9.048	8.773
Versorgungsziel 48 % von 3 Jahrgängen (= 27 % 6 Mon. bis unter 1 Jahr, 57 % 1 bis unter 2 Jahre, 70 % 2 bis unter 3 Jahre)	4.245	4.175
Platzangebot ohne Tagespflege	2.696	2.724
inkl. Tagespflege	3.153	3.204
Fehlende Plätze ohne Tagespflege	-1.549	-1.451
inkl. Tagespflege	-1.092	-971
= Platzangebotsquote ohne Tagespflege	29,8 %	31 %
inkl. Tagespflege	34,8 %	36,5 %

- Aufgrund gesunkener Kinderzahl ist das Versorgungsziel auf 4.175 gesunken (-70).
- Durch Ausbaumaßnahmen ist das Platzangebot gestiegen (+28 auf 2.724 ohne Tagespflege, +51 auf 3.204 inkl. Tagespflege).
- In der Konsequenz konnte die Platzangebotsquote verbessert werden.

Betreuung der 3- bis 6-Jährigen (bis Schuleintritt)	2018/19 Stand 01.03.19	2019/20 Stand 01.03.20
Zahl der Kinder „anspruchsberechtigte Kinder“ = 3 ¹¹ / ₁₂ Jahrgänge	10.661	10.886
Versorgungsziel 90 % von 3 ¹¹ / ₁₂ Jahrgängen	9.595	9.797
Platzangebot	9.257	9.439
Fehlende Plätze	-338	-358
= Platzangebotsquote	86,8 %	86,7 %

- Gestiegene Kinderzahl führt zu steigendem Bedarf (+202 auf 9.797).
- Das Platzangebot konnte um 182 Plätze erhöht werden.
- Aufgrund dieser Entwicklungen annähernd gleichbleibende Platzangebotsquote.

1 Aktuelle Entwicklungen im Bereich der frühkindlichen Bildung

Die Nutzung von Angeboten der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung wird immer mehr zur Regel: Heutzutage nimmt in Deutschland fast jedes Kind ab 3 Jahren ein solches Angebot wahr, auch die Inanspruchnahme von jüngeren Kindern unter 3 Jahren steigt zunehmend (vgl. Autorengruppe Bildungsberichterstattung 2018). Die Bereitstellung von Betreuungsangeboten ist wichtige Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Kindertagesstätten übernehmen aber auch den sozialpolitischen Auftrag, Kinder schon früh pädagogisch zu fördern und sie so bestmöglich auf ihren weiteren Bildungsweg vorzubereiten. In diesem Kontext ist es Aufgabe der Kommune (und der örtlichen Träger der Jugendhilfe), Familien ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung zu stellen.

Der jährlich erscheinende Tagesbetreuungsbericht gibt einen Überblick über die Versorgungssituation im Bereich der frühkindlichen Bildung in Wiesbaden. Damit können Bedarfe identifiziert und städtische Planungs- und Steuerungsprozesse unterstützt werden.

1.1 „Gute-Kita-Gesetz“ und Programm „Starke Heimat Hessen“

Das Land Hessen, vertreten durch den Minister für Soziales und Integration Kai Klose, unterschrieb am 20. November 2019 den **Vertrag zur Umsetzung des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung** (kurz „Gute-Kita-Gesetz“). Der Schwerpunkt wurde auf die Verbesserung des Fachkraft-Kind-Schlüssels und auf die Stärkung der Leitung gelegt.¹

Neben dem „Gute-Kita-Gesetz“ und dem am 21. März 2019 beschlossenen „Starke-Familien-Gesetz“ wird der kommunale Ausbau frühkindlicher Bildungsangebote durch Mittel aus dem Programm **„Starke Heimat Hessen“** gefördert. Aus diesem Programm fließen hessenweit insgesamt 720 Millionen Euro an die Träger der Kitas.²

Der größte Anteil der zusätzlichen Mittel entfällt dabei auf die Erhöhung der Grundpauschalen für Kindertagesstätten und Kindertagespflege. Auch durch die Erhöhung der Schwerpunktkitaförderung und der Förderung der Kinder mit Behinderungen steht den Einrichtungen pro Kind mehr Geld zu. Außerdem sollen längere Öffnungszeiten (Betreuung von mehr als 45 Wochenstunden in Kindertagesstätten und Kindertagespflege) finanziert werden.

Die Förderung einer Fachkräfteoffensive soll außerdem dazu beitragen, mehr Erzieherinnen und Erzieher zu gewinnen und im Beruf zu halten. Mit der **Kampagne „Du passt zu uns“** und dem Onlineauftritt unter <https://wiesbadenrzieht.de> hat die Landeshauptstadt Wiesbaden gemeinsam mit allen Kindertagesstätten bereits einen wichtigen Grundstein hierfür gelegt.

¹ Online unter: <https://www.bmfsfj.de/blob/141632/a9a3cb133d88a68d24a4893a9c385937/gute-kita-vertrag-bund-hessen-data.pdf>, 23.06.2020.

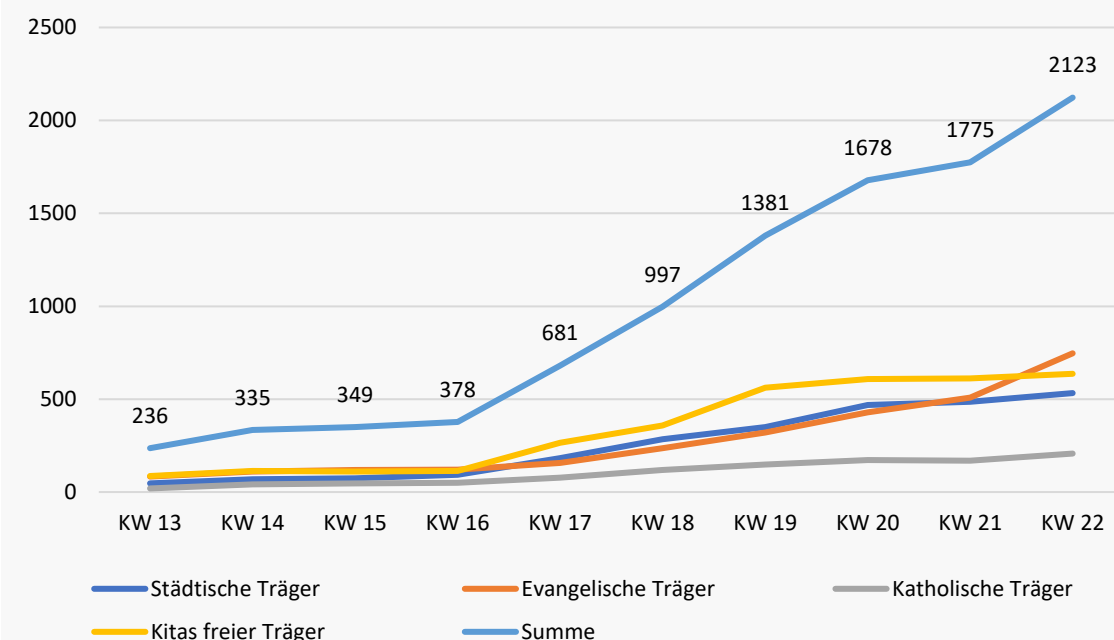
² Online unter: <https://soziales.hessen.de/familie-soziales/kinder-und-jugendliche/das-gute-kita-gesetz-hessen>, 18.06.2020.

1.2 Notbetreuung infolge der Corona-Pandemie

Infolge der Corona-Pandemie und gemäß der vom Land Hessen beschlossenen **Verordnungen zur Bekämpfung des Virus** bestand für alle Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen (zeitgleich mit den Schulen am 16. März 2020) zunächst ein Betretungsverbot. Die Beitragszahlung wurde sowohl für die städtischen als auch für in freier Trägerschaft befindlichen Einrichtungen stadtweit von April bis einschließlich Juli ausgesetzt. Eine Notfallbetreuung gab es seitdem nur für bestimmte Berufs- und Personengruppen, wobei der Anspruch darauf schrittweise ausgeweitet wurde, so z. B. für Familien, in denen ein Elternteil einen systemrelevanten Beruf ausübt, für berufstätige und studierende Alleinerziehende und für Kinder, bei denen das Jugendamt aufgrund einer Kindeswohlgefährdungseinschätzung den regelmäßigen Besuch einer Kita empfiehlt.³

Folgende Tabelle gibt Aufschluss über die Anzahl der Kinder, welche vom 23. März bis zum 31. Mai die Notbetreuung in Anspruch genommen haben:

Abbildung 1: Durchschnittliche Anzahl der Kinder in Notbetreuung je Woche (Stand 31.05.)



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Grundsatz und Planung



Grundsatz und Planung

Die durchschnittliche Anzahl der Kinder, die eine Notbetreuung in Anspruch genommen haben, ist seit Beginn der Einführung stetig gestiegen: Wurden am Anfang 236 Kinder betreut, waren es Ende Mai bereits durchschnittlich 2.123 Kinder. Von den insgesamt 12.163 verfügbaren Krippen- und Elementarplätzen in Kindertagesstätten wurden Ende Mai somit etwa 18 Prozent als Notbetreuungsplätze genutzt.

Alle Einrichtungen in Wiesbaden haben großen Einsatz gezeigt, um während des Betretungsverbots den Kontakt zu „ihren“ Kindern und deren Familien aufrechtzuerhalten, z. B. durch Briefe, Anrufe oder Päckchen. Zusätzlich wurde unter dem Motto „**Du gehörst zu uns**“ trägerübergreifend eine Homepage

³ Aktuelle Informationen finden sich unter <https://soziales.hessen.de/gesundheitschutz/aktuelle-informationen-corona>, 25.05.2020.

aufgebaut, die nicht nur über aktuelle Entwicklungen informiert, sondern auch Mitmachaktionen für Kinder bereithält.⁴

Die Kindertagespflege konnte in Hessen und so auch in Wiesbaden wieder ab dem 25. Mai allgemein öffnen. Ab 2. Juni wurde in den Kindertageseinrichtungen ein eingeschränkter Regelbetrieb eingeführt. Abhängig von der personellen und räumlichen Situation war es für die Träger möglich, über die Notbetreuung hinaus zusätzliche Kinder aufzunehmen. Zunächst sollten alle Vorschulkinder und deren Geschwister berücksichtigt werden, daraufhin auch die vier- und fünfjährigen Kinder, bis ab dem 22. Juni alle Kinder mindestens zwei Tage in der Woche die Kindertagesstätte besuchen sollten. Zum 6. Juli wurde das grundsätzliche Betretungsverbot für Kindertagesstätten aufgehoben. Einschränkungen des Leistungsangebots während der hessischen Sommerferien (reguläre Schließzeiten) und personelle Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie könnten dennoch zu einem eingeschränkten Betreuungsbetrieb führen.

1.3 Bericht zum Vormerksystem WiKITA

Seit dem Kindergartenjahr 2015/16 können Eltern in Wiesbaden flächendeckend das zentrale **elektronische Vormerksystem WiKITA** nutzen. Damit werden Plätze in Kindertagesstätten online vorgemerkt, ohne dass eine Vormerkung vor Ort in den Einrichtungen nötig wird. Für Eltern wie auch für Kindertagesstätten selbst bedeutet dies eine erhebliche Zeitersparnis und eine verbesserte Planungssicherheit. Inzwischen hat sich das Vormerksystem gut etabliert. 2020 findet eine breit angelegte Evaluation von WiKITA statt, um das System noch stärker an die Bedarfe und Wünsche der Eltern und Kindertagesstätten anpassen zu können.

Tabelle 1 stellt die wichtigsten der bereits vorgenommenen Änderungen seit 2018 dar (für Änderungen bis 2017 siehe auch den Bericht zum zentralen elektronischen Vormerksystem 2017).

Tabelle 1: Wesentliche Veränderungen in WiKITA seit 2018

Jahr	
2018	Einführung eines Links auf der Startseite, der zu einem Stadtplan mit allen Kitas führt
	Anpassung aller neuen Betreuungsarten in WiKITA auf den Profelseiten sowie dem Stadtplan
	Suchfunktion auf wiesbaden.de sowie auf WiKITA wurde verbessert, sodass auch eine Suche nach Betreuungsarten möglich ist
	Aktualisierung des Flyers und Bereitstellung in 15 Sprachen
2019	Tagesaktuelle Freiplatzmeldung löst Platzmeldebörse ab
	Bereitstellung von Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ)
	Eltern werden sechs Wochen vor Aufnahmewunsch über Möglichkeit der Inanspruchnahme einer Kitaplatzberatung informiert (falls noch kein Platzangebot erfolgte)
2020	WiKITA ist auch auf mobilen Endgeräten nutzbar
	Optische Verbesserung der Startseite
Ausblick	Verbesserung der Kommunikation mit Eltern

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten



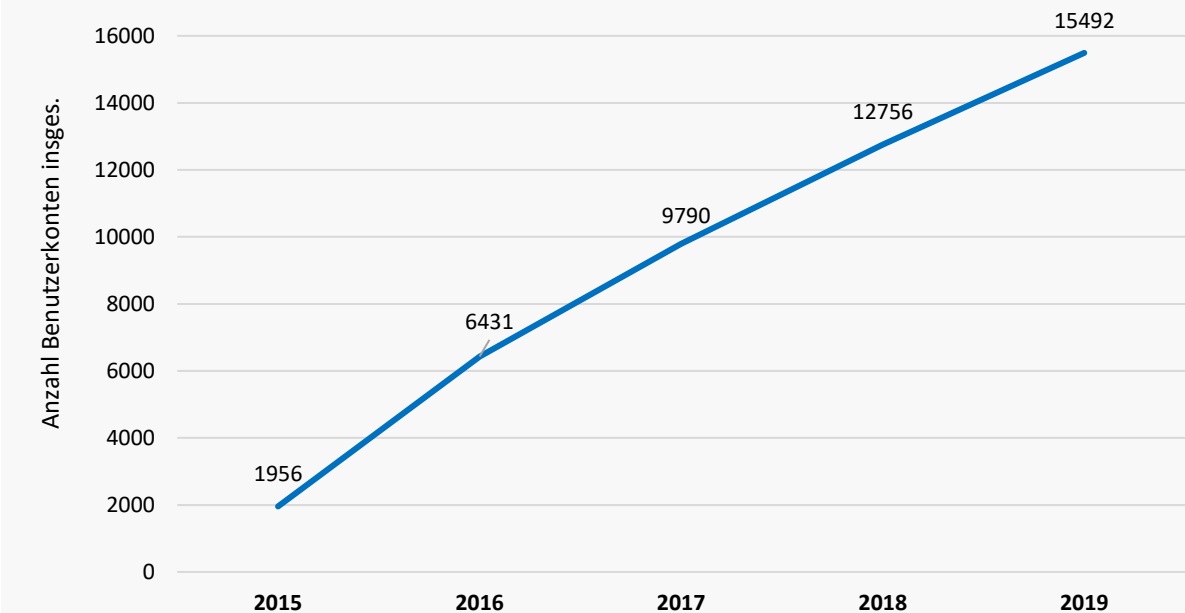
Grundsatz und Planung

⁴ Online unter: <https://du-gehoerst-zu-uns.de/>, 26.06.2020.

1.3.1 Nutzung von WiKITA in 2019

Im Folgenden wird die Nutzung von WiKITA für den Berichtszeitraum 2019 skizziert.⁵ Wichtige Indikatoren sind hierbei die Entwicklung der Benutzerkonten, die Zahl der neu vorgemerkten Kinder, die neu angelegten Vormerkungen sowie die vergebenen Plätze.

Abbildung 2: Benutzerkonten im Zeitverlauf



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Grundsatz und Planung



Grundsatz und Planung

Seit der Einführung des Vormerksystems WiKITA ist die Zahl der Benutzerkonten stetig gestiegen. Angefangen mit rund 2.000 Benutzerkonten wurden bis 2019 insgesamt 15.492 Konten angelegt. Die Zahl der neu angelegten Benutzerkonten lag 2019 bei 2.736 und damit etwas niedriger als in den Vorjahren. Einerseits wurden zum Start von WiKITA viele Nutzerkonten aus händischen Listen übernommen, die bis zum Start von WiKITA geführt wurden. Andererseits ist es möglich, dass bereits bestehende Benutzerkonten auch für Vormerkungen weiterer Kinder verwendet werden. Vormerkungen wurden 2019 insgesamt für 6.666 Kinder getätigt. Für zwei Drittel der Kinder (4.444) wurde eine Aufnahme vor dem dritten Lebensjahr angestrebt. Für knapp 2.800 Kinder wird eine Aufnahme noch im selben Jahr gewünscht.

⁵ Anders als in den Vorjahren haben wir uns dafür entschieden, die Auswertung der Nutzung von „WiKITA“ in den vorliegenden Tagesbetreuungsbericht zu integrieren. Die bereits erschienenen Berichte sind online verfügbar unter: <https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft/sozialplanung-entwicklung/content/jugendhilfeplanung.php#SP-tabs:2>, 25.05.2020.

Tabelle 2: Zahl der neu vorgemerkten Kinder

	2017	2018	2019
Zahl der neu vorgemerkten Kinder davon...	7.311	6.631	6.666
...bei frühester gewünschter Aufnahme unter 3 Jahre	4.708 (64%)	4.342 (65%)	4.444 (67%)
...bei frühester gewünschter Aufnahme 3 und älter	2.601 (36%)	2.289 (35%)	2.222 (33%)
...mit frühester gewünschter Aufnahme im selben Jahr	3.208 (44%)	2.648 (40%)	2.764 (42%)

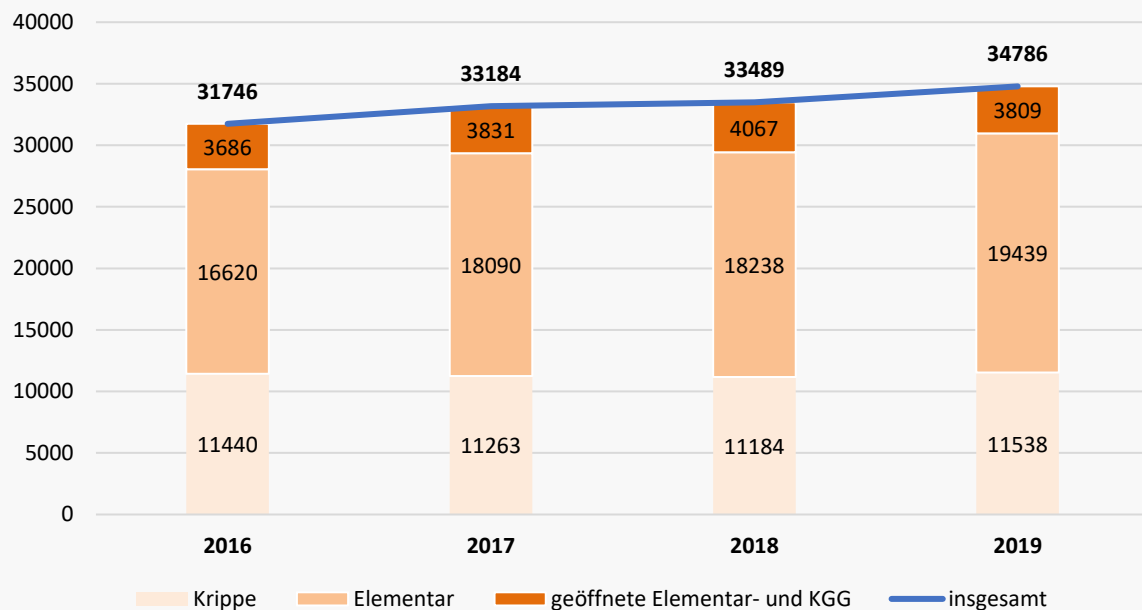
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Grundsatz und Planung



Grundsatz und Planung

Abbildung 3 zeigt die Anzahl der neu angelegten Vormerkungen im Zeitvergleich. 2019 wurden etwa 35.000 neue Vormerkungen angelegt. Davon entfallen ein Drittel auf Krippenplätze, 56 Prozent auf Elementarplätze und 11 Prozent auf Plätze in geöffneten Elementargruppen (von 2 Jahren bis Schuleintritt) bzw. Kindergemeinschaftsgruppen (frühestens ab 0 Jahren bis mind. zum Schuleintritt). Im Durchschnitt wurden so für jedes Kind 5,2 Vormerkungen in WiKITA getätigt.

Abbildung 3: Anzahl der neu angelegten Vormerkungen im Zeitvergleich

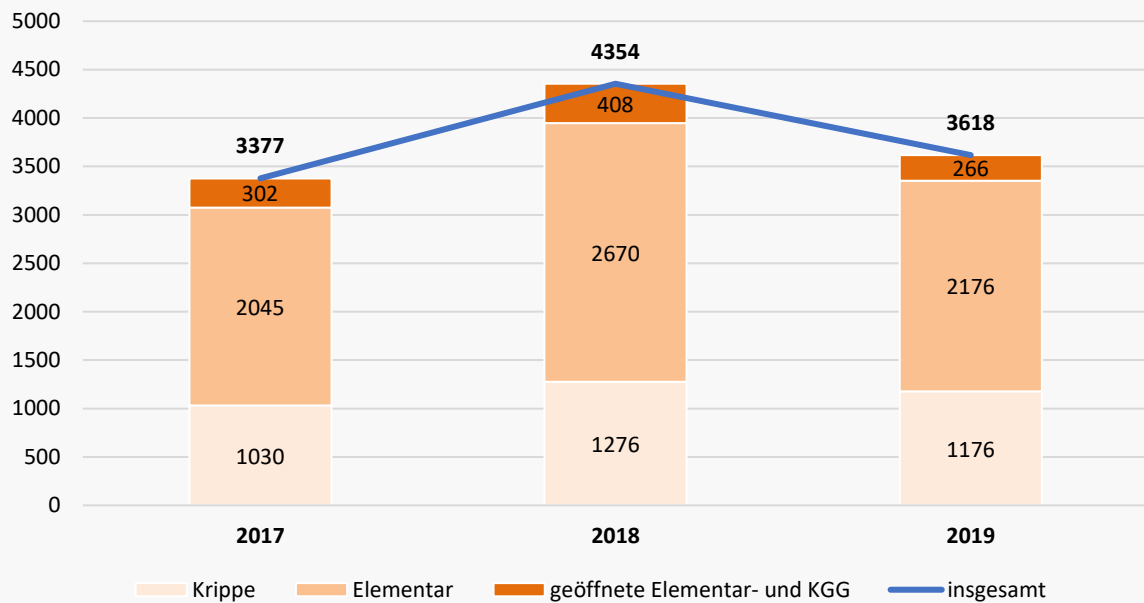


Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Grundsatz und Planung



Grundsatz und Planung

Abbildung 4: Zahl der vergebenen Plätze über WiKITA



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Grundsatz und Planung



Grundsatz und Planung

Die Nutzung von WiKITA durch die Kindertagesstätten kann durch die Zahl der vergebenen Plätze dargestellt werden (Abbildung 4).⁶ 2019 wurden 3.618 Plätze über WiKITA vergeben, davon 1.176 Krippenplätze (33 Prozent), 2.176 Elementarplätze (60 Prozent) sowie 266 Plätze in geöffneten Elementar- bzw. Kindergemeinschaftsgruppen (7 Prozent). Auch wenn bereits Änderungen vorgenommen wurden, um die Nutzung von WiKITA seitens der Kindertagesstätten zu erhöhen (kontinuierliches Angebot an Schulungen, Beratungstätigkeiten vor Ort, technische Verbesserungen), werden immer noch nicht alle Vergaben über WiKITA vorgenommen. Hier besteht weiterhin Handlungsbedarf.

⁶ Aufgrund eines technischen Fehlers sind die Daten aus 2018 nur bedingt vergleichbar, da hier Datenstände im Nachhinein verändert wurden.

2 Gesamtstädtische Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose

Vorbemerkung zu den Datengrundlagen und der Darstellung der Daten:

Der Stichtag der dargestellten Angebote im Tagesbetreuungsbericht ist der 1. März 2020. Damit besteht Einheitlichkeit zur amtlichen Statistik und zu den Anträgen auf Landesförderung nach dem Hessischen Kinderförderungsgesetz (HessKiföG).

Zur Ermittlung der Kinderzahlen dient eine Ziehung der Jahrgangsgrößen bis einschließlich des vollendeten Jahrgangs 2019 im März 2020. Alle meldebehördlichen Nacherfassungen von Geburten des Jahres 2019 sollten somit erfolgt und in der Kinderzahl enthalten sein.⁷

Die Bezugsgröße für die Platzzahlen bei den Kindertagesstätten ist die „Platzzahl laut Leistungsvereinbarung“. Kindertageseinrichtungen die keinerlei städtische Zuschüsse erhalten, sind der Landeshauptstadt Wiesbaden gegenüber nicht berichtspflichtig und werden nicht zur Berechnung der Versorgungssituation herangezogen, da nicht bekannt ist, welche der dort betreuten Kinder aus Wiesbaden stammen. Vollständigkeitshalber wird diese Angebotsform in Abschnitt 5 zahlenmäßig benannt. Ebenso findet sich im Bericht eine Aussage zur Zahl der auswärtigen, in Wiesbadener Kindertageseinrichtungen betreuten Kinder. Deren Zahl ist in der Versorgungsbilanz enthalten. Da jedoch auch Wiesbadener Kinder in anderen Kommunen betreut werden, findet hier wiederum ein Ausgleich statt. Hierzu kann jedoch keine genaue Zahl angegeben werden.

Neben der Aufschlüsselung der Plätze im Krippen- und Elementarbereich, werden in den Ortsbezirken sowie in der Gesamtdarstellung die Plätze in Horten oder Kindergemeinschaftsgruppen nachrichtlich benannt. Diese bewegen sich im Rechtskreis Kindertagesbetreuung § 22 – 24 des Achten Buchs Sozialgesetzbuch. Im Bereich der Kindertagespflege wird das Angebot von freien und belegten Plätzen dargestellt. Es bietet sich damit ein umfassendes Bild aller öffentlich geförderten Tagespflegeplätze in Wiesbaden.

Adressen der Einrichtungen werden im Bericht nicht aufgeführt. Diese können auf den Internetseiten der Einrichtungen, der Träger und der Landeshauptstadt Wiesbaden⁸ nachgeschlagen werden. Hier sind zusätzlich zahlreiche weitere Informationen zu finden.

⁷ Aus diesem Grund sind die Kinderzahlen der Kommunalstatistik, die bereits im Januar gezogen werden, nicht identisch mit den Kinderzahlen der Berichterstattung zur Tagesbetreuung.

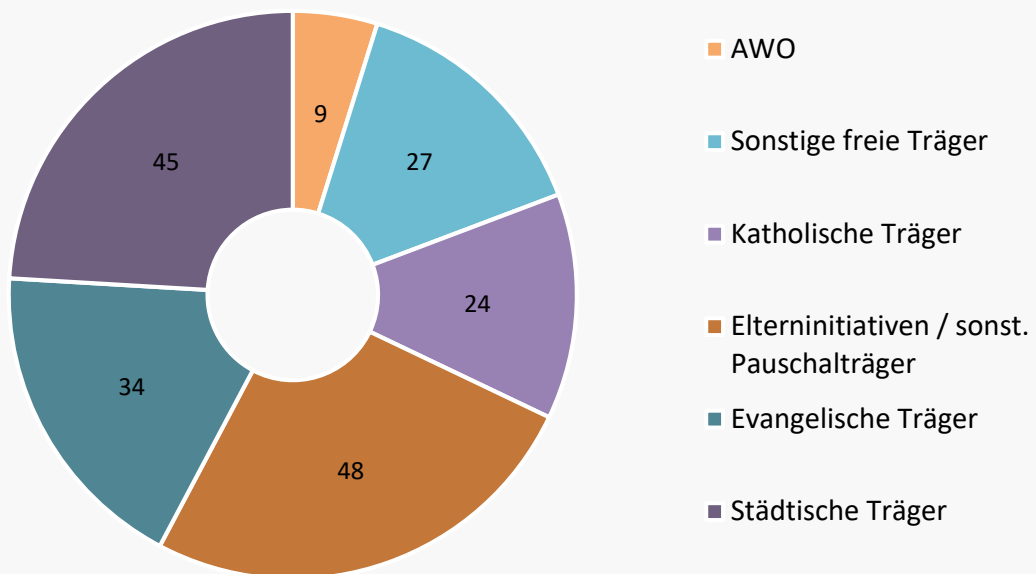
⁸ Online unter: <https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft/kinder/content/kitas.php>, 24.02.2019.

2.1 Kindertagesstätten im Überblick

Wiesbaden weist ein vielfältiges Kindertagesstätten-Angebot und eine hohe Trägervielfalt auf. Insgesamt gibt es, wie auch im Vorjahr, 187 kommunal geförderte und sechs nicht kommunal geförderte Kindertagesstätten in Wiesbaden.

Die meisten kommunal geförderten Kindertagesstätten, 48 von 187, werden in Elterninitiativen und sonstigen Pauschalträgern organisiert (26 Prozent), 45 Einrichtungen befinden sich hingegen in städtischer Trägerschaft (24 Prozent). Evangelische Träger stellen 34 Einrichtungen zur Verfügung (18 Prozent, vgl. Abbildung 5).

Abbildung 5: Einrichtungen nach Trägergruppen (in absoluten Zahlen)



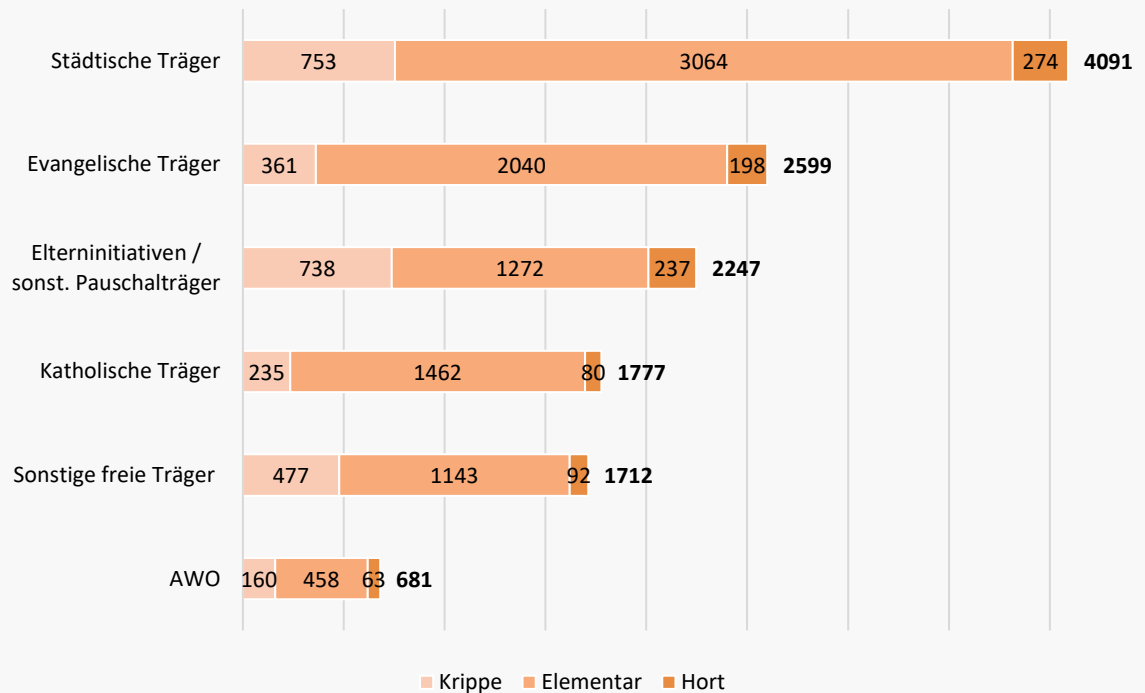
Anmerkung: Nur kommunal geförderte Einrichtungen, inklusive Außenstellen

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten



Die Träger in Wiesbaden bieten insgesamt 13.107 Plätze an: 2.724 im Krippen-, 9.439 im Elementar- und 944 im Hortbereich. Abbildung 6 zeigt die Aufteilung dieser Plätze nach Trägergruppen. Die meisten Plätze, sowohl im Krippen- (753) als auch im Elementarbereich (3064), werden von städtischen Einrichtungen gestellt (insg. 4.091), gefolgt von evangelischen Kindertagesstätten (2.599) und Elterninitiativen bzw. sonstigen Pauschalträgern (2.247). Deutlich abgenommen hat im Vergleich zum Vorjahr das Hortangebot (-179), da diese Plätze nun vermehrt in Schulen angeboten werden. In der Regel konnten so Hort- in Elementar- oder Krippenplätze umgewandelt werden.

Abbildung 6: Plätze nach Trägergruppen (in absoluten Zahlen)



Anmerkung: Nur kommunal geförderte Einrichtungen, inklusive Außenstellen

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten

2.2 Betreuung der unter 3-Jährigen

Tabelle 3: Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich

Betreuung der unter 3-Jährigen	2018/19 Stand 1. März 19	2019/20 Stand 1. März 20	Veränderung zum Vorjahr
Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre/3 Jahrgänge	9.048	8.773	-275
Versorgungsziel 48 % von 3 Jahrgängen (= 27 % 6 Mon. bis unter 1 Jahr, 57 % 1 bis unter 2 Jahre, 70 % 2 bis unter 3 Jahre)	4.245	4.175	-70
Platzangebot ohne Tagespflege	2.696	2.724	+28
inkl. Tagespflege	3.153	3.204	+51
Fehlende Plätze ohne Tagespflege	-1.549	-1.451	
inkl. Tagespflege	-1.092	-971	
= Platzangebotsquote ohne Tagespflege	29,8 %	31,0 %	+1,2
inkl. Tagespflege	34,8 %	36,5 %	+1,7
Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage (hier definiert als Platzangebotsquote < 30 Prozent)	Alle bis auf: Mitte Nordost Südost Klarenthal Sonnenberg Erbenheim Kloppenheim Nordenstadt Naurod	Alle bis auf: Mitte Nordost Südost Klarenthal Sonnenberg Erbenheim Kloppenheim Nordenstadt Naurod	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten sowie Treffpunkt Kindertagespflege, Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung (Stand: 29.02.2020)
Die Dezimalstellen bei den Bedarfswerten wurden zu „ganzen Kindern“ aufgerundet.

Grundsatz und Planung



Tabelle 3 bietet eine Übersicht über die Versorgungssituation im u3-Bereich. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Kinder im Alter zwischen null und drei Jahren auf 8.773 gesunken, dementsprechend ist auch der Bedarf (Versorgungsziel = 48 Prozent von drei Jahrgängen) etwas gesunken, durch die jahrgangsspezifische Berechnung der Bedarfsgröße aber nicht im gleich hohen Maße. Das Angebot an Plätzen im u3-Bereich ist nahezu unverändert: 2.724 Plätze werden in Kindertagesstätten angeboten,

480 Plätze zusätzlich in der Kindertagespflege.⁹ Änderungen im Krippenangebot resultieren aus den im Berichtszeitraum in Betrieb gegangenen bzw. weggefallenen Plätzen.

Tabelle 4: In Betrieb gegangene und weggefallene Krippenplätze ab 5 Plätze (Stand März 2020)

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Anzahl Plätze
Mitte	Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde	+10
Rheingauviertel/ Hollerborn	Ev. Kindertagesstätte Ringkirchengemeinde	-10
Klarenthal	EVIM Kinderhaus Campus Klarenthal	+5
Bierstadt	Ev. Kindertagesstätte Bierstadt	+10
Biebrich	Europa-Schule Dr. Obermayr Kindertagesstätte Kleiner Bahnhof	-7
Biebrich	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu	+10
Medenbach	Städt. Kindertagesstätte Medenbach KT 27	+10
Summe		+28

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten



Grundsatz und Planung

In der Konsequenz sind nur leichte Änderungen in der Platzangebotsquote zu verzeichnen, sie liegt für den Berichtszeitraum bei 31 Prozent bzw. bei 36,5 Prozent, wenn die Plätze in Kindertagespflege dazugezählt werden.

Zusätzliche Pufferplätze bieten die Möglichkeit, kurzfristig und zeitlich befristet Platzkapazitäten über die vereinbarte Leistungszahl hinaus zu belegen, etwa bei internen Übergängen vom Krippen- in den Elementarbereich, bei dringlichen Aufnahmen oder bei der Nutzung von Integrationsplätzen. Von insgesamt 649 verfügbaren Pufferplätzen wurden mit Stand März 2020 etwa 22 Prozent im Krippen- sowie Elementarbereich belegt.¹⁰ Um bei entsprechender Nachfrage und anlassbezogen eine möglichst hohe Nutzung der Pufferplätze zu erzielen, ist die Fachabteilung Kindertagesstätten in stetem Kontakt mit den Trägern.

Bezogen auf die Versorgungssituation in den einzelnen Ortsbezirken reicht die Platzangebotsquote im u3-Bereich von null Prozent (kein eigenes Angebot im Krippenbereich wie in den Ortsbezirken Rambach, Heßloch, Igstadt und Frauenstein) bis 85 Prozent in Südost. Im Vergleich zum Vorjahr sind die größten Veränderungen im Ortsbezirk Medenbach zu verzeichnen, hier konnte die Platzangebotsquote auf 25,3 Prozent erhöht werden. Eine kritische Versorgungslage, definiert als eine Platzangebotsquote unter 30 Prozent, weisen folgende Ortsbezirke auf: Rheingauviertel, Westend/Bleichstr., Bierstadt, Biebrich, Dotzheim, Rambach, Heßloch, Igstadt, Delkenheim, Schierstein, Frauenstein, Auringen, Medenbach, Breckenheim, Mainz-Amöneburg, Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim. Hier besteht weiterhin hoher Ausbaubedarf.

⁹ Ergänzend dazu werden in vier weiteren Einrichtungen insgesamt 38 Krippenplätze ohne kommunale Förderung angeboten.

¹⁰ In die Auswertung wurden nur Pufferplätze in Einrichtungen mit kommunaler Leistungsförderung einbezogen (städtischer Träger, evangelischer und katholischer Träger, AWO und sonstige freie Träger, nicht aber pauschalfinanzierte Träger). Außerdem wurden Einrichtungen, bei denen derzeit eine Hortumwandlung stattfindet, nicht berücksichtigt. Zudem wurden je Kind mit Behinderung wieder zwei Pufferplätze abgezogen.

Tabelle 5: Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich nach Ortsbezirken

Ortsbezirk	Basiszahl Kinder 2019/20	Bedarf (1) 2019/20	Angebot (2) 2019/20 Plätze KT*	Bilanz (2) - (1) 2019/20	Platz- angebots- quote 2019/20	Ver- änderung zum Vorjahr
01 - Mitte	609	286	222	-64	36,5 %	4,0 %
02 - Nordost	570	268	231	-37	40,5 %	2,3 %
03 - Südost	646	303	549	246	85,0 %	3,2 %
06 - Rheingauviertel	787	378	218	-160	27,7 %	0,9 %
08 - Westend/Bleichstr.	692	321	50	-271	7,2 %	-0,1 %
Z-Summe Alt-Wiesbaden	3.304	1.556	1.270	-286	38,4 %	1,8 %
07 - Klarenthal	319	149	110	-39	34,5 %	1,3 %
11 - Sonnenberg	152	78	61	-17	40,1 %	3,1 %
12 - Bierstadt	354	174	80	-94	22,6 %	3,6 %
13 - Erbenheim	345	163	123	-40	35,7 %	1,0 %
14 - Biebrich	1.189	559	320	-239	26,9 %	0,7 %
16 - Dotzheim	862	417	238	-179	27,6 %	1,4 %
21 - Rambach	46	21	0	-21	0,0 %	0,0 %
22 - Heßloch	13	6	0	-6	0,0 %	0,0 %
23 - Kloppenheim	51	25	20	-5	39,2 %	-0,8 %
24 - Igstadt	66	33	0	-33	0,0 %	0,0 %
25 - Nordenstadt	185	94	60	-34	32,4 %	0,1 %
26 - Delkenheim	157	77	40	-37	25,5 %	2,9 %
27 - Schierstein	302	137	70	-67	23,2 %	-1,8 %
28 - Frauenstein	60	31	0	-31	0,0 %	0,0 %
31 - Naurod	110	55	35	-20	31,8 %	-1,5 %
32 - Auringen	83	39	17	-22	20,5 %	-1,9 %
33 - Medenbach	79	39	20	-19	25,3 %	12,8 %
34 - Breckenheim	85	44	10	-34	11,8 %	0,6 %
51 - Mz-Amöneburg	78	36	15	-21	19,2 %	-5,8 %
52 - Mz-Kastel	431	202	125	-77	29,0 %	1,5 %
53 - Mz-Kostheim	502	240	110	-130	21,9 %	0,0 %
Gesamtstadt	8.773	4.175	2.724	-1.451	31,0 %	1,2 %
Kindertagespflege			480			
Gesamtstadt inkl. Tagespflege			3.204	-971	36,5 %	

* Plätze = belegbare KT-Plätze lt. Leistungsvereinbarung (03/20)

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten sowie Treffpunkt Kindertagespflege, Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung (Stand: 29.02.2020)

Die Dezimalstellen bei den Bedarfszahlen wurden zu „ganzen Kindern“ aufgerundet.

Grundsatz und Planung



Mit Stand Juli 2020 liegen Beschlüsse für 250 weitere Plätze im Krippenbereich vor, die bis 2022 umgesetzt werden.

Tabelle 6: Beschlossene Plätze im Krippenbereich (Stand Juli 2020)

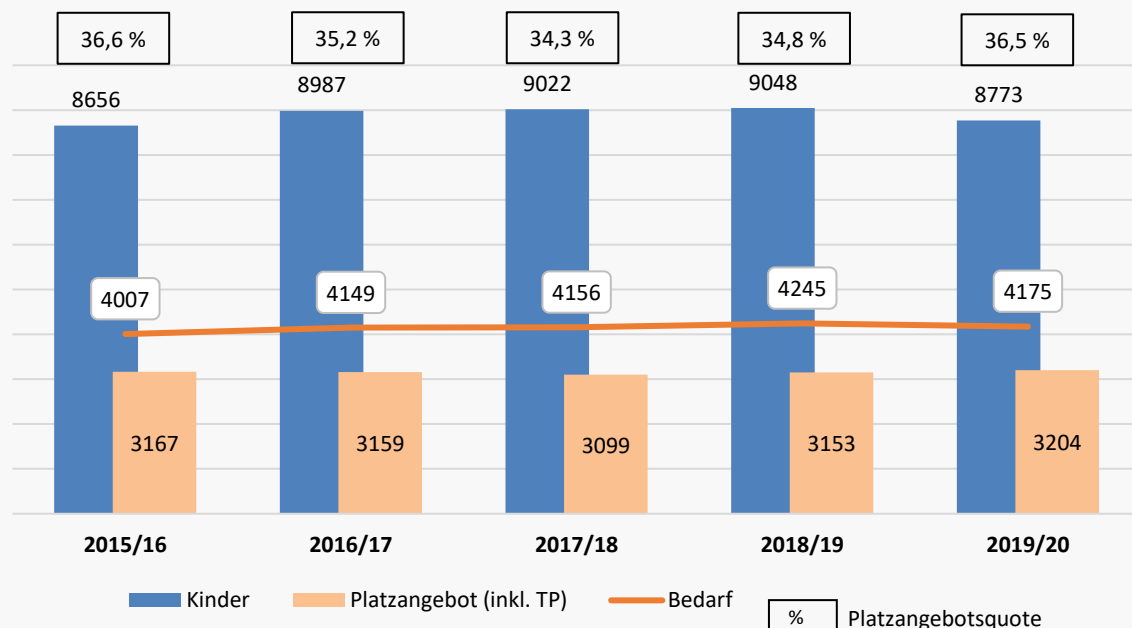
Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Beginn	Anzahl Plätze
Auringen	Städt. Kindertagesstätte Auringen (Hortumwandlung)	01.09.2020	+10
Biebrich	Städt. Kindertagesstätte Parkfeld	01.11.2020	+20
Delkenheim	Städt. Kindertagesstätte Münchener Straße	01.01.2021	+10
Westend	Kindertagesstätte Emser Straße EVIM	01.03.2021	+16
Mitte	IB Kindertagesstätte Oranienstraße	01.05.2021	+15
Mitte	Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde	01.05.2021	+10
Westend	Städt. Kindertagesstätte Hellmundstraße	01.07.2021	+20
Klarenthal	Ev. Kindertagesstätte Klarenthal	01.07.2021	+10
Dotzheim	Kindertagesstätte Flachstraße Känguru gGmbH	01.08.2021	+10
Dotzheim	Kindertagesstätte Schelmengraben Kinderschutzbund	01.08.2021	+20
Klarenthal	DRK Kindertagesstätte Klarenthal	01.08.2021	+4
Kostheim	Kath. Kindertagesstätte St. Kilian Kostheim	01.08.2021	+10
Rheingauviertel/ Hollerborn	Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirchengemeinde	01.09.2021	+10
Nordenstadt	DRK Kindertagesstätte Hainweg Nord	01.10.2021	+30
Frauenstein	Kath. Kindertagesstätte St. Georg	01.03.2022	+15
Nordenstadt	Städt. Kindertagesstätte Hainweg Süd	01.03.2022	+20
Biebrich	AWO Kindertagesstätte Betty Coridass	01.08.2022	+20
Summe			+250

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten



Grundsatz und Planung

Abbildung 7: Wiesbadener Versorgungssituation im u3-Bereich im Zeitvergleich



Anmerkung Versorgungsziele = 27 % (0- bis unter 1-Jährige), 57 % (1- bis unter 2-Jährige), 70 % (2- bis unter 3-Jährige)

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten

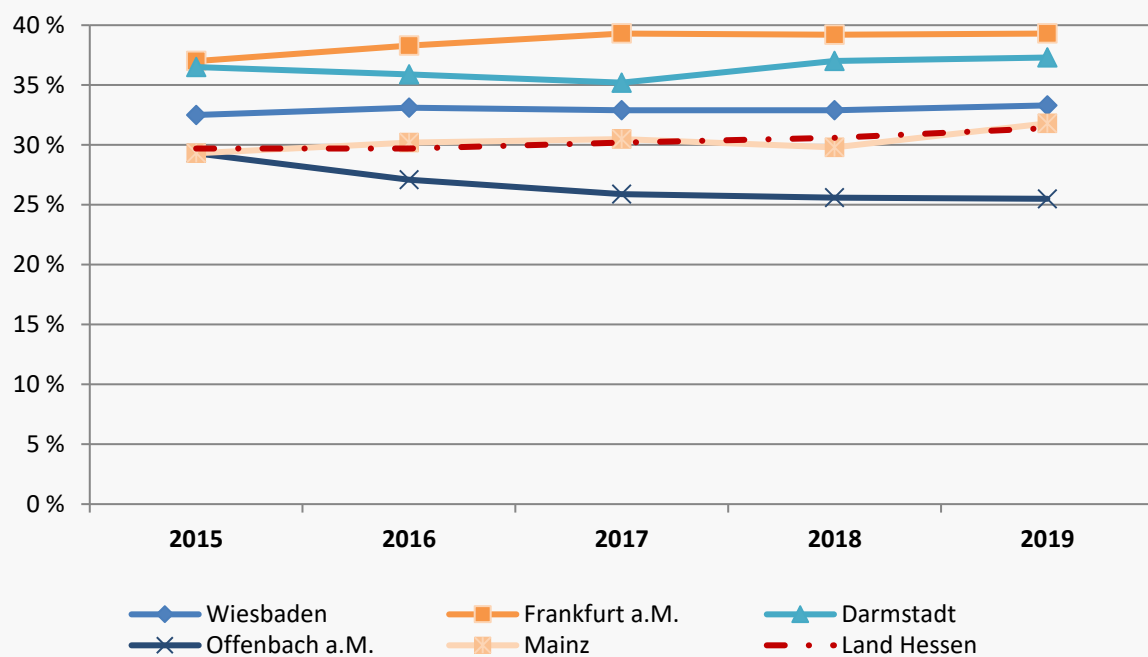


Grundsatz und Planung

Seit 2017/18 ist das Platzangebot in Wiesbaden im u3-Bereich kontinuierlich gestiegen (Abbildung 7). Gleichzeitig befindet sich die Zahl der Kinder auf einem niedrigen Niveau. Die Platzangebotsquote hat in den letzten fünf Jahren leichten Schwankungen unterlegen, mit 36,5 Prozent 2019/20 konnte der zweitbeste Wert erreicht werden.

Im interkommunalen Vergleich sind gegenüber den Vorjahren nur geringe Veränderungen in der Versorgungssituation der unter 3-Jährigen zu beobachten.¹¹ Mit einer Quote von 33,3 Prozent liegt Wiesbaden im Mittelfeld, aber über dem hessischen Durchschnitt von 31,4 Prozent. Bessere Quoten erreichen nur Darmstadt (37,3 Prozent) sowie Frankfurt (39,3 Prozent).

Abbildung 8: Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im u3-Bereich (inkl. Kindertagespflege; in Prozent)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz



Grundsatz und Planung

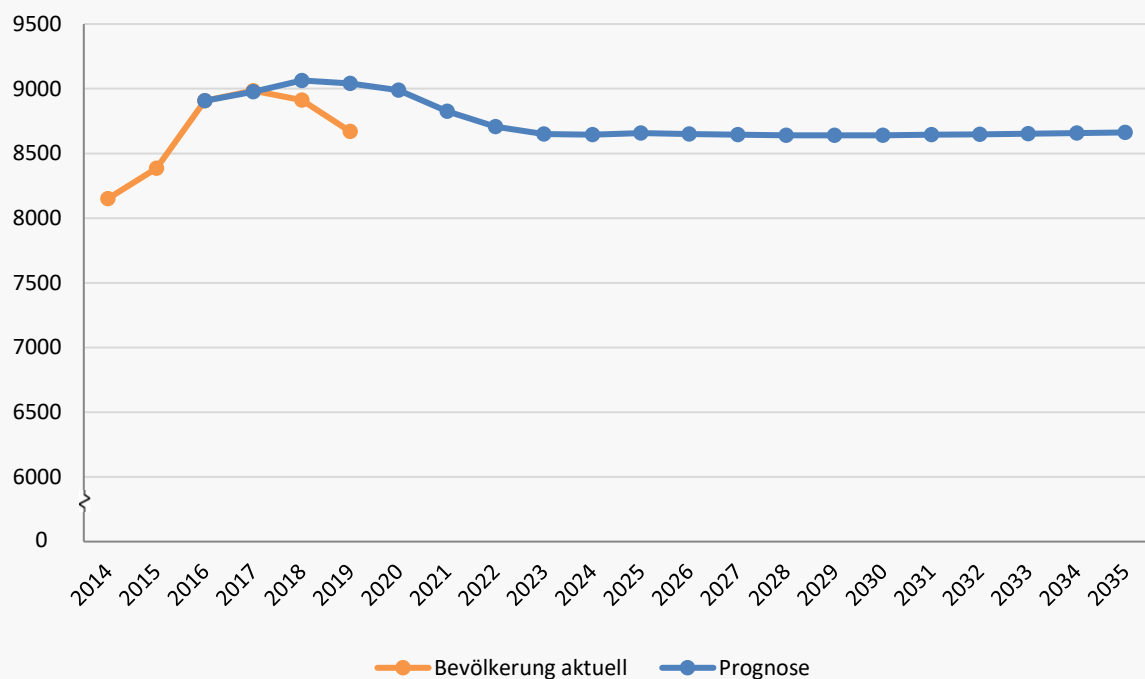
¹¹ Die Kinderzahlen des kommunalen Einwohnerwesens und die Platzzahlen der kommunalen Jugendhilfestatistik stimmen nicht exakt mit den Daten der Statistik der Landesämter überein. Hinsichtlich der Platzzahlen existiert eine Untererfassung seitens der Landesstatistik, die Untererfassung der Plätze führt bei gleichzeitiger Überschätzung der Kinderzahl zu abweichenden Angaben.

Ausblick auf zukünftige Entwicklungen

Nach einem deutlichen Anstieg der Geburten in der frühen Vergangenheit, werden laut Prognose die Kinderzahlen im u3-Bereich in den nächsten Jahren vorerst zurückgehen, ehe sie auf einem konstanten Niveau bleiben. Ein Blick auf die aktuellen Bevölkerungszahlen zeigt, dass bereits jetzt die Zahl der unter 3-Jährigen zurückgegangen ist und somit unter der prognostizierten Bevölkerungszahl liegt.

Laut Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (vgl. Sulak/Fiedler 2019) ist diese Entwicklung vor allem auf die ab etwa 2020 zunehmend schwächer besetzten Frauenjahrgänge im gebärfähigen Alter zurückzuführen. Dennoch ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Betreuung im Krippenalter tendenziell zunimmt. Gründe dafür sind vor allem die wachsende Akzeptanz früher Kinderbetreuung und die vergleichsweise hohen Lebenshaltungskosten in Wiesbaden, die einen frühen Wiedereinstieg von Eltern in den Beruf notwendig machen. Die beschlossene Ausbauplanung von über 900 Plätzen bis 2021 ist vor diesem Hintergrund als Mindestgröße zu begreifen.

Abbildung 9: Bevölkerungsprognose bezogen auf unter 3-Jährige



Quelle: Bevölkerungsprognose und Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung, eigene Darstellung



2.3 Betreuung der 3- bis unter 6-Jährigen

Tabelle 7: Übersicht zur Versorgungssituation im Elementarbereich

Betreuung der 3- bis 6-Jährigen (bis Schuleintritt)	2018/19 Stand 1. März 19	2019/20 Stand 1. März 20	Veränderung zum Vorjahr
Zahl der Kinder „anspruchsberechtigte Kinder“ = 3 ^{11/12} Jahrgänge	10.661	10.886	+225
Versorgungsziel 90 % von 3 ^{11/12} Jahrgängen	9.595	9.797	+202
Platzangebot	9.257	9.439	+182
Fehlende Plätze	-338	-358	
= Platzangebotsquote	86,8 %	86,7 %	-0,1
Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage (hier definiert als Platzangebotsquote < 80 Prozent)	Westend Bierstadt Erbenheim Dotzheim Rambach Kloppenheim Igstadt Nordenstadt Naurod Medenbach	Westend Bierstadt Dotzheim Kloppenheim Igstadt Delkenheim Frauenstein Naurod Medenbach Mz-Kostheim	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten, Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung (Stand: 29.02.2020)

Die Dezimalstellen bei den Bedarfswerten wurden zu „ganzen Kindern“ aufgerundet

Grundsatz und Planung



Die Zahl der Kinder im Alter zwischen 3 und unter 6 Jahren hat sich um 225 auf 10.886 erhöht, was mit einer Erhöhung des Bedarfs einhergeht. 90 Prozent der Kinder in diesem Alter sollen laut Versorgungsziel einen Betreuungsplatz erhalten (d. h. 9.797 Kinder). In Wiesbaden können 2019/20 9.414 Plätze in Kindertagesstätten angeboten werden, daraus ergibt sich eine Platzangebotsquote von 86,5 Prozent.¹²

Die Erhöhung der Platzkapazitäten um 182 im Vergleich zum Vorjahr ist auf umgesetzte Ausbaumaßnahmen und Hortumwandlungen zurückzuführen. Eine Übersicht bietet Tabelle 8.

¹² Ergänzend dazu werden in vier weiteren Einrichtungen insgesamt 243 Elementarplätze ohne kommunale Förderung angeboten.

Tabelle 8: In Betrieb gegangene und weggefallene Elementarplätze ab 5 Plätze

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Anzahl Plätze
Mitte	Ev. Kindertagesstätte Marktkirchengemeinde	-8
Südost	Kindertagesstätte Käthe der Ev. Lutherkirchengemeinde	+8
Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche	+52
Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Ringkirchengemeinde	-28
Rheingauviertel	Städt. Kita Elsässer Platz	+40
Klarenthal	EVIM Kinderhaus Campus Klarenthal	+27
Bierstadt	Ev. Kindertagesstätte Bierstadt	-6
Bierstadt	Ev. Kindertagesstätte Versöhnungsgemeinde	-6
Erbenheim	Städt. Kindertagesstätte Erbenheim	+20
Biebrich	Europa-Schule Dr. Obermayr Kindertagesstätte Kleiner Bahnhof	+15
Biebrich	Ev. Kindertagesstätte der Lukasgemeinde	+8
Biebrich	Ev. Kindertagesstätte Heilig-Geist	+5
Dotzheim	Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde	+8
Mainz-Amöneburg	Kindertagesstätte Dyckerhoff Villa Bambini	+25
Mainz-Kastel	Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde Kastel	-6
Summe		+154
Veränderungen unter 5 Plätze		+28
Summe insgesamt		+182

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten.



Grundsatz und Planung

Die Versorgungssituation im Elementarbereich auf Ebene der Ortsbezirke variiert und reicht von 40,8 Prozent (Westend) bis 131,3 Prozent (Heßloch). Von einem Ortsbezirk mit kritischer Versorgungslage spricht man, wenn die Platzangebotsquote unter 80 Prozent liegt, dies ist der Fall im Westend, in Bierstadt, Dotzheim, Kloppenheim, Igstadt, Delkenheim, Frauenstein, Naurod, Medenbach und Mainz-Kostheim. Eine gute Versorgungslage finden wir hingegen in den Ortsbezirken Heßloch, Breckenheim sowie Nordost und Rheingauviertel vor (vgl. Tabelle 9).

Tabelle 9: Versorgungssituation im Elementarbereich nach Ortsbezirken

Ortsbezirk	Basiszahl Kinder 2019/20	Bedarf (1) 2019/20	Angebot (2) 2019/20 Plätze KT*	Bilanz (2) – (1) 2019/20	Platz- angebots- quote 2019/20	Veränderung zum Vorjahr
01 – Mitte	669	602	592	-10	88,5 %	-2,4 %
02 – Nordost	711	640	828	188	116,5 %	0,0 %
03 – Südost	818	736	790	54	96,6 %	-1,7 %
06 – Rheingauviertel	961	865	1.120	255	116,5 %	3,8 %
08 – Westend/Bleichstr.	760	684	310	-374	40,8 %	-0,3 %
Z-Summe Alt-Wiesbaden	3.919	3.527	3.640	113	92,9 %	0,2 %
07 – Klarenthal	443	399	450	51	101,6 %	8,5 %
11 – Sonnenberg	237	213	221	8	93,2 %	8,7 %
12 – Bierstadt	461	415	330	-85	71,6 %	-5,3 %
13 – Erbenheim	452	407	370	-37	81,9 %	5,4 %
14 – Biebrich	1.400	1.260	1.216	-44	86,9 %	-0,4 %
16 – Dotzheim	1.119	1.007	831	-176	74,3 %	-3,9 %
21 – Rambach	54	49	46	-3	85,2 %	8,5 %
22 – Heßloch	16	14	21	7	131,3 %	-30,2 %
23 – Kloppenheim	100	90	65	-25	65,0 %	1,9 %
24 – Igstadt	86	77	66	-11	76,7 %	0,8 %
25 – Nordenstadt	268	241	224	-17	83,6 %	4,3 %
26 – Delkenheim	226	203	180	-23	79,6 %	-0,8 %
27 – Schierstein	399	359	340	-19	85,2 %	-3,8 %
28 – Frauenstein	68	61	40	-21	58,8 %	-21,2 %
31 – Naurod	154	139	111	-28	72,1 %	0,0 %
32 – Auringen	128	115	140	25	109,4 %	-11,3 %
33 – Medenbach	111	100	60	-40	54,1 %	-5,9 %
34 – Breckenheim	106	95	130	35	122,6 %	-7,4 %
51 – Mz-Amöneburg	85	77	103	27	121,2 %	21,2 %
52 – Mz-Kastel	491	442	407	-35	82,9 %	2,0 %
53 – Mz-Kostheim	563	507	448	-59	79,6 %	-2,9 %
Gesamtstadt	10.886	9.797	9.439	-358	86,7 %	-0,1 %

* Plätze = belegbare KT-Plätze lt. Leistungsvereinbarung (03/20)

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten, Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung (Stand: 29.02.2020)

Die Dezimalstellen bei den Bedarfswerten wurden zu „ganzen Kindern“ aufgerundet.

Grundsatz und Planung



Mit Stand Juli 2020 liegen Beschlüsse für 539 weitere Elementarplätze vor.

Tabelle 10: Beschlossene Plätze im Elementarbereich (Juli 2020)

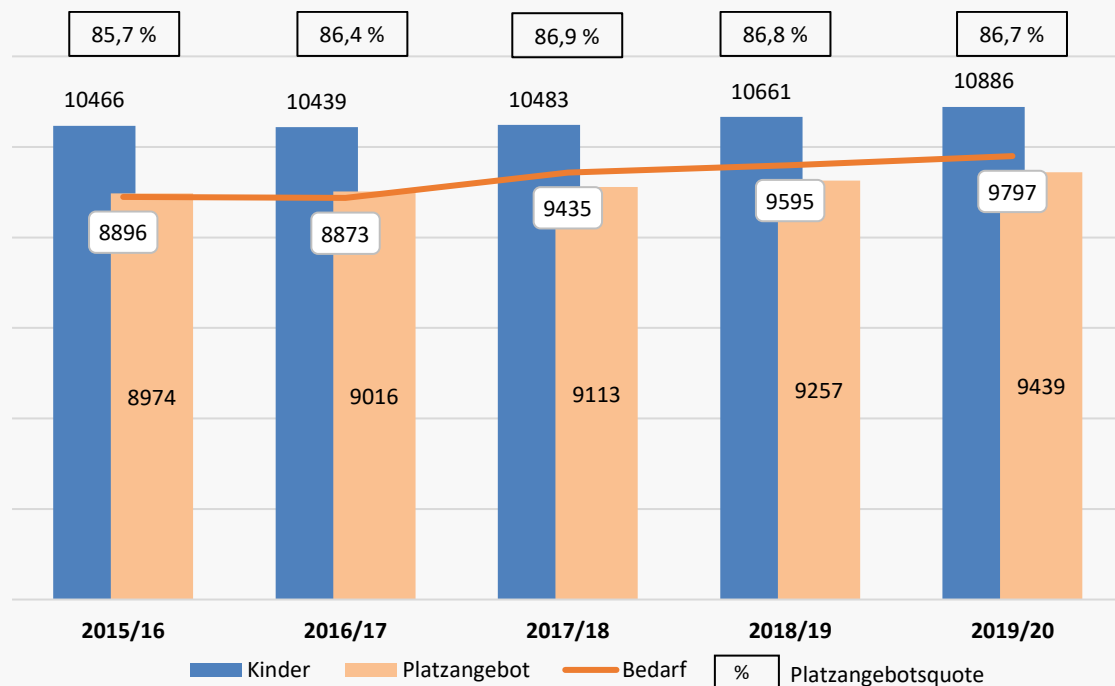
Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Beginn	Anzahl Plätze
Westend	Kindertagesstätte Emser Straße EVIM	01.03.2021	+56
Mitte	IB Kindertagesstätte Oranienstraße	01.05.2021	+10
Mitte	Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde	01.05.2021	+22
Westend	Städt. Kindertagesstätte Hellmundstraße	01.07.2021	+60
Klarenthal	DRK Kindertagesstätte Klarenthal	01.08.2021	+14
Dotzheim	Kindertagesstätte Flachstraße Känguru gGmbH	01.08.2021	+40
Dotzheim	Kindertagesstätte Schelmengraben Kinderschutzbund	01.08.2021	+70
Biebrich	Nachbarschaftshaus (Hortumwandlung)	01.08.2021	+30
Rheingauviertel/ Hollerborn	Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirchengemeinde	01.09.2021	+22
Nordenstadt	DRK Kindertagesstätte Hainweg Nord	01.10.2021	+80
Frauenstein	Kath. Kindertagesstätte St. Georg	01.03.2022	+15
Nordenstadt	Städt. Kindertagesstätte Hainweg Süd	01.03.2022	+80
Biebrich	AWO Betty Coridass	01.08.2022	+40
Summe			+539

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten.



Grundsatz und Planung

Abbildung 10: Wiesbadener Versorgungssituation im Elementarbereich im Zeitvergleich



Anmerkung Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung O210 vom 18. Mai 2017 liegt das Versorgungsziel bei 90 %.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten

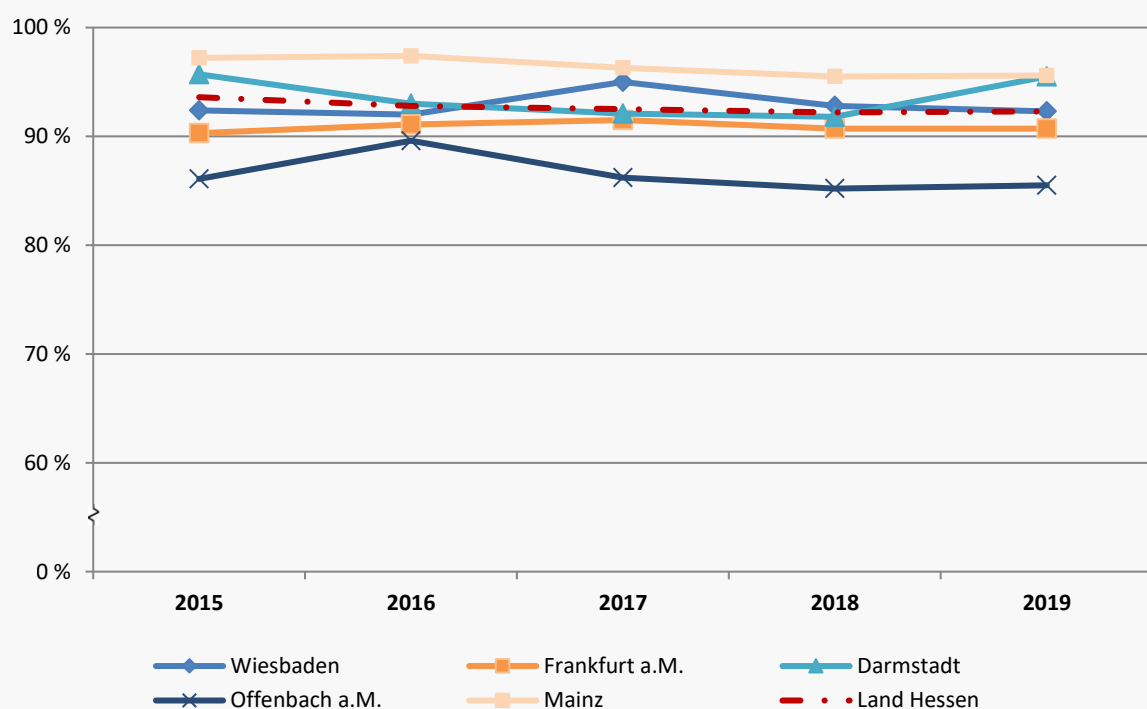


Grundsatz und Planung

Seit 2015/16 ist die Zahl der Kinder im Alter zwischen 3 bis Schuleintritt in Wiesbaden kontinuierlich gestiegen. Auch die Platzkapazitäten in Kindertagesstätten haben sich im gleichen Zeitraum stetig verbessert, das Angebot stieg seitdem um 465 zusätzliche Plätze. Durch diese genannten Entwicklungen sind nur leichte Änderungen in der Platzangebotsquote zu beobachten.

Bei der Versorgung von Kindern im Alter zwischen 3 und unter 6 Jahren liegt Wiesbaden mit einer Quote von 92,3 Prozent im hessischen Durchschnitt¹³. Höher sind die Versorgungsquoten von Mainz und Darmstadt, wobei Darmstadt im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von knapp vier Prozentpunkten zu verzeichnen hat. Unter der Versorgungsquote von Wiesbaden und dem hessischen Durchschnitt liegen die Quoten von Frankfurt (90,7 Prozent) und Offenbach a. M. (85,5 Prozent).

Abbildung 11: Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im Elementarbereich (in Prozent)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz



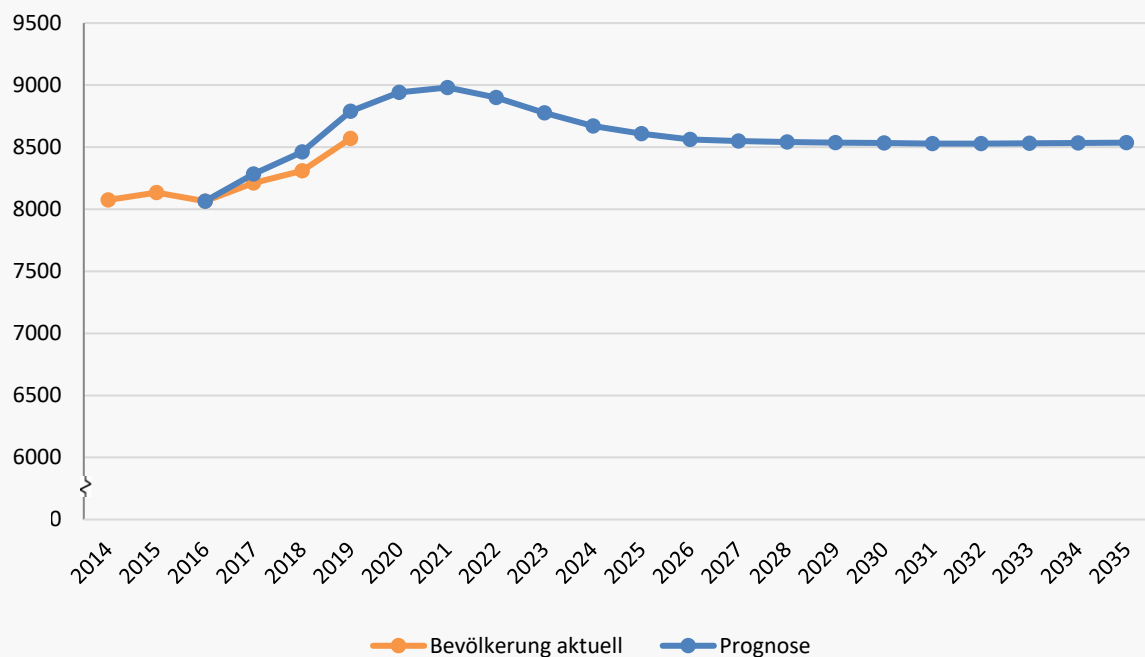
Grundsatz und Planung

¹³ Die Kinderzahlen des kommunalen Einwohnerwesens und die Platzzahlen der kommunalen Jugendhilfestatistik stimmen nicht exakt mit den Daten der Statistik der Landesämter überein. Hinsichtlich der Platzzahlen existiert eine Untererfassung seitens der Landesstatistik, die Untererfassung der Plätze führt bei gleichzeitiger Überschätzung der Kinderzahl zu abweichenden Angaben.

Ausblick auf zukünftige Entwicklungen

Die Bevölkerungsprognose geht von einem Anstieg der Kinderzahlen aus, der etwa 2021 seinen Höhepunkt erreicht. Mit der Anpassung des Versorgungsziels im Elementarbereich auf 90 Prozent von 3 ^{11/12} Jahrgängen (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0210 vom 18. Mai 2017), das angesichts einer zunehmend früheren und umfangreicheren Betreuung anzustreben ist, sowie der Entwicklung der Kinderzahlen, ist ein weiterer Ausbau von Plätzen im Elementarbereich nötig. Im Rahmen des Ausbauprogramms ist daher die Schaffung von über 560 Plätzen bis 2021 vorgesehen, für die Mittel bereitzustellen sind.

Abbildung 12: Bevölkerungsprognose bezogen auf 3- bis unter 6-Jährige



Quelle: Bevölkerungsprognose und Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung, eigene Darstellung



3 Versorgungsbilanz auf Ebene der Ortsbezirke

Kapitel 3 stellt die Versorgungsbilanz für jeden der 26 Ortsbezirke in Wiesbaden vor. Es gibt Aufschluss über aktuelle und zukünftige sozialräumliche Entwicklungen im Bereich der Kinderbetreuung. Bei der Interpretation der Zahlen ist jedoch zu beachten, dass Eltern sowohl im Krippen- als auch im Elementarbereich die Möglichkeit haben, Angebote außerhalb ihres Wohnbezirks in Anspruch zu nehmen. Die Platzangebotsquoten entsprechen damit nicht (immer) der faktischen Versorgung der Kinder aus dem Ortsbezirk, dennoch helfen sie dabei, Handlungsbedarfe zu identifizieren.

Berechnung Versorgungsziele (= Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen

Krippe:

6 – 12 Monate:	27 %,	} insgesamt 48 % von 3 Jahrgängen
1 bis unter 2 Jahre:	57 %,	
2 bis unter 3 Jahre:	70 %,	

Anders als in den vorherigen Berichten und analog zu den in Kapitel 2 genannten Zahlen wird der Bedarf (nach Versorgungsziel) für Kinder unter 3 Jahren ohne die Plätze in der Kindertagespflege ausgewiesen. Bestehende Betreuungsbedarfe werden aber selbstverständlich auch durch Angebote der Kindertagespflege gedeckt. Da Tagesmütter und -väter aber wiesbadenweit Kinder aufnehmen, ist eine regionale Zuordnung zu Ortsbezirken nicht möglich und auch nicht sinnvoll. Um dem umfänglichen Angebot der Kindertagespflege dennoch Rechnung zu tragen, wird die Platzangebotsquote jeweils auch unter Hinzunahme der anteilig dem Ortsbezirk zugeordneten Kindertagespflegeplätze ausgewiesen. Weiterführende Informationen liefert auch Kapitel 4.

Elementar:

90 % von 3 ^{11/12} Jahrgängen (Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern)

Auf den folgenden Seiten gibt eine vereinfachte kartografische Darstellung der Ortsbezirke nach Versorgungskategorien für Krippen- und Elementarplätze einen kompakten Überblick über die Situation in Wiesbaden. Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage im Krippenbereich weisen eine Platzangebotsquote unter 30 Prozent auf, Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage im Elementarbereich eine Platzangebotsquote unter 80 Prozent.

Abbildung 13: Ortsbezirke nach Versorgungslage im u3-Bereich

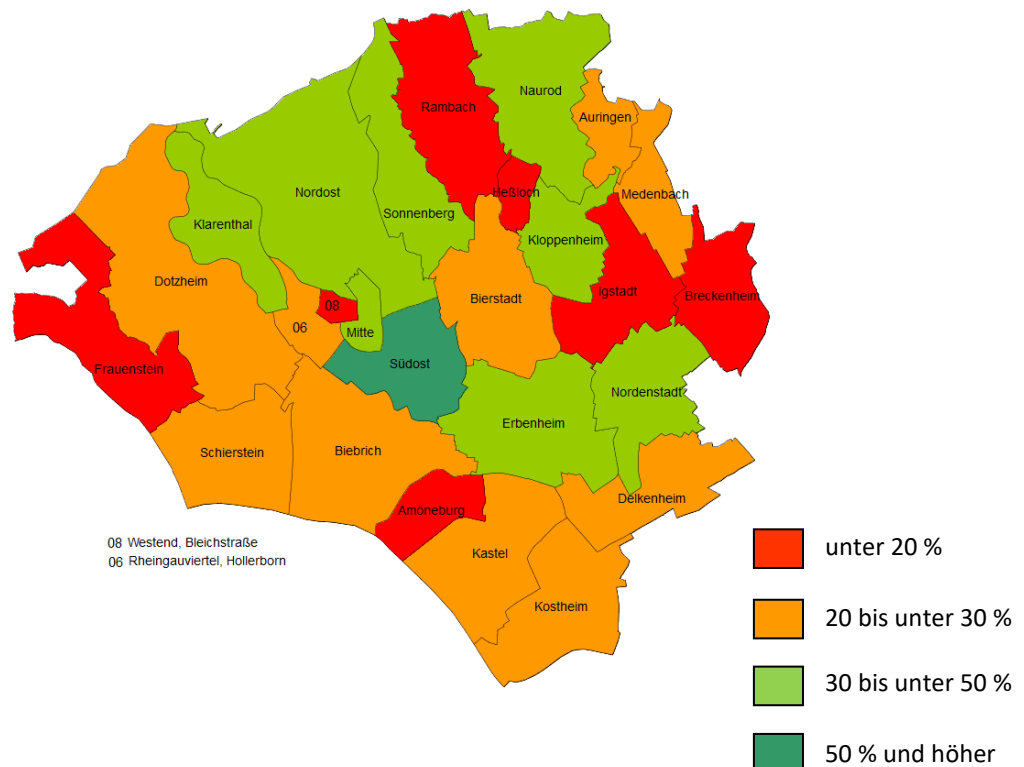
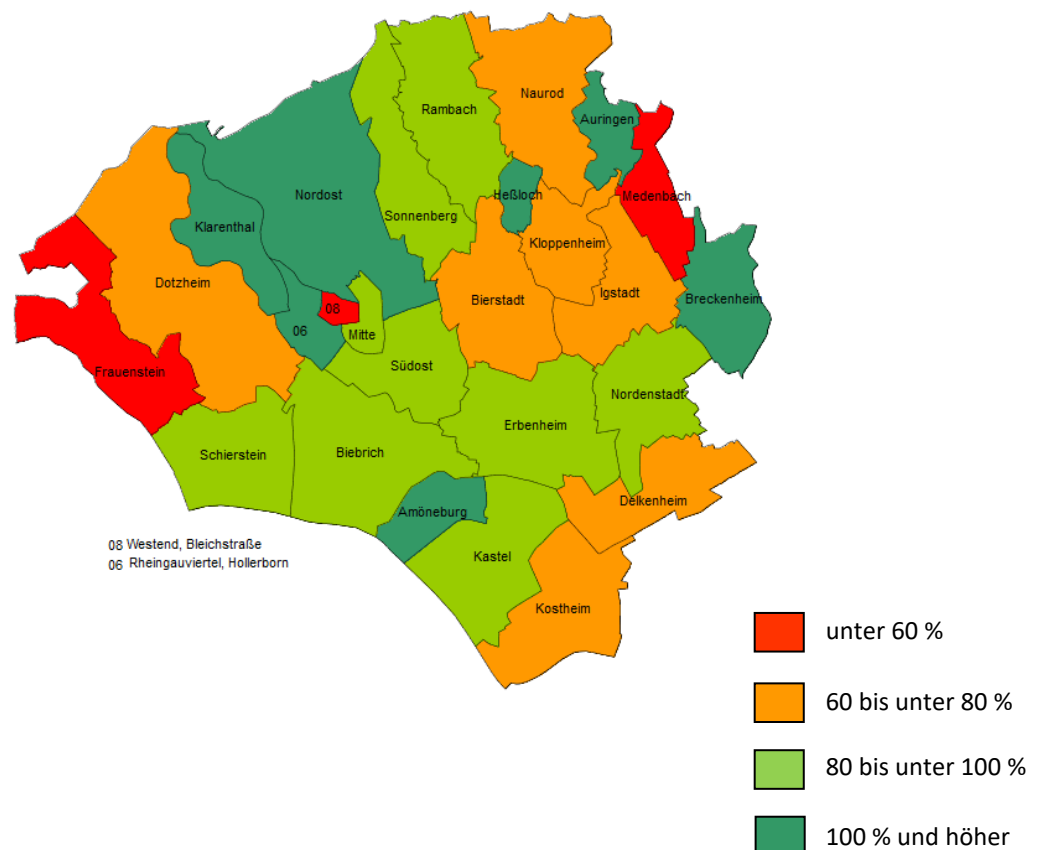
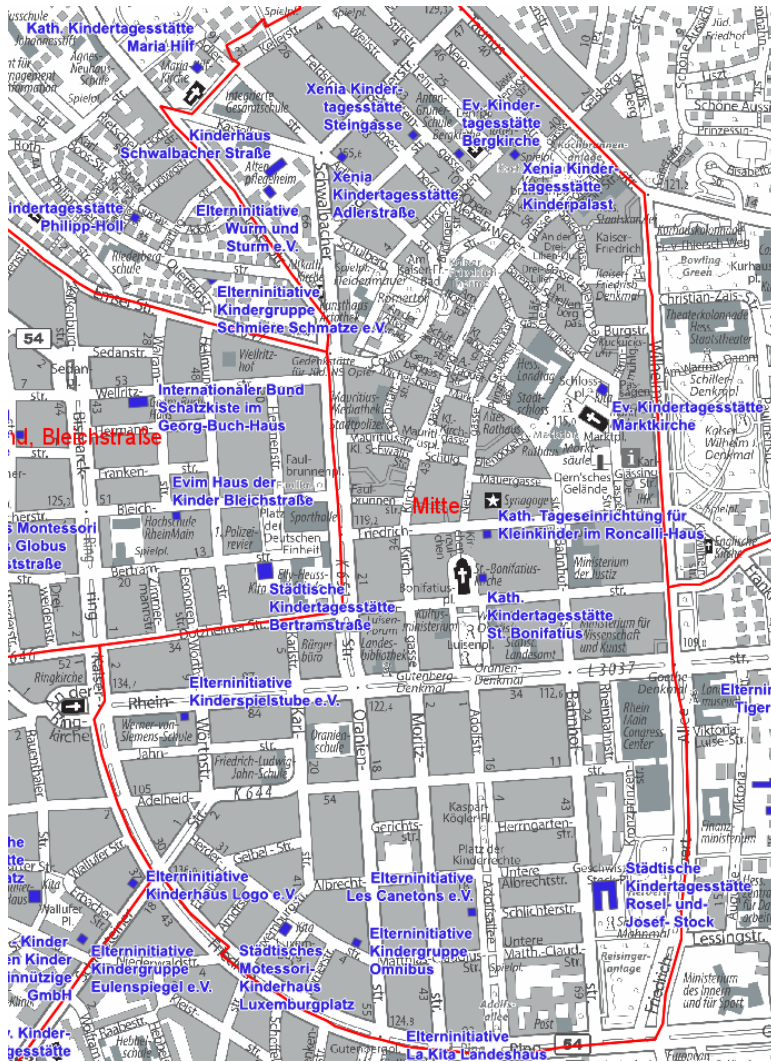


Abbildung 14: Ortsbezirke nach Versorgungslage im Elementarbereich



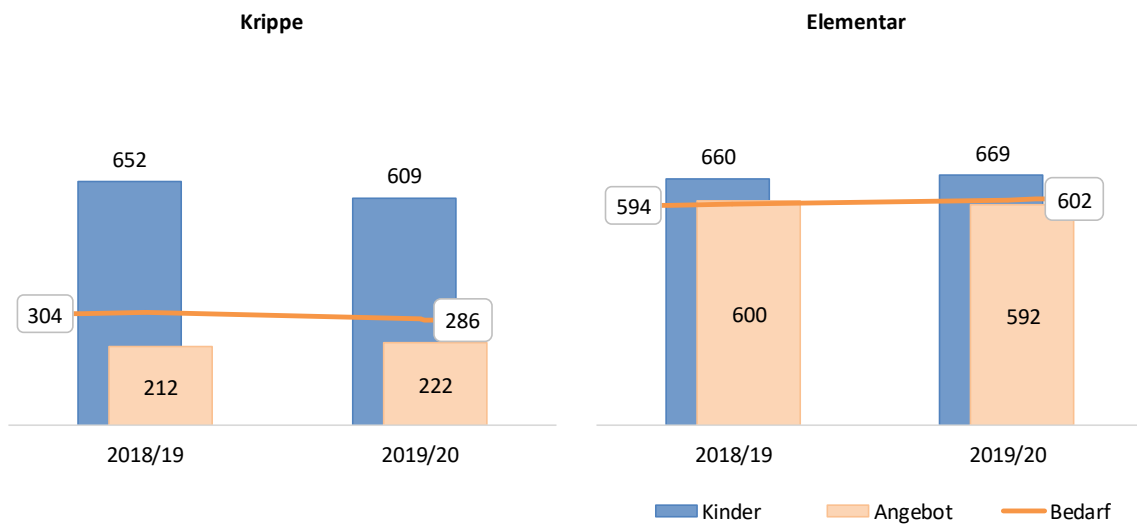
3.1 Mitte



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- Adolfsallee, Luxemburgplatz (mittlere soziale Bedarfslage),
- Bergkirchenviertel (hohe soziale Bedarfslage),
- Teile des Inneren Westends (hohe soziale Bedarfslage)
- Zentrum (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 36,5% (WI: 31%)
	2018/19: 32,5% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 41,9% (WI: 36,5%)
	2018/19: 37,6% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 88,5% (WI: 86,7%)
	2018/19: 90,9% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Verringerung der Kinderzahl im Krippenbereich um 43 auf 609, leichte Erhöhung der Kinderzahl im Elementarbereich auf 669.
- Leichter Rückgang des Bedarfs im u3-Bereich (-18; 286), im Elementarbereich hingegen leicht erhöhter Bedarf (+8; 602).
- Das Platzangebot im u3-Bereich ist um 10 gestiegen (Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde), im Elementarbereich ist es durch den Wegfall von Plätzen in der Ev. Kindertagesstätte Marktkirchengemeinde hingegen gesunken (-8).
- Alle Kindertagesstätten in Mitte profitierten 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- In der neuen IB Kindertagesstätte Oranienstraße können ab Mai 2021 15 Krippenplätze und 10 Elementarplätze angeboten werden.
- Das Angebot der Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde wird voraussichtlich ab Mai 2021 um 10 Krippen- und 22 Elementarplätze erweitert.

Resümee

- Aufgrund der Veränderungen ist die Platzangebotsquote im Krippenbereich im Vergleich zum Vorjahr auf 36,5 Prozent bzw. 40,8 Prozent (inkl. KTP) gestiegen, im Elementarbereich auf 88,5 Prozent gesunken. In beiden Betreuungsbereichen liegt die Quote damit unter dem Versorgungsziel.

Tabelle 11: Angebotsübersicht Mitte (Stand März 2020)

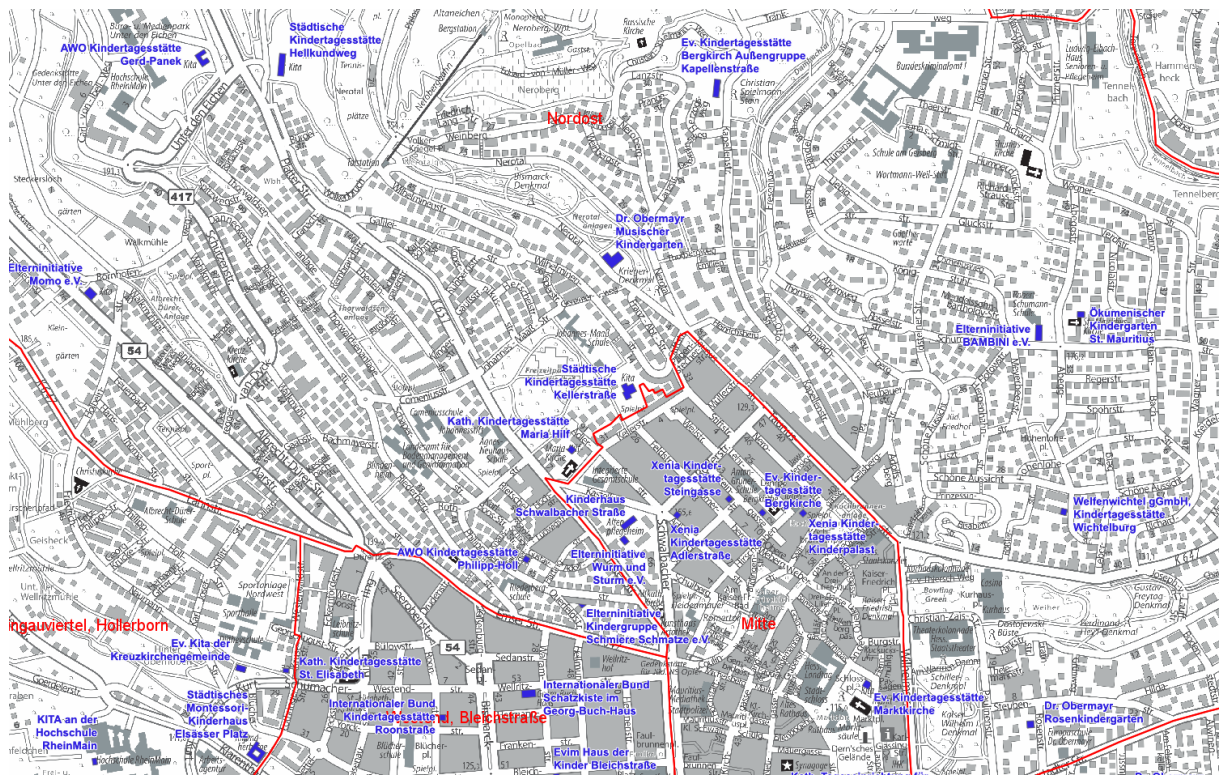
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Deutscher Kinderschutzbund Kita Schwalbacher Straße	SFT	71	35	35	36	36	0	2	0	0	3	0	0
Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde	Ev Kirche	101	20	20	61	40	20	2	3	1	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Marktkirchengemeinde	Ev Kirche	88	0	0	88	88	0	0	4	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius	Kath Kirche	142	20	20	82	60	40	2	4	0	0	0	0
Kindergruppe Omnibus e. V.	Elternini	25	13	13	12	12	0	1	1	0	0	0	0
Kinderspielstube e. V.	Elternini	60	0	0	60	60	0	0	3	0	0	0	0
Les Canetons - Deutsch-Französische Kita e. V.	Elternini	33	10	10	23	23	0	1	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Geschwister-Stock-Platz KT 14	Stadt	110	30	30	80	80	0	3	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Luxemburgplatz KT 13	Stadt	60	0	0	60	54	0	0	3	0	0	0	0
Tageseinrichtung für Kleinkinder im Roncallihaus	Kath Kirche	50	50	50	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Wurm + Sturm e. V.	Elternini	30	14	4	16	16	0	1	1	0	0	0	0
XENIA Kindertagesstätte Adlerstraße	SFT	52	0	0	52	52	0	0	3	0	0	0	0
XENIA Kindertagesstätte Kinderpalast	SFT	22	0	0	22	0	0	0	1	0	0	0	0
XENIA Kindertagesstätte Steingasse	SFT	30	30	30	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		874	222	212	592	521	60	20	28	1	3	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		872	212	202	600	529	60	19	28	1	3	0	0

Anmerkung: Die Plätze in den Kindertagesstätten Omnibus e. V. und Wurm + Sturm e. V. werden jeweils in einer Krippen- sowie einer geöffneten Elementargruppe angeboten.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

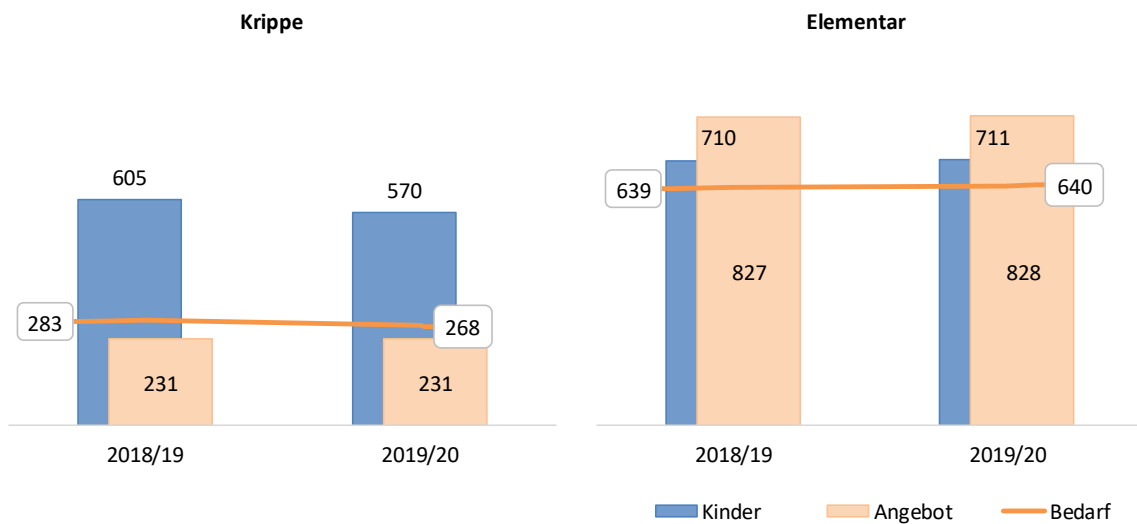
Grundsatz und Planung

3.2 Nordost



Der Ortsbezirk umfasst Teile des Stadtteils City-Ost, Nordost (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 40,5% (WI: 31%)
	2018/19: 38,2% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 46,0% (WI: 36,5%)
	2018/19: 43,2% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 116,5% (WI: 86,7%)
	2018/19: 116,5% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Deutlicher Rückgang der Kinderzahl im Krippenbereich um 35 auf 570, die Kinderzahl im Elementarbereich hat sich hingegen kaum geändert (+1 auf 711).
- Daraus ergibt sich ein gesunkener Bedarf im Krippenbereich (-15 auf 268) und ein konstanter Bedarf im Elementarbereich (+1 auf 640).
- Keine Platzveränderung im Krippenbereich, nur geringe Änderung im Elementarbereich.
- 13 von 15 Kindertagesstätten in Nordost profitierten 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Durch Rückgang des Bedarfs hat sich die Platzangebotsquote im Krippenbereich auf 40,5 Prozent bzw. 45,8 Prozent inkl. KTP verbessert, keine Veränderung der Quote hingegen im Elementarbereich (116,5 Prozent).

Tabelle 12: Angebotsübersicht Nordost (Stand März 2020)

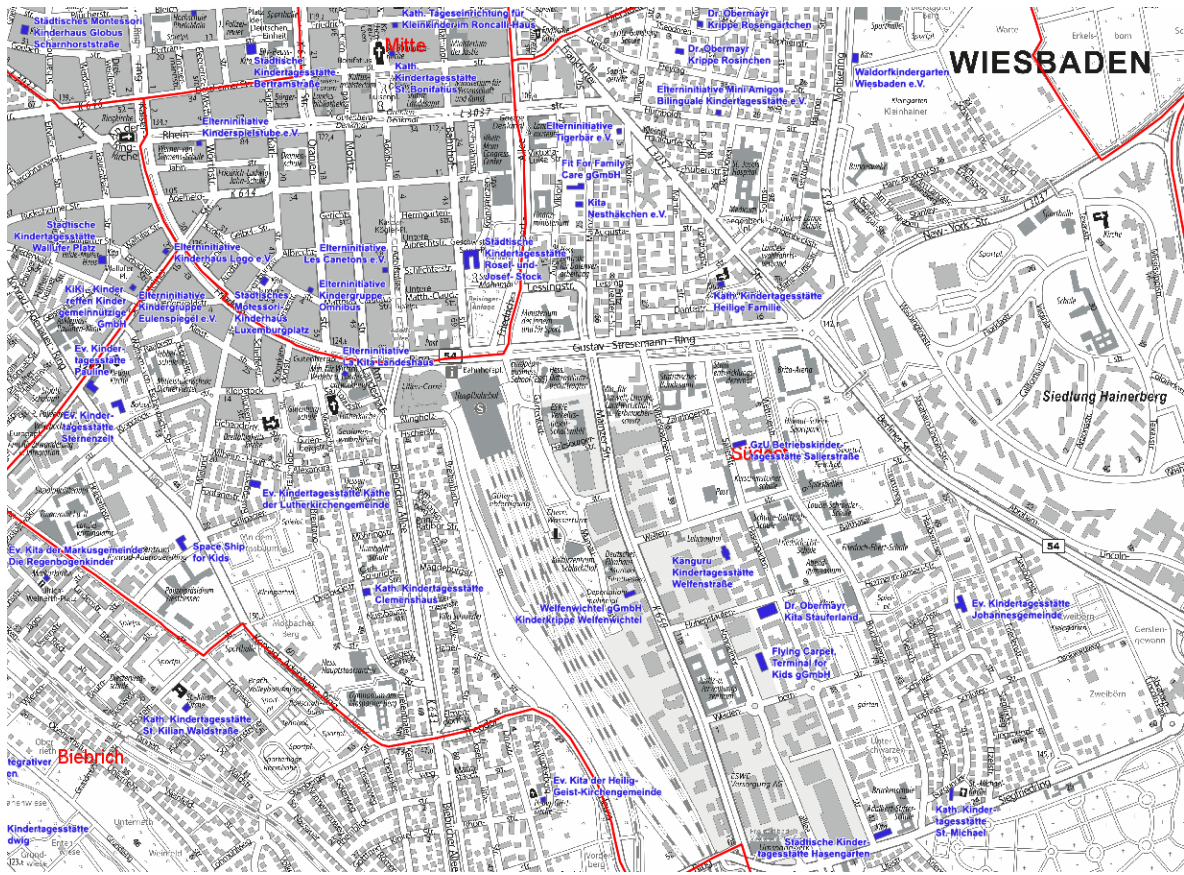
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindertagesstätte Gerd Panek	AWO	125	20	20	105	105	0	2	5	0	0	0	0
AWO Kindertagesstätte Philipp Holl	AWO	146	20	20	84	64	42	2	4	2	0	0	0
Bambini e.V.	Elternini	63	20	20	20	20	23	2	1	1	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 18	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	0	0	40	0	0	2	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Musischer Kindergarten	Sonst. Pauschalträger	75	0	0	75	75	0	0	3	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Rosenkindergarten	Sonst. Pauschalträger	200	0	0	200	200	0	0	8	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde	Ev Kirche	22	0	0	22	0	0	0	1	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf, St. Bonifatius	Kath Kirche	85	0	0	85	60	0	0	4	0	0	0	0
Kindergruppe Schmiere Schmatze e.V.	Elternini	30	10	10	20	20	0	1	1	0	0	0	0
MOMO e. V.	Elternini	38	23	23	15	15	0	2	1	0	0	0	0
Ökumenischer Kindergarten	Kath Kirche	62	20	20	42	22	0	2	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Heilkundweg KT 32	Stadt	100	60	60	40	40	0	6	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kellerstraße KT 21	Stadt	162	45	45	63	63	54	0	0	0	0	0	9
Wanderkindergarten Wiesbaden e. V.	Elternini	15	0	0	15	0	0	0	1	0	0	0	0
Welfenwichtel gGmbH, Kindertagesstätte Wichtelburg	Sonst. Pauschalträger	55	13	13	42	42	0	1	2	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		1218	231	231	828	726	159	18	35	5	0	0	9
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		1217	231	231	827	726	159	18	35	5	0	0	9

Anmerkung: Die Plätze in der Kindertagesstätte MOMO e. V. werden in 2 Krippen- und einer geöffneten Elementargruppe angeboten, die in der Kindertagesstätte Wichtelburg in einer Krippen-, einer Elementar- sowie einer geöffneten Elementargruppe.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

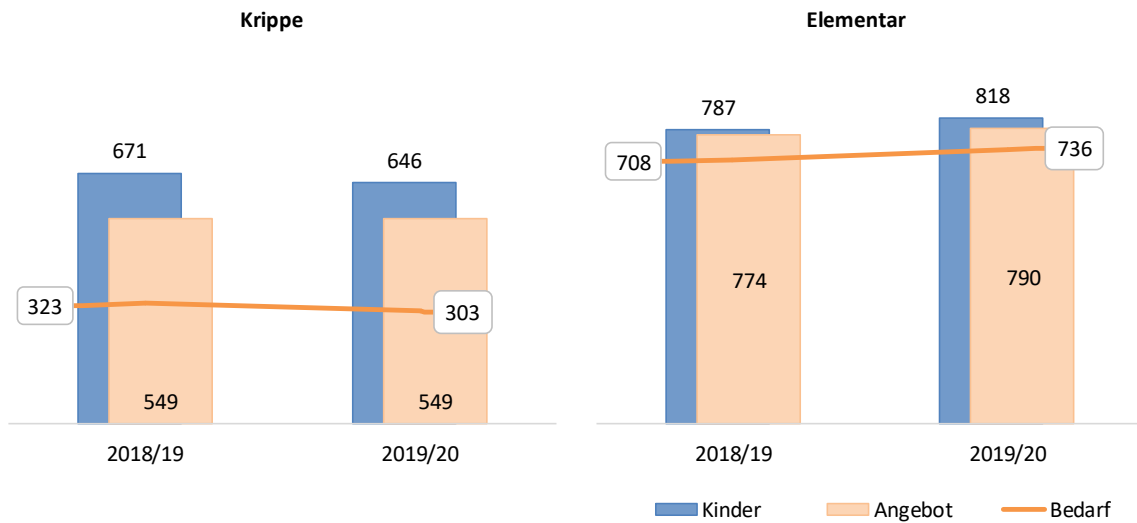
3.3 Südost



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- Hasengarten-, Friedenstr. (mittlere soziale Bedarfslage),
- Dichterviertel, Biebricher Allee (mittlere soziale Bedarfslage),
- Teile von City-Ost, Nordost (niedrige soziale Bedarfslage),
- Teile von Dostojewski-, Waldstr. (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 85,0% (WI: 31%)
	2018/19: 81,8% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 90,5% (WI: 36,5%)
	2018/19: 86,9% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 96,6% (WI: 86,7%)
	2018/19: 98,3% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist zurückgegangen (-25 auf 646), die Kinderzahl im Elementarbereich ist hingegen gestiegen (+31 auf 818).
- So sank auch die Bedarfzahl im Krippenbereich (-20 auf 303), im Elementarbereich stieg sie um 28 auf 736.
- Gleichbleibendes Angebot im Krippenbereich, das Platzangebot im Elementarbereich stieg um 16 auf 790:
 - Ev. Kita Johannesgemeinde (+4 im Elementarbereich),
 - Kita Pauline der Ev. Lutherkirchengemeinde (+4 im Elementarbereich),
 - Kita Käthe der Ev. Lutherkirchengemeinde (+8 im Elementarbereich).
- 21 von 24 Kindertagesstätten in Südost profitierten 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- In beiden Bereichen liegt die Platzangebotsquote rechnerisch über dem Versorgungsziel (im Krippenbereich: 85 Prozent bzw. 90,3 Prozent inkl. KTP; im Elementarbereich: 96,6 Prozent), jedoch sind zahlreiche Kitas betriebsnah und versorgen somit stadtweit.

Tabelle 13: Angebotsübersicht Südost (Stand März 2020)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KG 0-6	KG 3-12	KG 0-12	
Betriebskindertagesstätte Salierstraße	SFT	6	2	2	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 13	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	0	0	40	0	0	2	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 15	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	0	0	40	0	0	2	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort Stauferland	Sonst. Pauschalträger	20	0	0	0	0	20	0	0	1	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosengärtchen	Sonst. Pauschalträger	48	48	48	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosinchen	Sonst. Pauschalträger	72	72	72	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Johannesgemeinde	Ev Kirche	74	10	10	44	44	20	1	2	1	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, Fit Scouts + FitKids Mainzer Straße	Sonst. Pauschalträger	70	50	50	20	20	0	5	1	0	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Welfenstraße	SFT	114	10	10	104	104	0	1	5	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Clemenshaus, St. Bonifatius	Kath Kirche	62	0	0	62	40	0	0	3	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Heilige Familie, St. Bonifatius	Kath Kirche	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Michael, St. Bonifatius	Kath Kirche	82	0	0	82	60	0	0	4	0	0	0	0	0
Kindergarten Tigerbär e. V.	Elternini	40	24	24	16	16	0	2	1	0	0	0	0	0
Kindertagesstätte Käthe der Ev. Lutherkirchengemeinde	Ev Kirche	118	0	0	88	88	30	0	4	2	0	0	0	0
Kindertagesstätte Landeshaus e. V.	Elternini	15	5	5	10	10	0	0	0	0	1	0	0	0
Kindertagesstätte Pauline der Ev. Lutherkirchengemeinde	Ev Kirche	102	47	47	55	55	0	5	3	0	0	0	0	0
Kindertagesstätte Sternenzelt der Ev. Lutherkirchengemeinde	Ev Kirche	100	4	4	8	8	88	0	0	4	0	0	0	1
Kita Nesthäkchen e. V.	Elternini	31	10	10	21	21	0	1	1	0	0	0	0	0
Mini Amigos Bilinguale Kindertagesstätte e. V.	Elternini	64	22	22	42	42	0	2	2	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hasengarten KT 10	Stadt	70	10	10	60	60	0	1	3	0	0	0	0	0
Terminal for Kids gGmbH, Flying Carpet for Kids	SFT	90	90	90	0	0	0	9	0	0	0	0	0	0
Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids	SFT	115	65	65	50	50	0	5	1	0	3	0	0	0
Waldorfindergarten Wiesbaden e. V.	Elternini	54	10	50	44	44	0	1	2	0	0	0	0	0
Welfenwichtel gGmbH, Kinderkrippe Welfenwichtel	Sonst. Pauschalträger	50	50	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		1577	549	539	790	746	238	50	36	12	4	0	1	
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		1561	549	539	774	710	238	50	35	12	4	0	1	

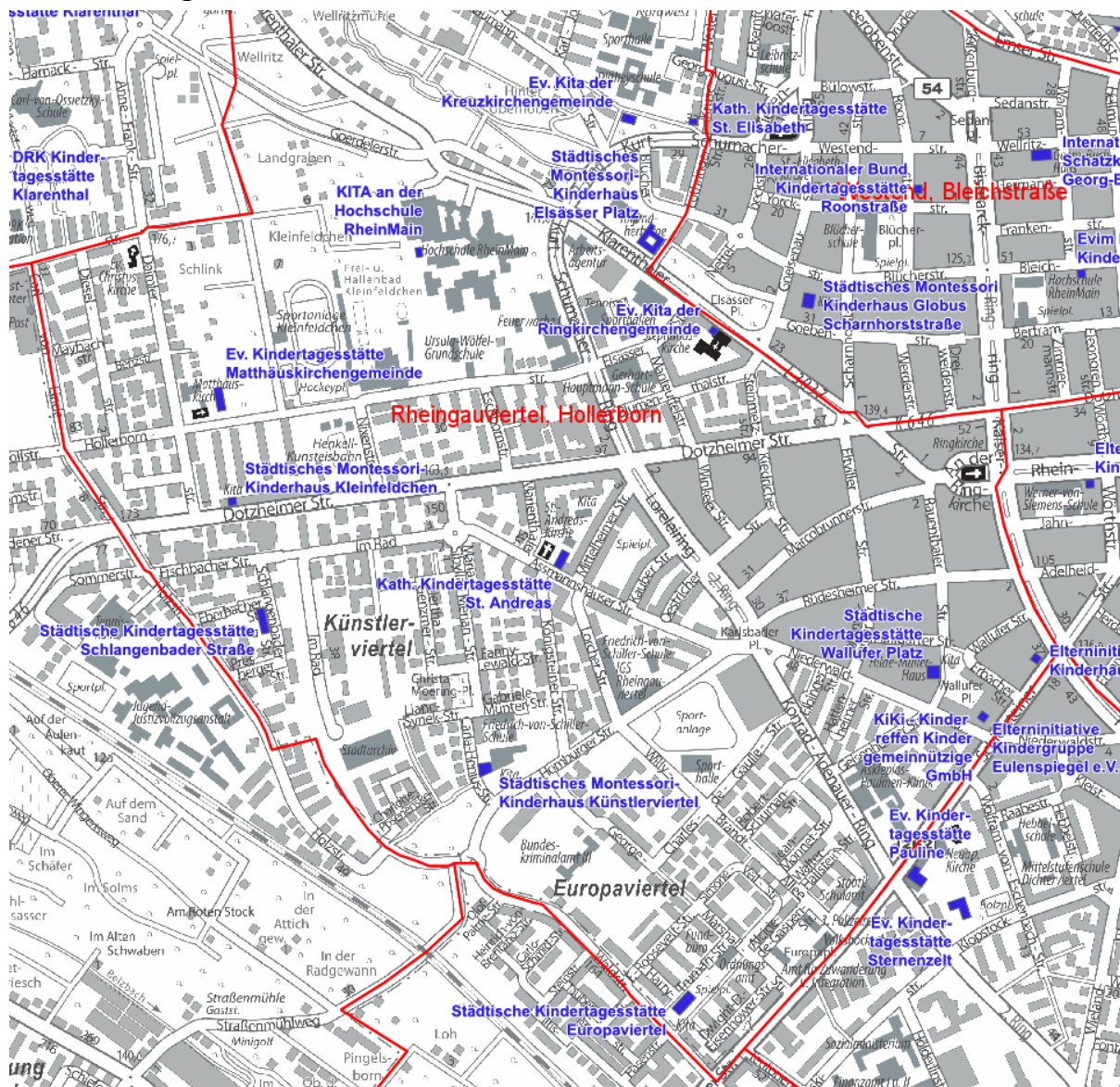
Anmerkung: Die Plätze im Kindergarten Tigerbär e. V. werden in 2 Krippengruppen und einer geöffneten Elementargruppe angeboten.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung



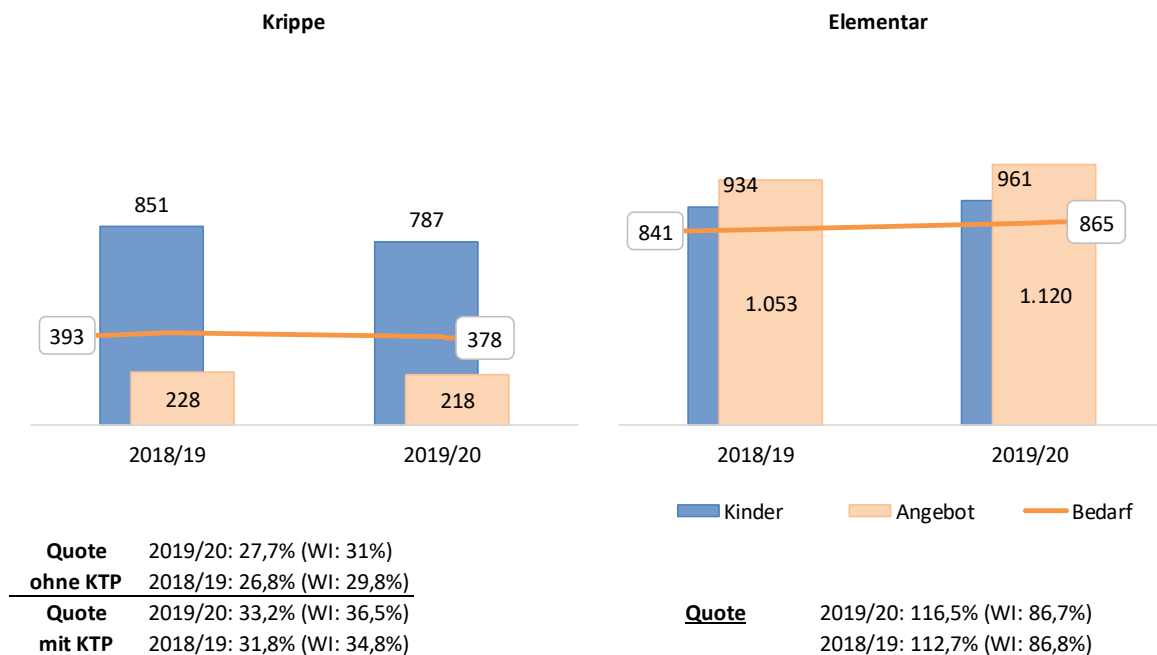
3.4 Rheingauviertel/Hollerborn



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Rheingauviertel** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Hollerborn, Daimlerstr.** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Europa-, Künstlerinnenviertel** (mittlere soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist im Berichtszeitraum deutlich gesunken (-64 auf 787), die Kinderzahl im Elementarbereich hingegen gestiegen (+27 auf 961).
- Der Bedarf im Krippenbereich ist durch diese Entwicklung um 15 auf 378 gesunken, der Bedarf im Elementarbereich hingegen um 24 auf 865 gestiegen.
- Gesunkene Platzzahl im Krippenbereich (-10), deutlich gestiegenes Platzangebot im Elementarbereich (+67):
 - Ev. Kita Kreuzkirche (+52 im Elementarbereich),
 - Ev. Kita Matthäusgemeinde (+3 im Elementarbereich),
 - Schließung von 2 Gruppen in der Ev. Kita Ringkirchengemeinde (-10 im Krippenbereich, -28 im Elementarbereich),
 - Städtische Kita Elsässer Platz (+40 im Elementarbereich).
- Die Elterninitiative „Lernen und Spaß e. V.“ hat ihren Betrieb Ende 2019 eingestellt (-50 im Hortbereich), einen Ersatz bietet Xenia Hort (+ 21).
- Alle Kindertagesstätten im Rheingauviertel profitierten 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Durch Umwandlungs- und Sanierungsmaßnahmen entstehen in der Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirchengemeinde 10 zusätzliche Plätze im Krippenbereich und 22 im Elementarbereich (voraussichtlich ab September 2021).

Resümee

- Leichte Verbesserung der Platzangebotsquote in beiden Betreuungsbereichen (im Krippenbereich: 27,7 Prozent bzw. 33 Prozent inkl. KTP, fehlende Plätze: 160; im Elementarbereich: 116,5 Prozent). Während im Krippenbereich Ausbaubedarf besteht, ist der rechnerische Bedarf im Elementarbereich bereits gut gedeckt.

Tabelle 14: Angebotsübersicht Rheingauviertel/Hollerborn (Stand März 2020)

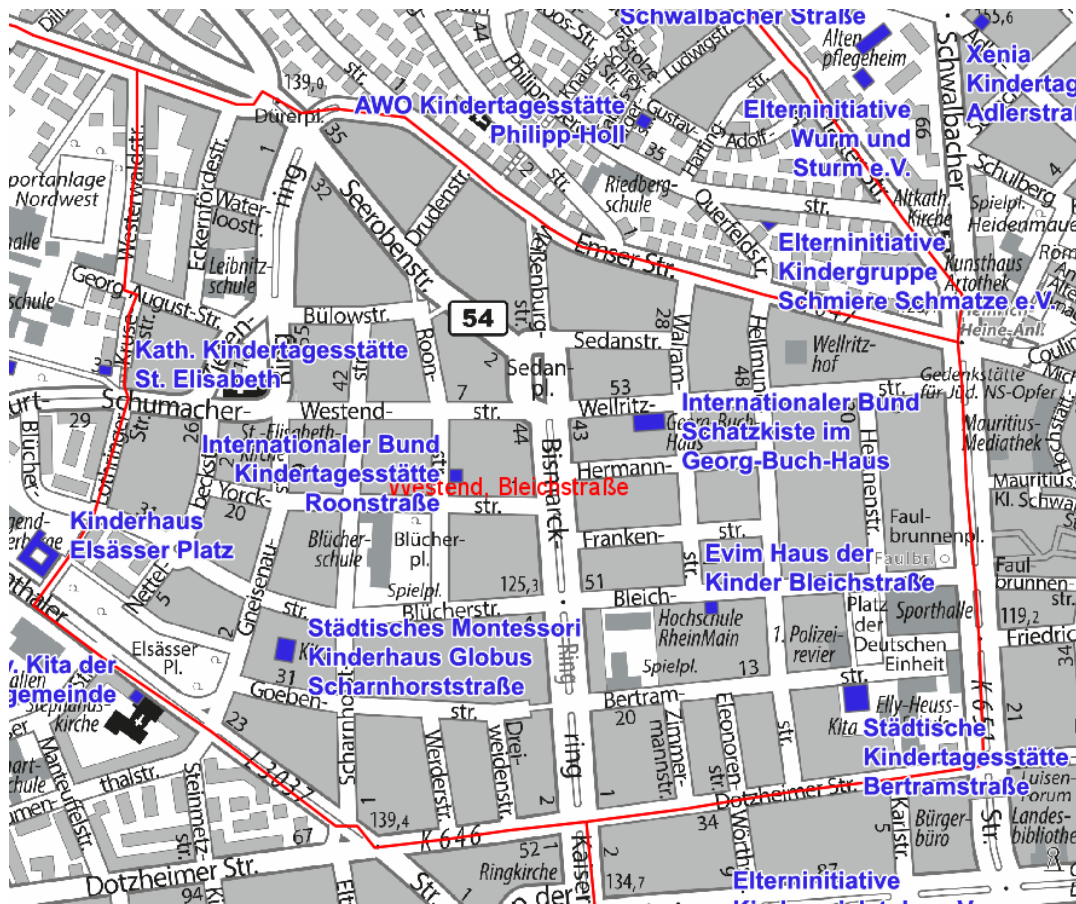
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche	Ev Kirche	162	10	10	132	132	20	1	6	1	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Matthäusgemeinde	Ev Kirche	96	30	20	66	44	0	3	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Ringkirchengemeinde	Ev Kirche	54	10	10	44	22	0	1	2	0	0	0	0
EVIM Kita an der Hochschule Rhein-Main	SFT	30	10	10	20	20	0	1	1	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Andreas, St. Bonifatius	Kath Kirche	104	0	0	64	20	40	0	3	2	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth, St. Bonifatius	Kath Kirche	107	0	0	107	60	0	0	5	0	0	0	0
Kiki - Kinder treffen Kinder gGmbH	Elternini	44	22	22	22	22	0	2	2	0	0	0	0
Kindergruppe Eulenspiegel e. V.	Elternini	55	25	25	30	30	0	1	0	0	3	0	0
Logo e. V.	Elternini	30	13	13	17	17	0	1	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Elsässer Platz	Stadt	162	30	30	132	132	0	3	6	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Elsässer Platz Waldgruppe	Stadt	17	0	0	17	0	0	0	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Europaviertel KT 39	Stadt	140	0	0	140	120	0	0	7	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kleine Villa KT 45 a	Stadt	36	8	8	28	28	0	0	0	0	2	0	0
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Kleinfeldchen KT 42	Stadt	80	0	0	80	60	0	0	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Künstlerviertel KT 45	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Schlangenbader Straße KT 20	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wallufer Platz KT 23	Stadt	141	0	0	101	101	40	0	5	2	0	0	0
Xenia Hort	SFT	21	0	0	0	0	21	0	0	1	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		1459	218	208	1120	928	121	19	52	6	5	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		1501	228	218	1053	860	220	17	46	11	11	0	0

Anmerkung: Die Plätze in der Elterninitiative „Logo e. V.“ werden in einer Krippen- und einer geöffneten Elementargruppe angeboten.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

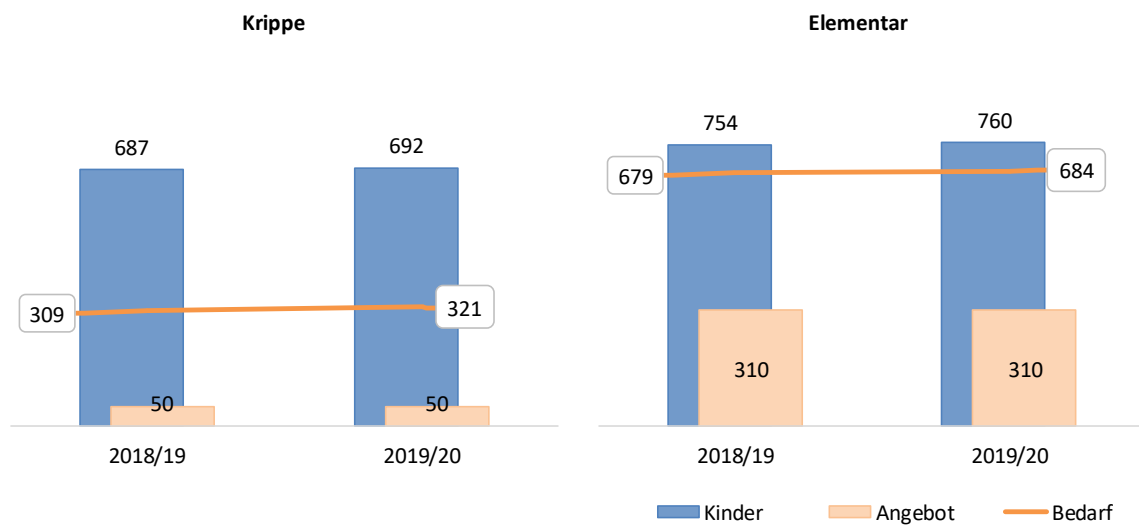
3.5 Westend



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Äußeres Westend** (mittlere soziale Bedarfslage),
- große Teile des **Inneren Westends** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 7,2% (WI: 31%)
	2018/19: 7,3% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 12,7% (WI: 36,5%)
	2018/19: 12,3% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 40,8% (WI: 86,7%)
	2018/19: 41,1% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippen- wie auch im Elementarbereich ist leicht gestiegen (+5 auf 692 bzw. +6 auf 760).
- In der Konsequenz stiegen die Bedarfszahlen in beiden Betreuungsbereichen (+12 auf 321 bzw. +5 auf 684).
- Keine Veränderungen im Platzangebot.
- Alle Kindertagesstätten im Westend profitierten 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Die Einrichtung der Kindertagesstätte Emser Straße EVIM schafft 16 Krippen- sowie 56 Elementarplätze (voraussichtlich ab März 2021).
- Die geplante Kindertagesstätte Hellmundstraße wird voraussichtlich in städtischer Trägerschaft ab Juli 2021 in Betrieb genommen und 20 Plätze im Krippenbereich und 60 im Elementarbereich bieten.

Resümee

- Aufgrund der Entwicklungen (steigende Kinder- und Bedarfszahlen) leichte Senkung der Platzangebotsquoten in beiden Betreuungsbereichen (im Krippenbereich: 7,2 Prozent bzw. 12,5 Prozent inkl. KTP, fehlende Plätze: 271; im Elementarbereich: 40,8 Prozent, fehlende Plätze: 374). Die Versorgungslage ist deutlich unzureichend, es besteht weiterhin Ausbaubedarf.

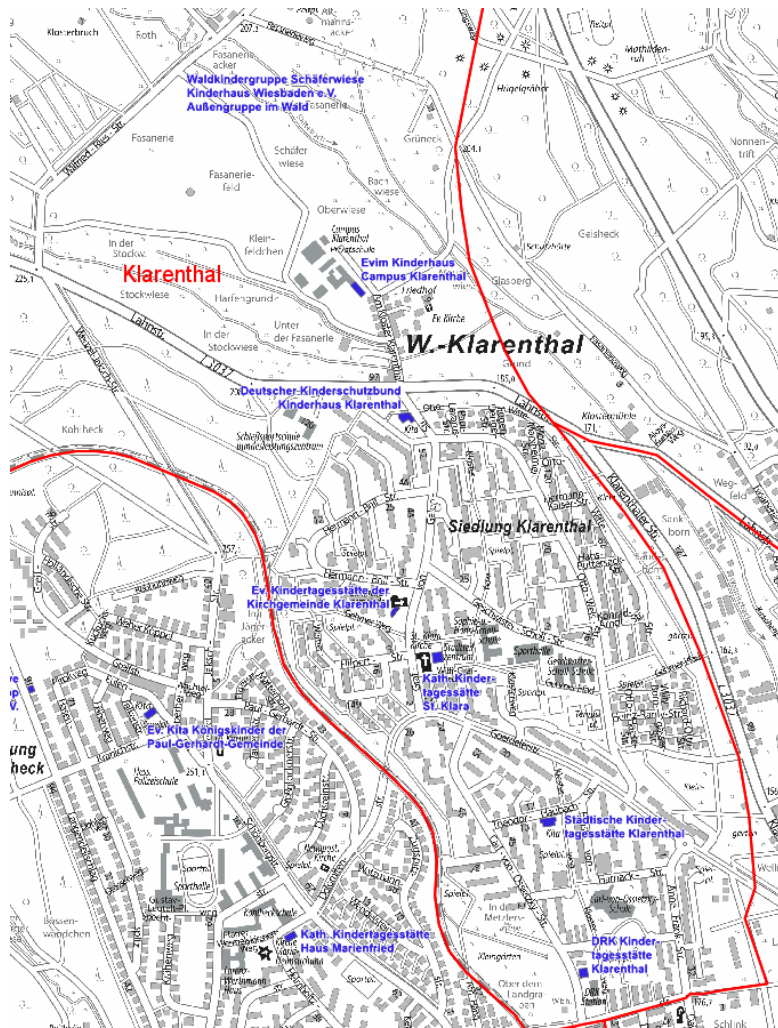
Tabelle 15: Angebotsübersicht Westend (Stand März 2020)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
EVIM Bildung gGmbH, Haus der Kinder Bleichstraße	SFT	60	20	20	40	40	0	2	2	0	0	0	0
Internationaler Bund e. V. Schatzkiste Kita im Georg-Buch-Haus	SFT	97	10	10	67	20	20	1	3	1	0	0	0
Internationaler Bund e. V., Kindertagesstätte Roonstraße	SFT	43	0	0	43	25	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Bertramstraße KT 34	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Scharnhorststraße KT 44	Stadt	80	0	0	80	80	0	0	4	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		380	50	50	310	245	20	5	15	1	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		380	50	50	310	245	20	5	15	1	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

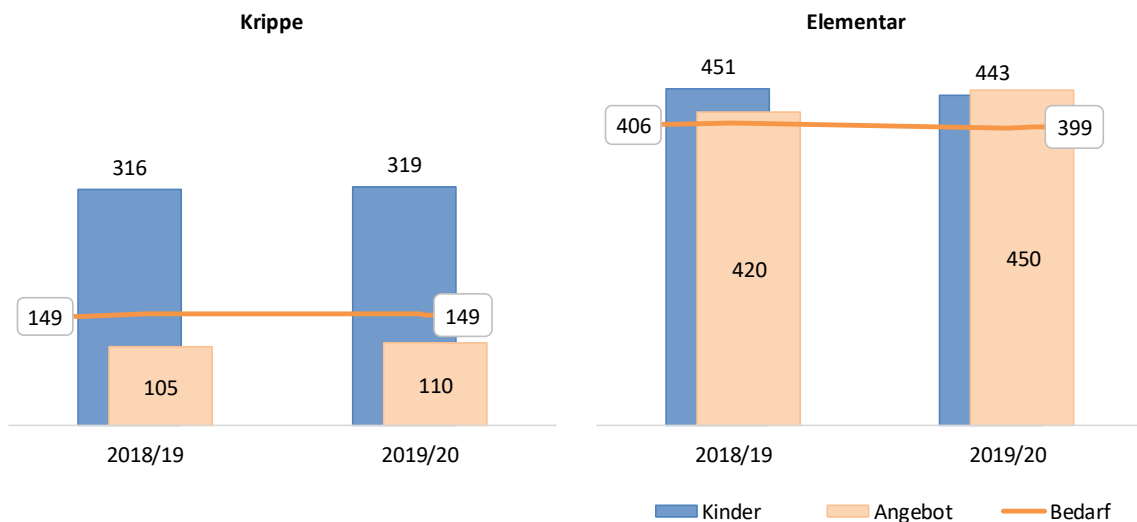
Grundsatz und Planung

3.6 Klarenthal



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil Klarenthal (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 34,5% (WI: 31%)
	2018/19: 33,2% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 40,0% (WI: 36,5%)
	2018/19: 38,3% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 101,6% (WI: 86,7%)
	2018/19: 93,1% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Moderat gestiegene Kinderzahl im Krippenbereich (+3 auf 319), im Elementarbereich ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen (-8 auf 443).
- Gleichbleibender Bedarf im Krippenbereich (149), die Bedarfszahl im Elementarbereich ist von 406 auf 399 gesunken (-7).
- Geringfügige Änderungen des Platzangebots im Krippenbereich (+5 auf 110), Änderung der Platzzahlen im Elementarbereich (+30 auf 450):
 - Ev. Kita Klarenthal (+3 im Elementarbereich),
 - EVIM Kinderhaus Campus Klarenthal (+5 im Krippenbereich, +27 im Elementarbereich).
- 6 von 7 Kindertagesstätten in Klarenthal profitierten 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Die Ev. Kindertagesstätte Klarenthal erweitert ihr Angebot um 10 Krippenplätze (voraussichtlich ab Juli 2021).
- Die DRK Kindertagesstätte Klarenthal wird um eine geöffnete Elementargruppe mit 4 Krippenplätzen und 14 Elementarplätzen erweitert (voraussichtlich ab August 2021).

Resümee

- Aufgrund der zusätzlichen Plätze ist eine leichte Steigerung der Platzangebotsquote im Krippenbereich zu verzeichnen (34,5 Prozent bzw. 39,8 Prozent inkl. KTP; fehlende Plätze: 39), im Elementarbereich liegt das Angebot nun rechnerisch über dem Bedarf (Platzangebotsquote: 101,6 Prozent). Benachbarte Ortsbezirke wie Dotzheim können von diesem Angebot profitieren.

Tabelle 16: Angebotsübersicht Klarenthal (Stand März 2020)

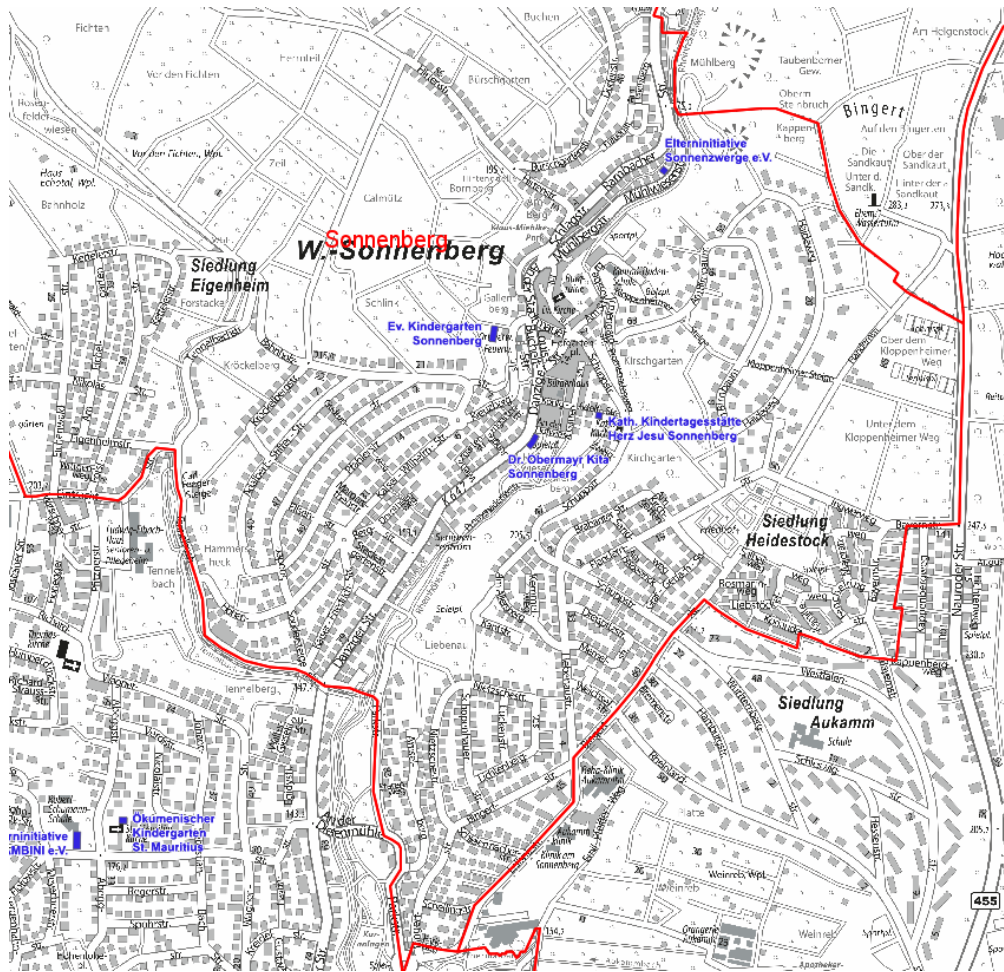
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Deutscher Kinderschutzbund Kinderhaus Klarenthal	SFT	90	10	10	80	80	0	1	4	0	0	0	0
DRK Kindertagesstätte Klarenthal, DRK Kreisverband Wiesbaden	SFT	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Klarenthal	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	1	3	0	0	0	0
EVIM Bildung gGmbH, Kinderhaus Campus Klarenthal	SFT	100	20	10	80	60	0	2	4	0	0	0	0
EVIM Waldgruppe Campus Klarenthal	SFT	17	0	0	17	0	0	0	1	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Klara, St. Peter und Paul	Kath Kirche	107	20	20	87	40	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Theodor-Haubach-Straße KT 15	Stadt	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		560	110	100	450	344	0	11	22	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		525	105	105	420	335	0	10	20	0	1	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

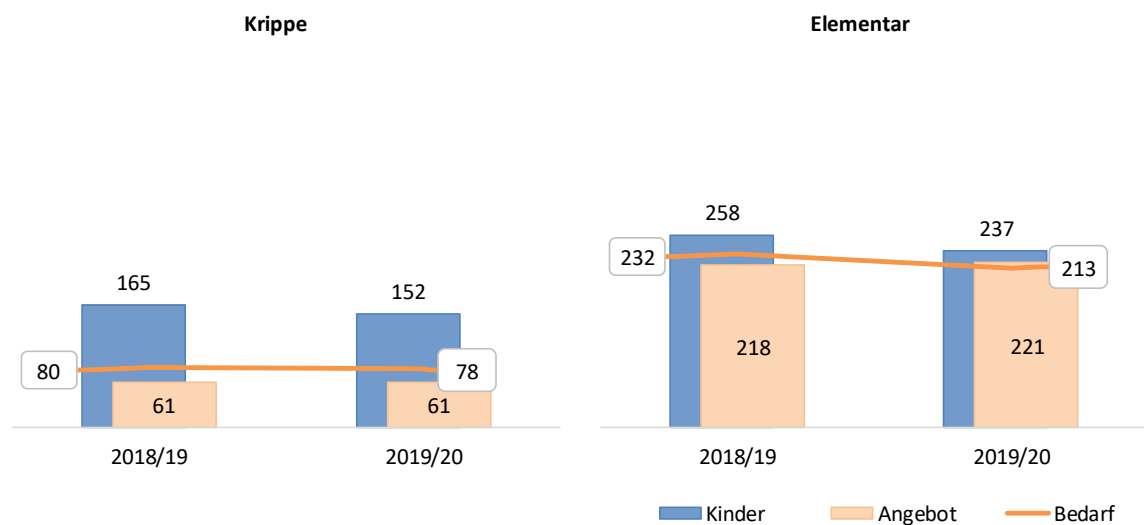


3.7 Sonnenberg



Der Ortsbezirk umfasst große Teile des Stadtteils **Sonnenberg, Rambach** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 40,1% (WI: 31%)
	2018/19: 37,0% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 45,6% (WI: 36,5%)
	2018/19: 42,0% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 93,2% (WI: 86,7%)
	2018/19: 84,5% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahlen in beiden Betreuungsbereichen sind zurückgegangen (-13 auf 152 im Krippenbereich, -21 auf 237 im Elementarbereich).
- Sowohl im Krippen- als auch im Elementarbereich sind damit die Bedarfzahlen zurückgegangen (-2 auf 78 bzw. -19 auf 213).
- Keine Änderung der Platzzahl im Krippenbereich, geringfügige Änderungen im Elementarbereich (+3 in der Ev. Kita Thalkirchengemeinde Sonnenberg).
- 1 von 4 Kindertagesstätten in Sonnenberg profitierte 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Die Platzangebotsquote im Krippenbereich hat sich im Berichtszeitraum verbessert (40,1 Prozent bzw. 45,4 Prozent inkl. KTP; fehlende Plätze: 17), das Versorgungsziel im Elementarbereich (90 Prozent) konnte mit einer Platzangebotsquote von 93,2 Prozent erreicht werden.

Tabelle 17: Angebotsübersicht Sonnenberg (Stand März 2020)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Europa-Schule Dr. Obermayr Kita Sonnenberg	Sonst. Pauschalträger	148	48	48	100	100	0	4	4	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Thalkirchengemeinde Sonnenberg	Ev Kirche	66	0	0	66	51	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu Sonnenberg	Kath Kirche	40	0	0	40	25	0	0	2	0	0	0	0
Kindertagesstätte Sonnenzweige e. V.	Elternini	28	13	13	15	15	0	1	1	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		282	61	61	221	191	0	5	10	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		279	61	61	218	188	0	5	10	0	0	0	0

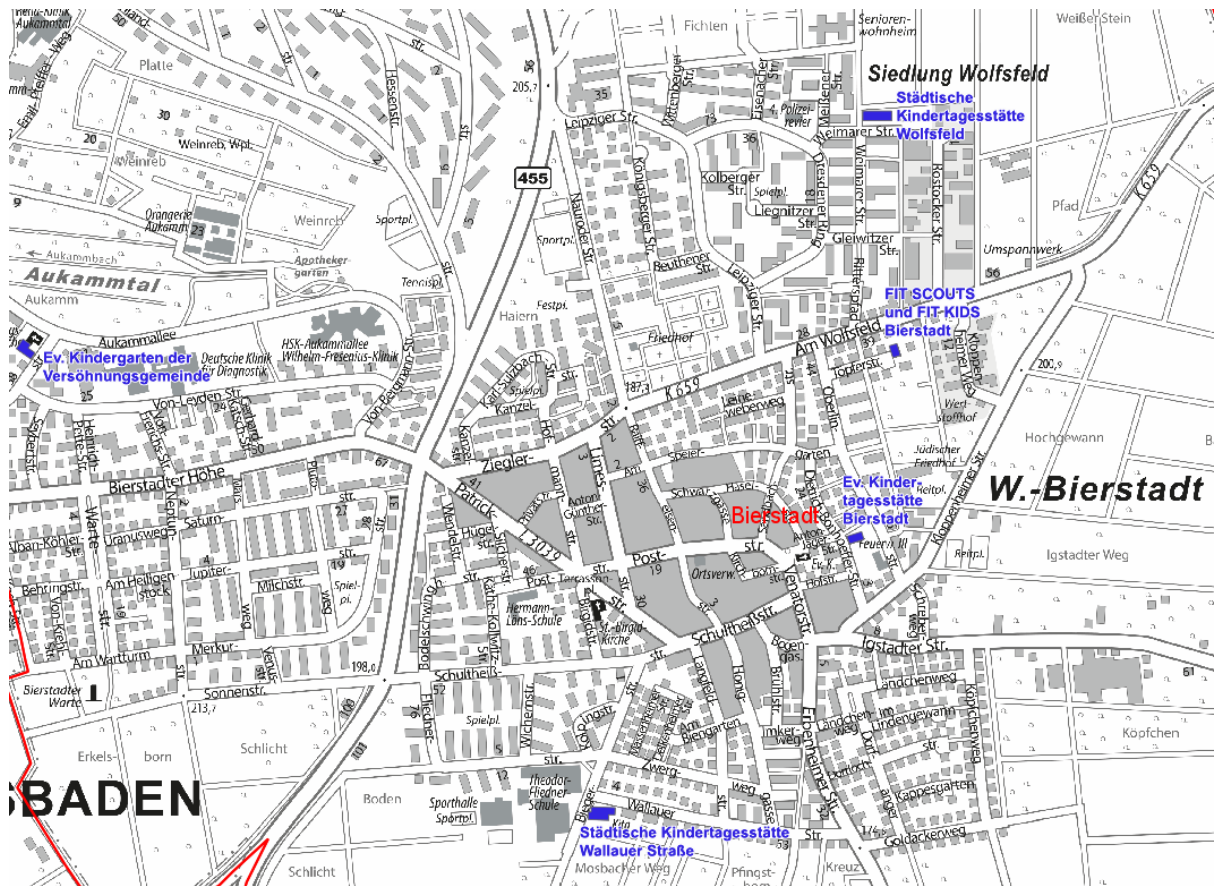
Anmerkungen: Die Plätze in der Kindertagesstätte Sonnenzweige e. V. werden in einer Krippen- und einer geöffneten Elementargruppe angeboten.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



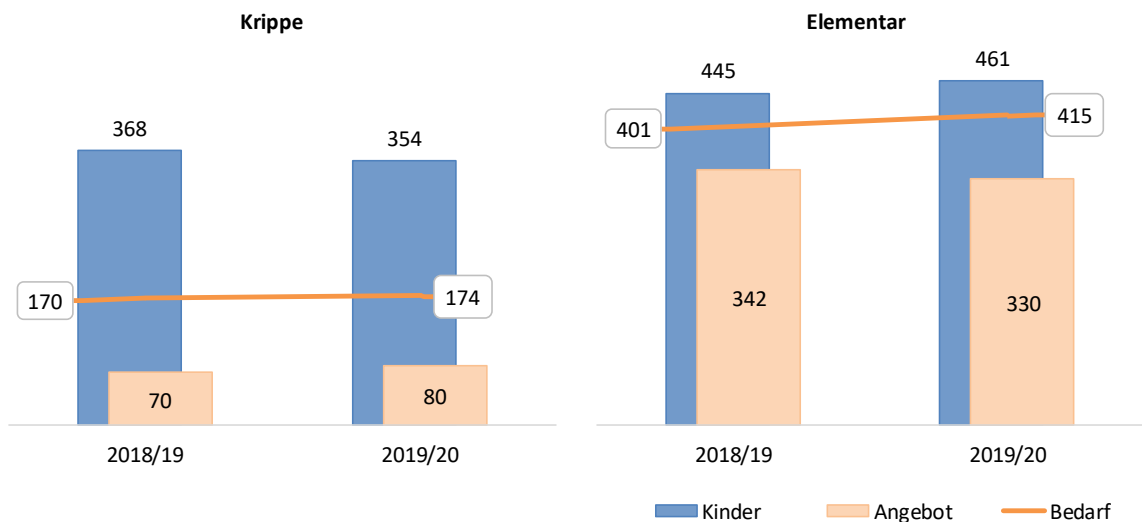
Grundsatz und Planung

3.8 Bierstadt



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Bierstadt** (mittlere soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 22,6% (WI: 31%)
	2018/19: 19,0% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 28,1% (WI: 36,5%)
	2018/19: 24,1% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 71,6% (WI: 86,7%)
	2018/19: 76,9% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist um 14 auf 354 gesunken, die Kinderzahl im Elementarbereich hingegen um 16 auf 461 gestiegen.
- Aufgrund jahrgangsgenauer Berechnung der Bedarfszahl steigt diese im Krippenbereich um 4 auf 174, Anstieg des Bedarfs auch im Elementarbereich um 14 auf 415.
- Erhöhung der Platzzahl im Krippenbereich (+10), Rückgang der Platzzahl im Elementarbereich (-12):
 - Ev. Kita Bierstadt (+10 im Krippenbereich, -6 im Elementarbereich),
 - Ev. Kita Versöhnungsgemeinde (-6 im Elementarbereich).
- 4 von 5 Kindertagesstätten in Bierstadt profitierten 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Verbesserung der Platzangebotsquote im Krippenbereich (22,6 Prozent bzw. 27,9 Prozent inkl. KTP; fehlende Plätze: 94), die Platzangebotsquote im Elementarbereich ist aufgrund der Entwicklungen gesunken (71,6 Prozent; fehlende Plätze: 85). In beiden Betreuungsbereichen besteht weiterhin ein Ausbaubedarf.

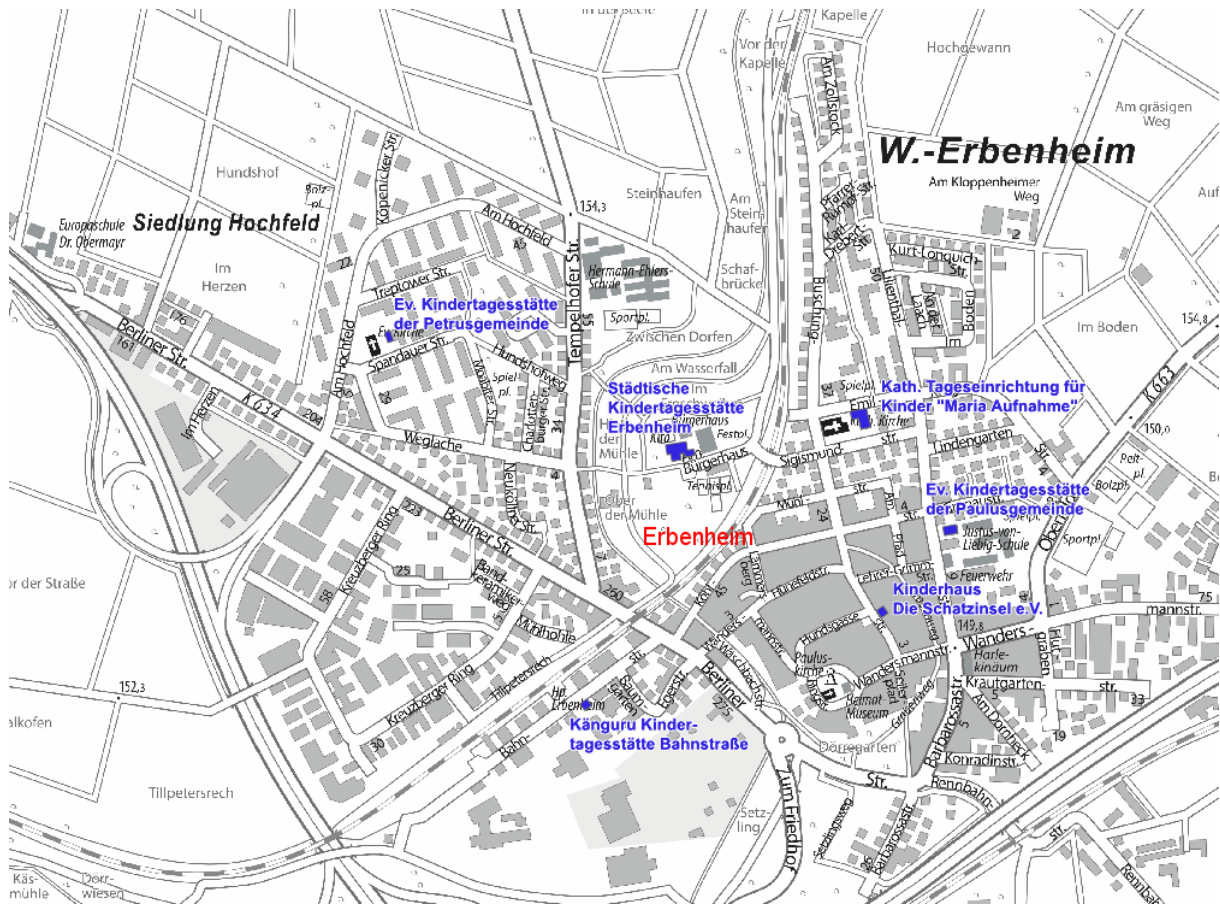
Tabelle 18: Angebotsübersicht Bierstadt (Stand März 2020)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Bierstadt	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	0	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Versöhnungsgemeinde	Ev Kirche	54	10	10	44	40	0	1	2	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids Bierstadt	SFT	40	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, FitKids Bierstadt	Sonst. Pauschalträger	10	10	10	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wallauer Straße KT 1	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wolfsfeld KT 17	Stadt	130	30	30	100	100	0	3	5	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		410	80	80	330	304	0	7	16	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		412	70	70	342	304	0	7	16	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

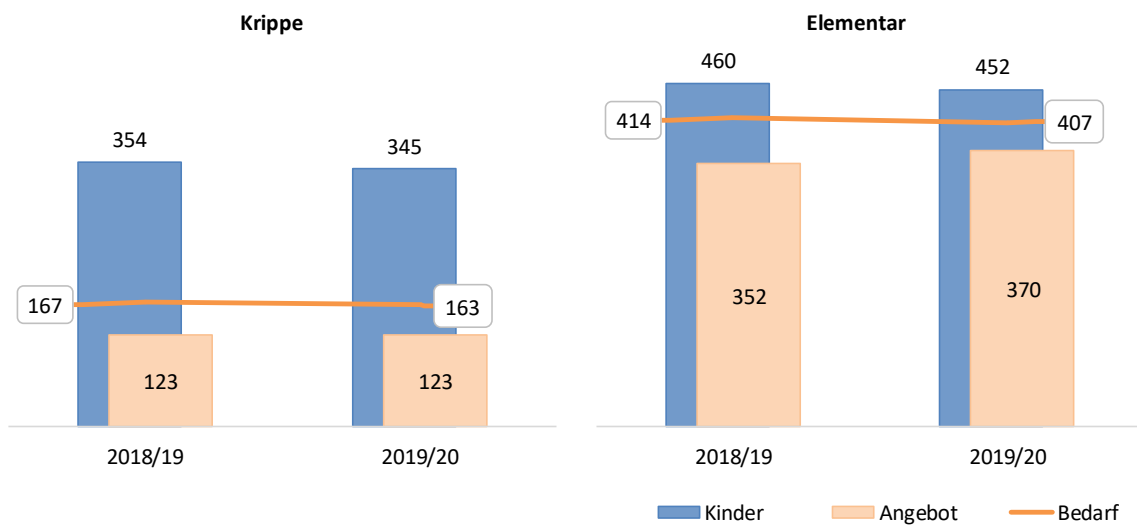
3.9 Erbenheim



Der Ortsbezirk gliedert sich in die Stadtteile

- Erbenheim (ohne Hochfeld) (mittlere soziale Bedarfslage)
- Erbenheim Hochfeld (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 35,7% (WI: 31%)
	2018/19: 34,7% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 41,1% (WI: 36,5%)
	2018/19: 39,8% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 81,9% (WI: 86,7%)
	2018/19: 76,5% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Rückgang der Kinderzahlen in beiden Betreuungsbereichen (-9 auf 345 im Krippenbereich, -8 auf 452 im Elementarbereich).
- Aufgrund dessen Rückgang der Bedarfe (-4 auf 163 im Krippenbereich, -7 auf 407 im Elementarbereich).
- Keine Veränderung der Platzzahl im Krippenbereich, Ausbau im Elementarbereich (+18 auf 370):
 - Ev. Kita Paulusgemeinde (-2 im Elementarbereich),
 - Städtische Kita Erbenheim (+20 im Elementarbereich durch Hortumwandlung).
- 4 von 6 Kindertagesstätten in Erbenheim profitierten 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Leichte Verbesserung der Platzangebotsquote im Krippenbereich (35,7 Prozent bzw. 41 Prozent inkl. KTP; fehlende Plätze: 40), weiterer Ausbaubedarf verbleibt im Elementarbereich auch trotz Hortumwandlung (Platzangebotsquote: 81,9 Prozent; fehlende Plätze: 37).

Tabelle 19: Angebotsübersicht Erbenheim (Stand März 2020)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Die Schatzinsel e. V.	Elternini	42	18	18	24	24	0	1	1	0	1	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Petrusgemeinde	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	1	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Paulusgemeinde	Ev Kirche	54	10	10	44	44	0	1	2	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil A	SFT	40	0	0	40	0	0	0	2	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil B	SFT	80	40	40	40	40	0	4	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Aufnahme	Kath Kirche	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Erbenheim KT 37	Stadt	121	25	25	96	96	0	1	3	0	3	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		493	123	123	370	308	0	10	16	0	4	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		495	123	123	352	290	20	10	15	1	4	0	0

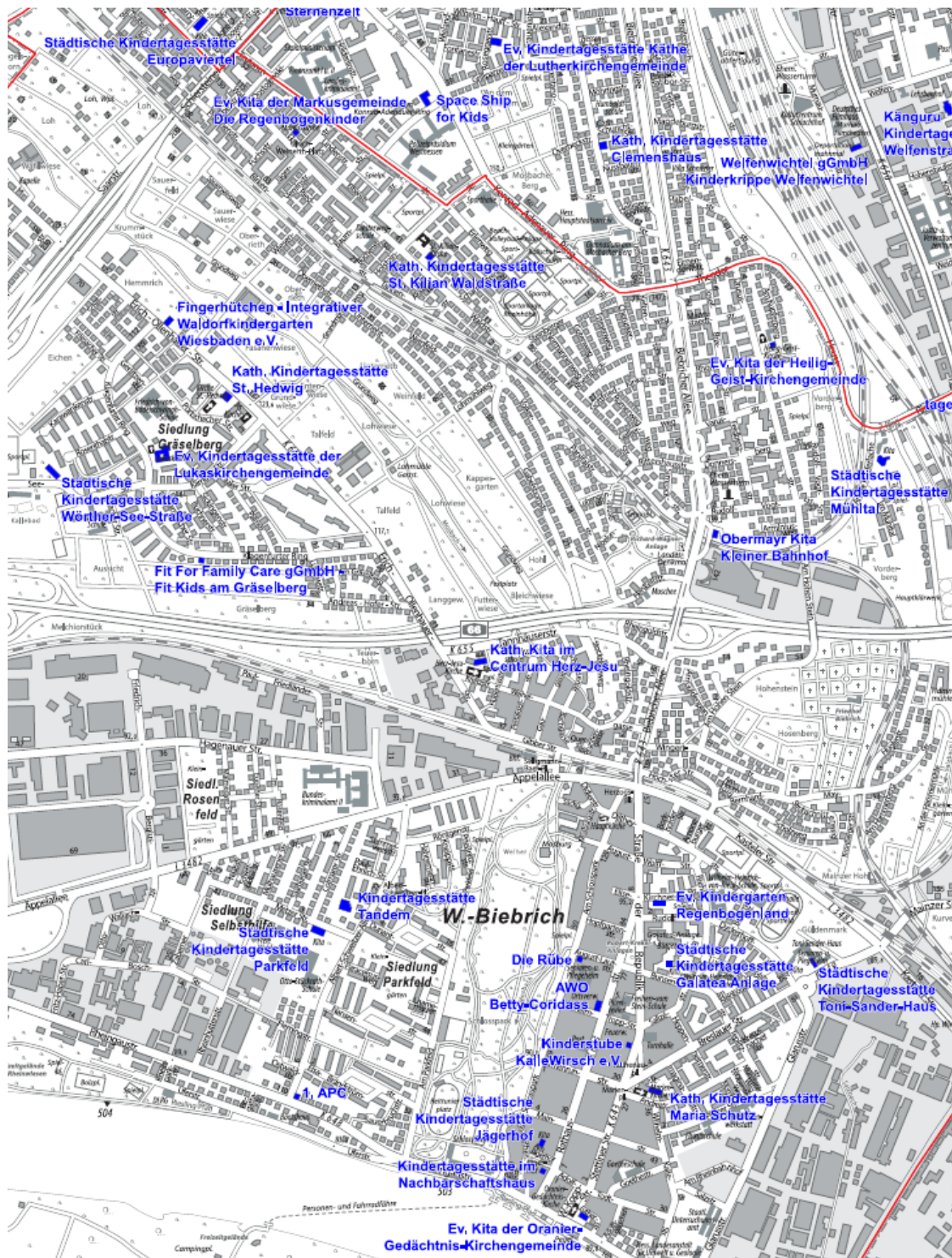
Anmerkung: Die Plätze in der Kindertagesstätte „Die Schatzinsel e. V.“ werden in 3 Gruppen, einer Krippen- einer geöffneten Elementar- und einer KGG 0-6 angeboten.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



Grundsatz und Planung

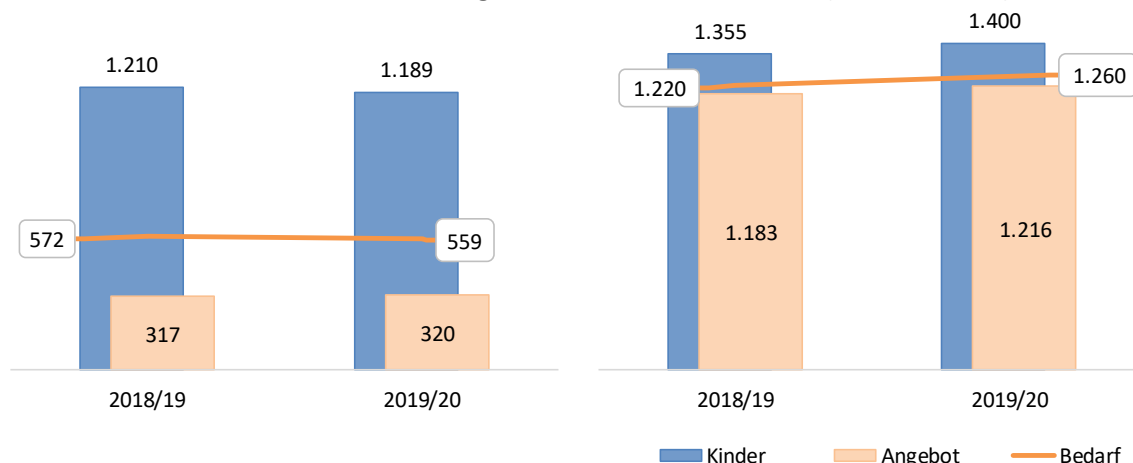
3.10 Biebrich



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Biebrich-alt, Gibb, Kalle** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Biebrich-Siedlungen** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Gräselberg** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Parkfeld, Rosenfeld** (hohe soziale Bedarfslage)
- Teile von **Dostojewski-, Waldstr.** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 26,9% (WI: 31%)
	2018/19: 26,2% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 32,4% (WI: 36,5%)
	2018/19: 31,2% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 86,9% (WI: 86,7%)
	2018/19: 87,3% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Rückgang der Kinderzahl im Krippenbereich (-21 auf 1.189), die Kinderzahl im Elementarbereich ist um 45 auf 1.400 gestiegen.
- Daraus ergibt sich ein Rückgang des Bedarfs im Krippenbereich um 13 auf 559 sowie ein Anstieg des Bedarfs im Elementarbereich um 40 auf 1.260.
- Insgesamt können 36 Plätze mehr als im Vorjahr angeboten werden (+3 im Krippenbereich, +33 im Elementarbereich). Die Veränderungen beziehen sich auf:
 - Europa-Schule Dr. Obermayr Kita Kleiner Bahnhof (-7 im Krippenbereich, +15 im Elementarbereich),
 - Ev. Kita der Lukasgemeinde (+8 im Elementarbereich),
 - Ev. Kita der Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde (+3 im Elementarbereich),
 - Ev. Kita Heilig-Geist (+5 im Elementarbereich),
 - Ev. Kita Regenbogenland (+2 im Elementarbereich),
 - Kath Kita Herz Jesu (+10 Krippe).
- 23 von 24 Kindertagesstätten in Biebrich profitierten 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Die städtische Kita Parkfeld wird voraussichtlich zum November 2020 um 20 Krippenplätze erweitert.
- 30 bestehende Hortplätze des Nachbarschaftshauses werden bis August 2021 sukzessive in Elementarplätze umgewandelt.
- Durch die Sanierung und Erweiterung der AWO Kindertagesstätte Betty Coridass können ab voraussichtlich 2022 zusätzlich 20 Krippen- sowie 40 Elementarplätze angeboten werden, die Hortplätze werden abgebaut.

Resümee

- Trotz minimaler Verbesserung der Platzangebotsquote im Krippenbereich (26,9 Prozent bzw. 32,2 Prozent inkl. KTP) ist aufgrund fehlender Plätze (239) ein weiterer Ausbau erforderlich. Im Elementarbereich ist die Platzangebotsquote im Vergleich zum Vorjahr etwas gesunken (86,9 Prozent), es verbleibt ein Ausbaubedarf (fehlende Plätze: 44).

Tabelle 20: Angebotsübersicht Biebrich (Stand März 2020)

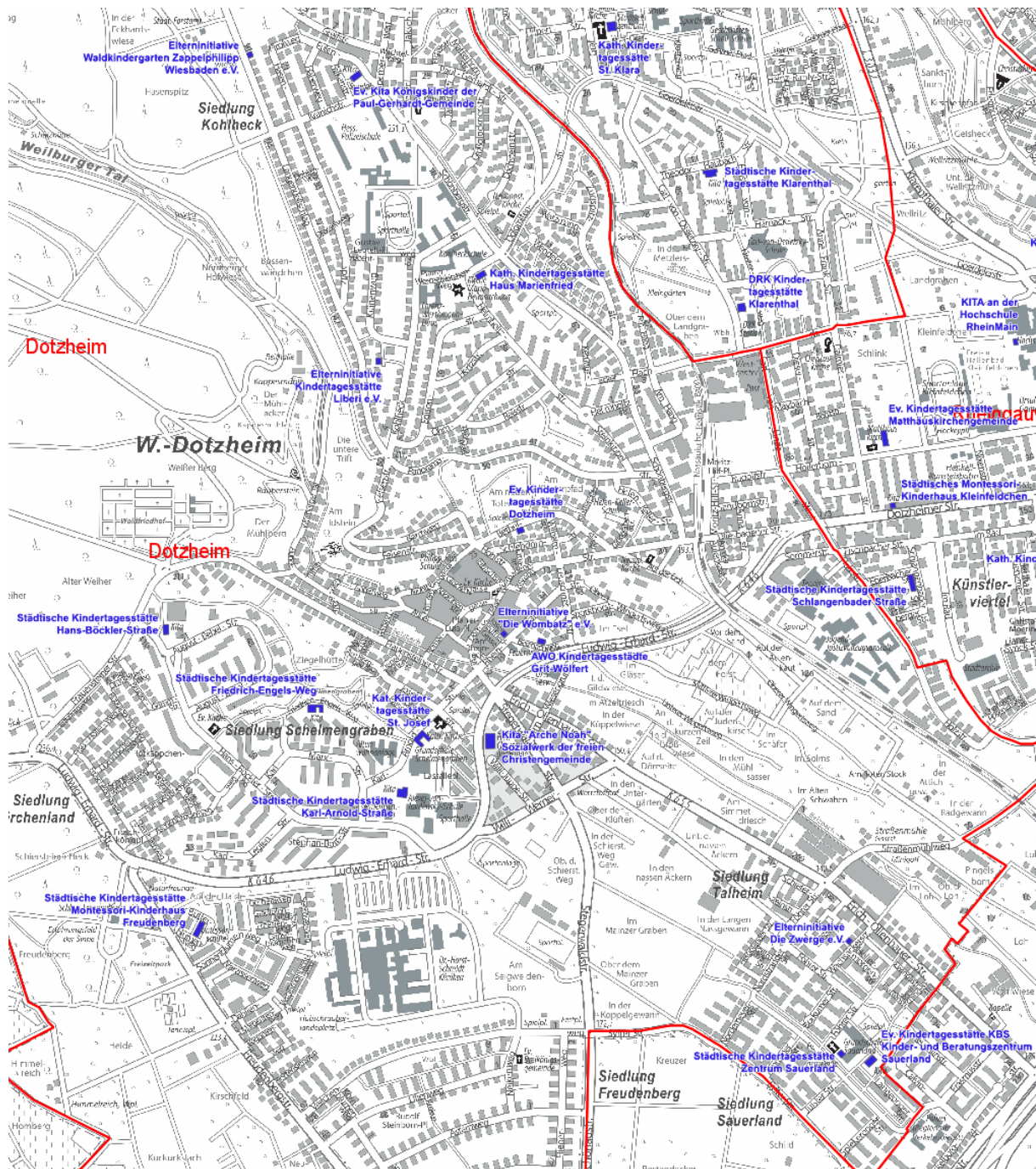
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
1. APC Kinderhaus e.V.	Elternini	30	10	10	10	10	10	0	0	0	0	0	0	2
AWO Kindertagesstätte Betty Coridass, Alt-Biebrich	AWO	63	0	0	42	37	21	0	2	1	0	0	0	0
Die Rübe e.V.	Elternini	35	4	4	11	11	20	0	0	1	1	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Kindertagesstätte Kleiner Bahnhof	Sonst. Pauschalträger	118	53	53	65	65	0	4	2	0	1	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Lukaskirchengemeinde	Ev Kirche	98	10	10	88	66	0	1	4	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Markuskirchengemeinde	Ev Kirche	40	0	0	40	25	0	0	2	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde	Ev Kirche	86	20	20	66	44	0	2	3	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Heilig-Geist	Ev Kirche	86	20	10	66	44	0	2	3	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Kita Regenbogenland, Hoffnungsgemeinde	Ev Kirche	88	0	0	88	44	0	0	4	0	0	0	0	0
Fingerhütchen integrativer Waldorfkindergarten e. V.	Elternini	53	10	0	43	23	0	1	2	0	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids am Gräselberg	Sonst. Pauschalträger	20	20	20	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu/Biebrich, St. Peter und Paul	Kath Kirche	50	10	10	40	29	0	1	2	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Schutz, St. Peter und Paul	Kath Kirche	50	10	10	40	40	0	1	2	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Hedwig, St. Peter und Paul	Kath Kirche	65	0	0	65	40	0	0	3	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Kilian, St. Peter und Paul	Kath Kirche	85	20	20	65	40	0	2	3	0	0	0	0	0
Kinderstube Kalle Wirsch e. V.	Elternini	18	3	0	15	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Kindertagesstätte d. Lebenshilfe Tandem	SFT	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0	0
Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V.	SFT	80	20	20	30	30	30	2	0	0	0	3	0	0
Städtische Kindertagesstätte Galatea-Anlage KT 29	Stadt	40	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Jägerhof KT 16	Stadt	68	20	20	48	48	0	0	0	0	4	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Mühlal KT 35	Stadt	74	0	0	54	54	20	0	3	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Parkfeld KT 18	Stadt	110	10	10	100	100	0	1	5	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Toni-Sender-Haus KT 40	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wörther-See-Straße KT 46	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		1637	320	297	1216	990	101	27	52	3	7	3	2	
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		1601	317	294	1183	959	101	27	51	3	6	3	2	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung



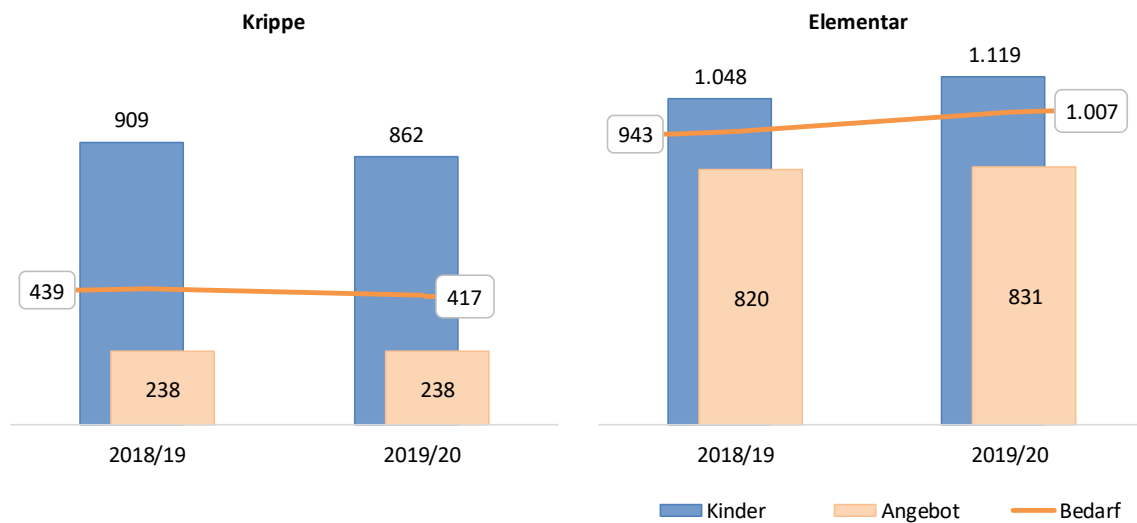
3.11 Dotzheim



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Dotzheim-alt, Kohlheck** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Sauerland, Belzbachtal** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Schelmengraben** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Siedlungen Dotzheim** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote	2019/20: 27,6% (WI: 31%)
ohne KTP	2018/19: 26,2% (WI: 29,8%)
Quote	2019/20: 33,1% (WI: 36,5%)
mit KTP	2018/19: 31,2% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 74,3% (WI: 86,7%)
	2018/19: 78,2% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist zurückgegangen (-47 auf 862), die Kinderzahl im Elementarbereich ist hingegen gestiegen (+71 auf 1.119).
- In der Konsequenz sank der Bedarf im Krippenbereich (-22 auf 417), die Bedarfszahl im Elementarbereich stieg hingegen um 64 auf 1.007.
- Keine Veränderung der Platzzahlen im Krippenbereich, im Elementarbereich werden 11 zusätzliche Plätze angeboten (+1 in der Ev. Kindertagesstätte Dotzheim, +8 in der Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde, +2 in der Kindertagesstätte Königskinder).
- Alle Kindertagesstätten in Dotzheim profitierten 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Der geplante Neubau in der Flachstraße (Kindertagesstätte Flachstraße Känguru gGmbH) kann das Angebot in Dotzheim voraussichtlich ab August 2021 um 10 Krippen- sowie 40 Elementarplätze erhöhen.
- Mit dem Neubau „Kinderhaus Schelmengraben“ des Deutschen Kinderschutzbundes werden 20 Krippen- und 70 Elementarplätze in Betrieb gehen (voraussichtlich ab August 2021).
- Durch die Baugebiete nördlich der Rudolfstraße und Waldviertel wird neuer Bedarf entstehen, der innerhalb der Gebiete nicht gedeckt werden kann.

Resümee

- Die Platzangebotsquote im Krippenbereich ist leicht gestiegen (27,6 Prozent bzw. 32,9 Prozent inkl. KTP; fehlende Plätze: 179), im Elementarbereich hingegen aufgrund steigender Kinder- und Bedarfszahlen gesunken (fehlende Plätze: 176).
- Der geplante Bau zweier Kindertagesstätten verbessert die Betreuungssituation in Dotzheim, insbesondere im Elementarbereich. Durch die Erschließung von Baugebieten ergibt sich jedoch neuer Ausbaubedarf.

Tabelle 21: Angebotsübersicht Dotzheim (Stand März 2020)

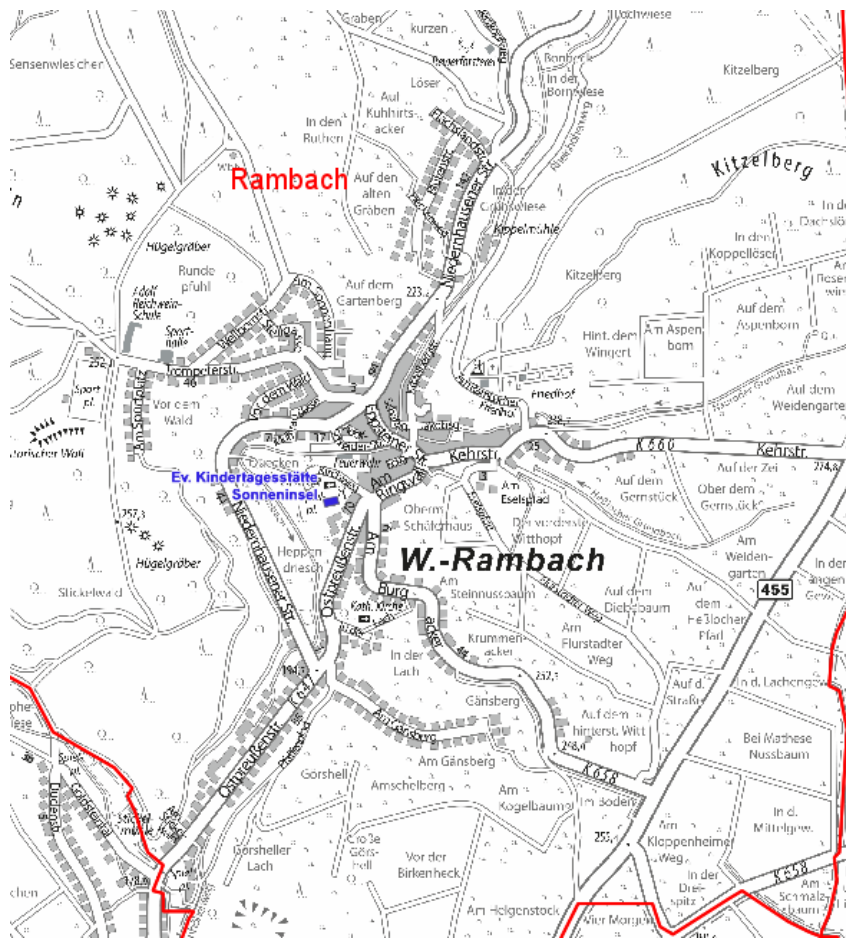
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindertagesstätte Grit Wölfert	AWO	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Die Wombatz e. V.	Elternini	10	10	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Die Zwerge e. V.	Elternini	30	0	0	30	15	0	0	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Dotzheim	Ev Kirche	54	10	10	44	44	0	1	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde, Kinder- und Beratungszentrum Sauerland	Ev Kirche	98	10	10	88	88	0	1	4	0	0	0	0
Hortinitiative Kohlheck e.V. -Kinderhort Peperoni	Elternini	44	0	0	0	0	44	0	0	2	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Haus Marienfried, St. Peter und Paul	Kath Kirche	40	0	0	40	25	0	0	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Josef, St. Peter und Paul	Kath Kirche	85	20	20	65	40	0	2	3	0	0	0	0
Kindertagesstätte Arche Noah	Elternini	60	15	15	45	45	0	0	3	0	0	0	0
Kindertagesstätte Königskinder der Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde	Ev Kirche	86	20	20	66	44	0	2	3	0	0	0	0
Kindertagesstätte Liberi e. V.	Elternini	31	10	10	21	21	0	1	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Freudenberg	Stadt	74	10	10	64	64	0	0	2	0	2	0	0
Städtische Kindertagesstätte Friedrich-Engels-Weg KT 19	Stadt	90	20	20	70	70	0	0	5	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hans-Böckler-Straße KT 12	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Karl-Arnold-Straße KT 36	Stadt	90	25	25	40	40	25	0	0	0	0	0	5
Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41	Stadt	119	35	0	84	84	0	0	0	0	7	0	0
Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41	Stadt	20	0	35	20	20	0	0	1	0	0	0	0
Zappelphilipp e. V.	Elternini	17	3	0	14	0	0	0	1	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		1138	238	225	831	740	69	13	36	2	9	0	5
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)*		1127	238	225	820	730	69	13	36	2	9	0	5

Anmerkung: Die Plätze in der Kindertagesstätte Arche Noah, in der Städtischen Kindertagesstätte Friedrich Engels Weg KT 19 und im Zappelphilipp e.V. werden jeweils in geöffneten Elementargruppen angeboten.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

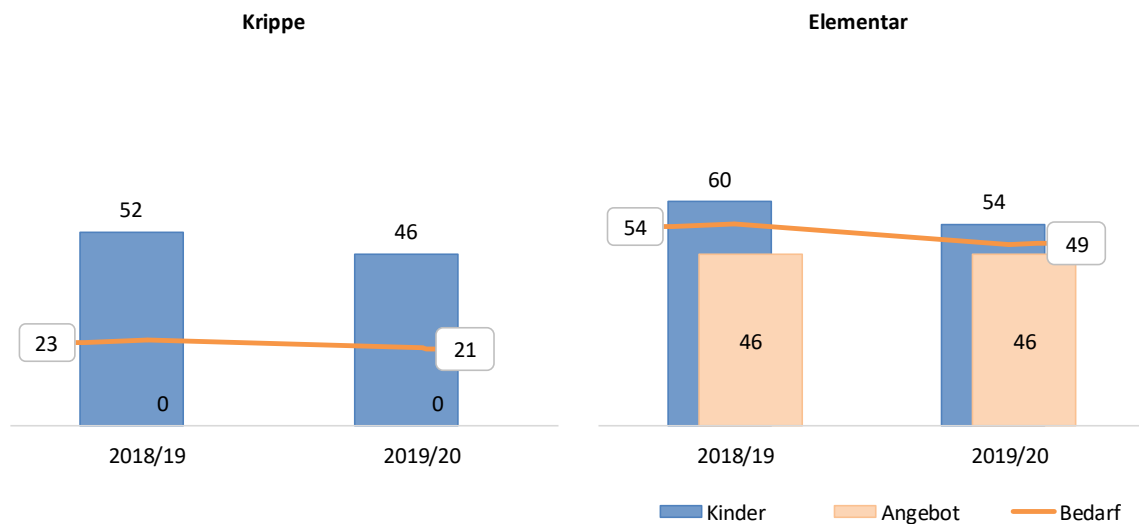
Grundsatz und Planung

3.12 Rambach



Der Ortsbezirk umfasst kleinere Teile des Stadtteils **Sonnenberg, Rambach** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 0,0% (WI: 31%)
	2018/19: 0,0% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 5,5% (WI: 36,5%)
	2018/19: 5,1% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 85,2% (WI: 86,7%)
	2018/19: 76,7% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist um 6 auf 46 gesunken, auch die Kinderzahl im Elementarbereich ist um 6 auf 54 gesunken.
- In beiden Betreuungsbereichen ist aufgrund der Entwicklungen der Kinderzahlen der Bedarf gesunken, im Krippenbereich um 2 auf 21, im Elementarbereich um 5 auf 49.
- Keine Veränderungen im Platzangebot.
- Die Kindertagesstätte in Rambach profitierte 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Aufgrund nicht vorhandener Plätze im Krippenbereich in Rambach beträgt die Platzangebotsquote 0 Prozent (fehlende Plätze: 21), im Elementarbereich konnte sie aufgrund des Rückgangs des Bedarfs auf 85,2 Prozent erhöht werden, wodurch der Bedarf annähernd gedeckt ist (fehlende Plätze: 3).

Tabelle 22: Angebotsübersicht Rambach (Stand März 2020)

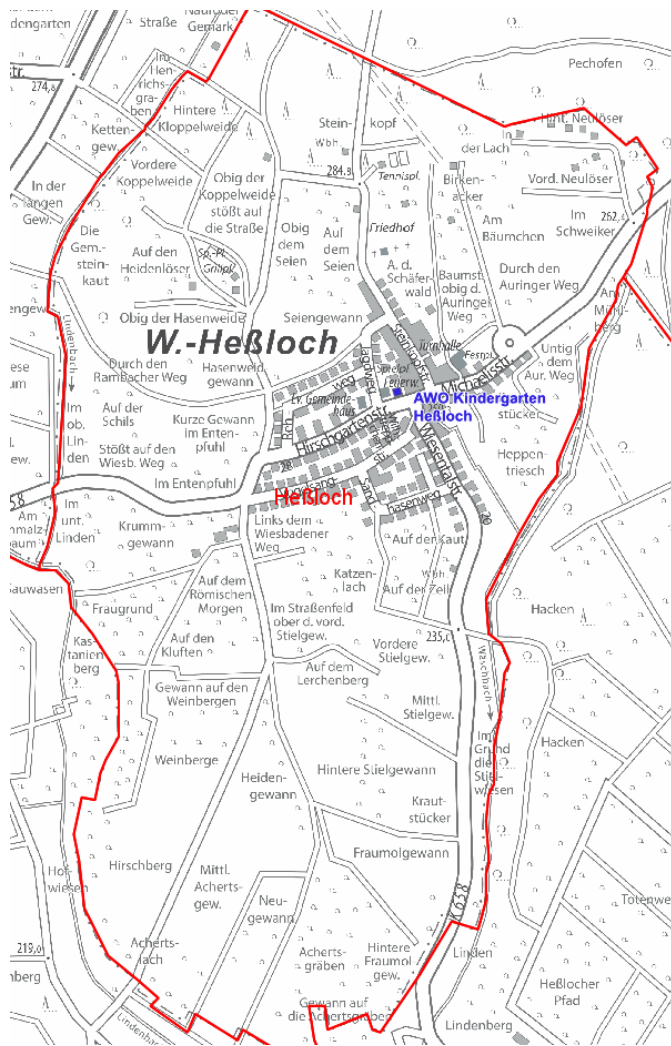
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Ev. Kindertagesstätte Kirchengemeinde Rambach, Kita Sonneninsel	Ev Kirche	46	0	0	46	31	0	0	2	0	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		46	0	0	46	31	0	0	2	0	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		46	0	0	46	31	0	0	2	0	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

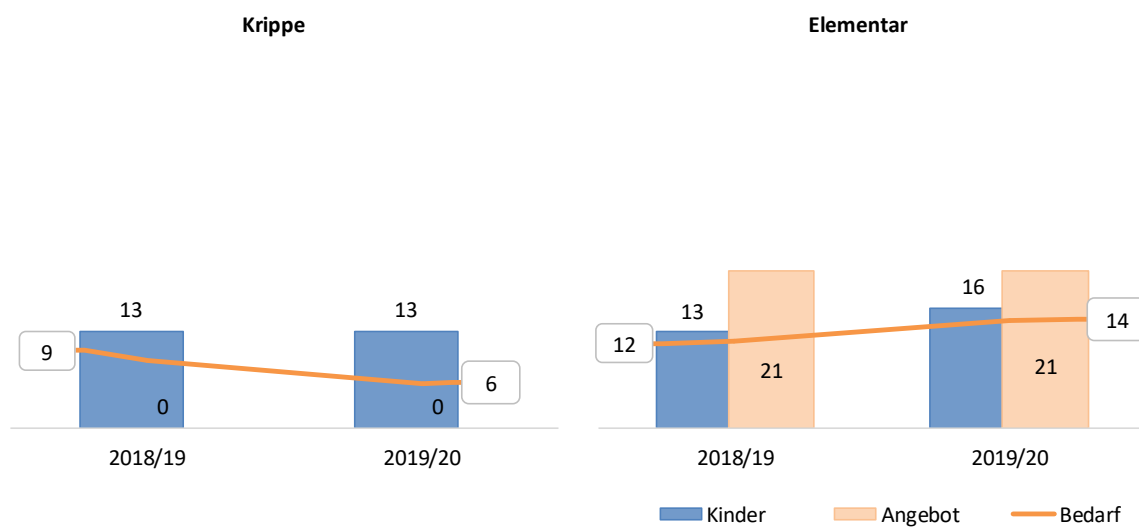


3.13 Heßloch



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 0,0% (WI: 31%)
	2018/19: 0,0% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 5,5% (WI: 36,5%)
	2018/19: 5,1% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 131,3% (WI: 86,7%)
	2018/19: 161,5% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Gleichbleibende Kinderzahl im Krippenbereich, während die Kinderzahl im Elementarbereich leicht gestiegen ist (+3 auf 16).
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnung der Bedarfszahl im Krippenbereich sinkt diese von 9 auf 6. Im Elementarbereich steigt diese um 2 auf 14.
- Keine Veränderungen im Platzangebot.
- Die Kindertagesstätte in Heßloch profitierte 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Heßloch besitzt aufgrund der geringen Kinderzahl kein eigenes Angebot im Krippenbereich, im Elementarbereich übersteigt das Angebot rein rechnerisch den Bedarf um 7 Plätze, sodass auch Kinder aus angrenzenden Ortsbezirken versorgt werden können.

Tabelle 23: Angebotsübersicht Heßloch (Stand März 2020)

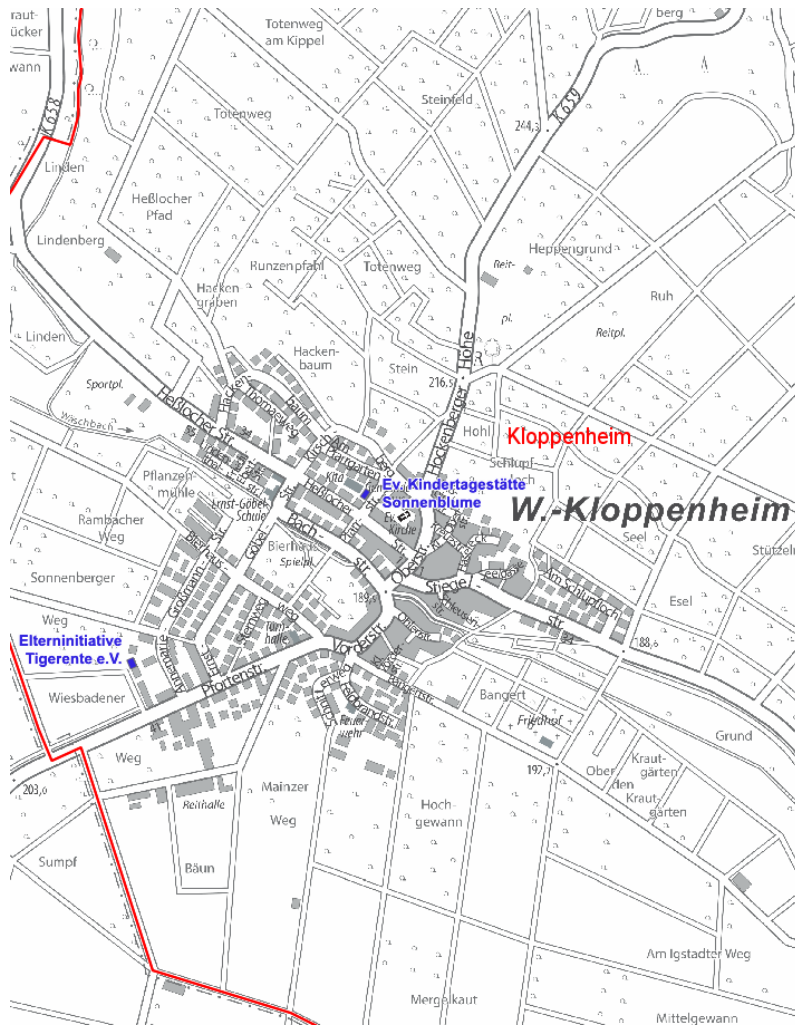
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
AWO Kindergarten Wiesbaden-Heßloch	AWO	21	0	0	21	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		21	0	0	21	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		21	0	0	21	0	0	0	0	1	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

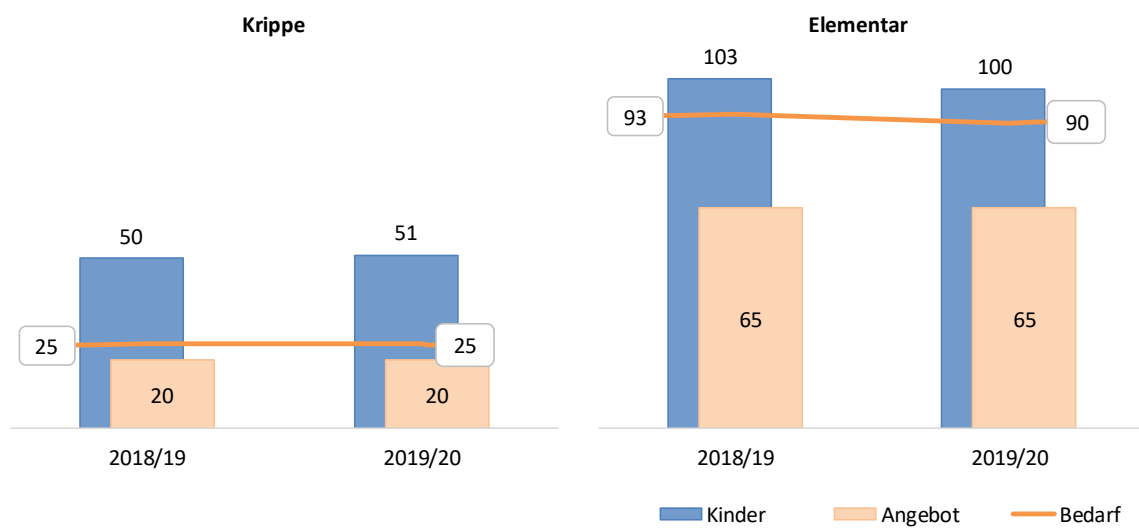


3.14 Kloppenheim



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 39,2% (WI: 31%)
	2018/19: 40,0% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 44,7% (WI: 36,5%)
	2018/19: 45,1% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 65,0% (WI: 86,7%)
	2018/19: 63,1% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Nur leichte Schwankungen in den Kinderzahlen (Krippenbereich: +1 auf 51; Elementarbereich: -3 auf 100).
- Der Bedarf im Krippenbereich bleibt gleich, im Elementarbereich ist die Bedarfszahl leicht gesunken (-3 auf 90).
- Keine Änderungen im Platzangebot, die Ev. Kindertagesstätte Bodelschwingh-Kirchengemeinde konnte ihr Ganztagsangebot im Krippenbereich um 4 Plätze erweitern.
- 1 von 2 Kindertagesstätten in Kloppenheim profitierte 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Platzangebotsquoten in beiden Betreuungsbereichen auf einem gleichbleibenden Level (im Krippenbereich: 39,2 Prozent bzw. 44,5 Prozent inkl. KTP; fehlende Plätze: 5; im Elementarbereich: 65 Prozent; fehlende Plätze: 25). Insbesondere im Elementarbereich besteht Ausbaubedarf.

Tabelle 24: Angebotsübersicht Kloppenheim (Stand März 2020)

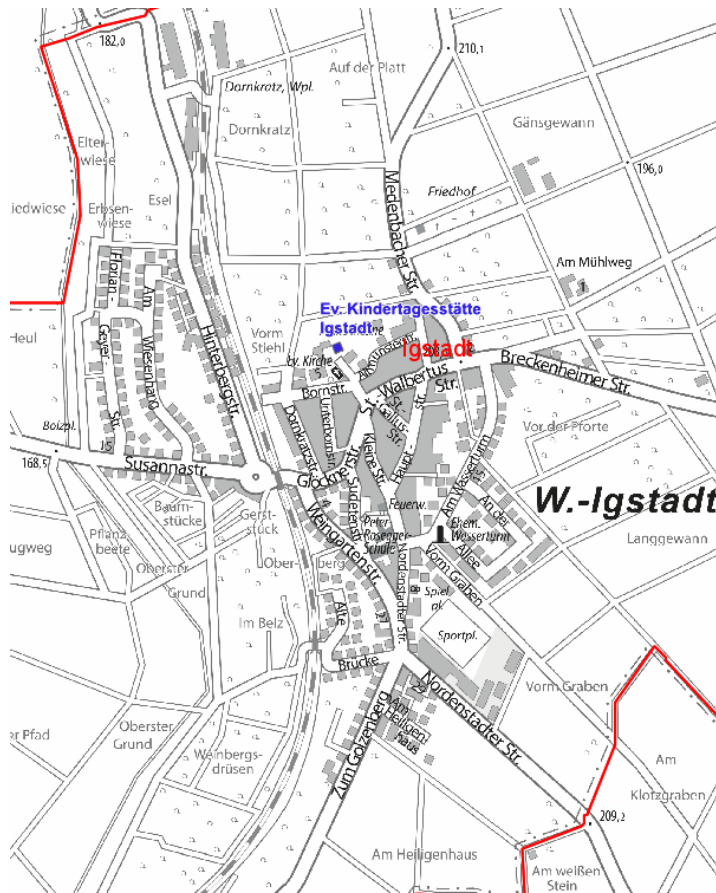
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Bodelschwingh-Kirchengemeinde, Kita Sonnenblume	Ev Kirche	64	20	18	44	38	0	2	2	0	0	0	0
Tigerente Kloppenheim e. V.	Elternini	21	0	0	21	21	0	0	1	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		85	20	18	65	59	0	2	3	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		85	20	14	65	59	0	2	3	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

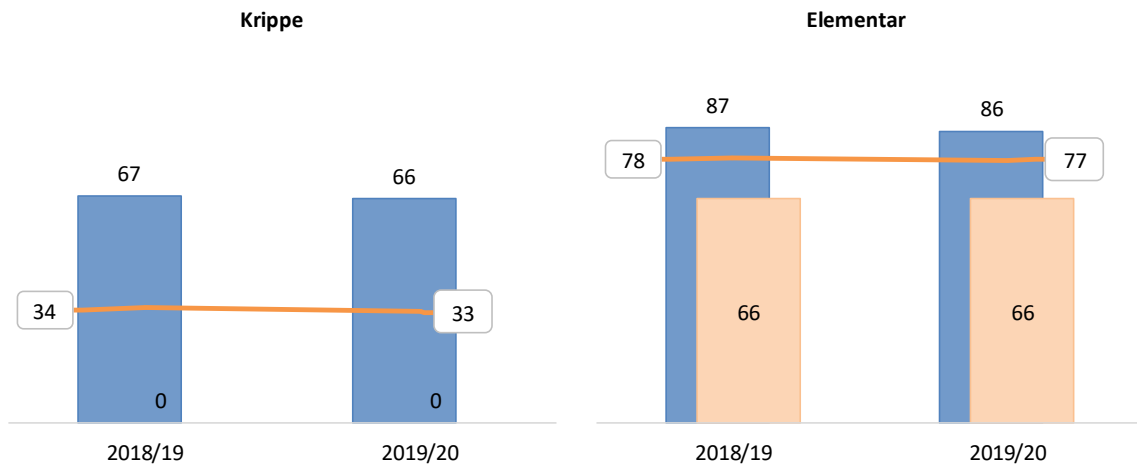


3.15 Igstadt



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 0,0% (WI: 31%)
	2018/19: 0,0% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 5,5% (WI: 36,5%)
	2018/19: 5,1% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 76,7% (WI: 86,7%)
	2018/19: 75,9% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippen- sowie im Elementarbereich sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu identisch (jeweils -1).
- Auch in den Bedarfszahlen keine Veränderungen (jeweils -1).
- Keine Veränderungen im Platzangebot.
- Die Kindertagesstätte in Igstadt profitierte 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Igstadt verfügt trotz bestehenden Bedarfs über kein Krippenangebot (fehlende Plätze: 33); der Bedarf kann auch in benachbarten Ortsbezirken nicht gedeckt werden. Auch im Elementarbereich fehlen Plätze (11; Platzangebotsquote: 76,7 Prozent), anders als im Krippenbereich kann dieser aber durch das Angebot bspw. in Breckenheim abgedeckt werden.

Tabelle 25: Angebotsübersicht Igstadt (Stand März 2020)

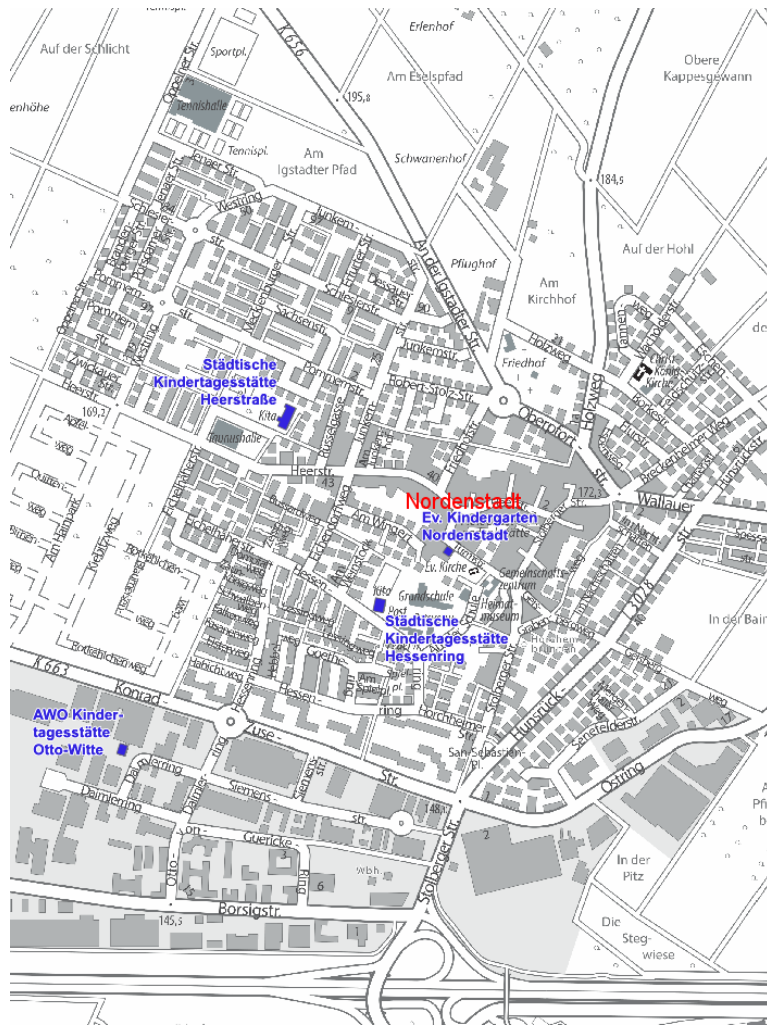
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Ev. Kindertagesstätte Igstadt	Ev Kirche	66	0	0	66	44	0	0	3	0	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		66	0	0	66	44	0	0	3	0	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		66	0	0	66	44	0	0	3	0	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

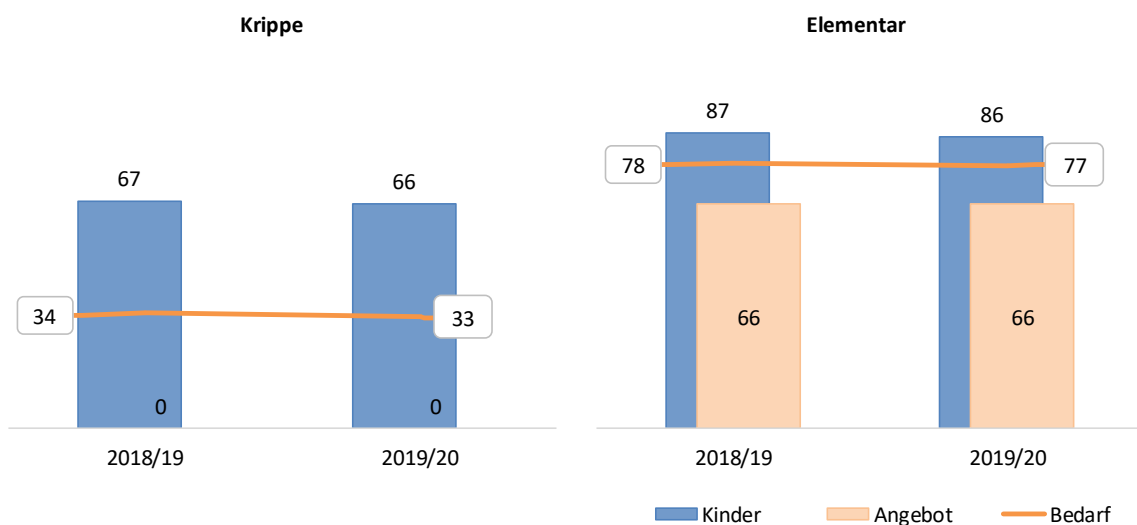


3.16 Nordenstadt



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Nordenstadt** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 0,0% (WI: 31%)
	2018/19: 0,0% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 5,5% (WI: 36,5%)
	2018/19: 5,1% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 76,7% (WI: 86,7%)
	2018/19: 75,9% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Nahezu gleichbleibende Kinderzahl im Krippenbereich (-1 auf 185), sinkende Kinderzahl im Elementarbereich (-12 auf 268).
- Aufgrund jahrgangsgenauer Berechnung der Bedarfszahl steigt diese etwas im Krippenbereich (+4 auf 94), im Elementarbereich sinkt der Bedarf um 11 auf 241.
- In der Ev. Kindertagesstätte Nordenstadt sind 2 Plätze im Elementarbereich hinzugekommen, ansonsten keine Änderungen im Platzangebot.
- 3 von 4 Kindertagesstätten in Nordenstadt profitierten 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Im neuen Wohngebiet Hainweg werden zwei Kindertagesstätten errichtet: Die Kita Hainweg Nord in Trägerschaft der DRK bietet ab voraussichtlich Oktober 2021 30 Plätze im Krippen- sowie 80 Plätze im Elementarbereich.
- Durch den Bau der städtischen Kita Hainweg Süd werden zusätzlich 20 Krippen- und 80 Elementarplätze geschaffen (voraussichtlich ab März 2022).

Resümee

- Nahezu gleichbleibende Platzangebotsquote im Krippenbereich (32,4 Prozent bzw. 37,7 Prozent inkl. KTP; fehlende Plätze: 34), im Elementarbereich aufgrund sinkender Kinderzahl leichte Verbesserung der Quote (83,6 Prozent; fehlende Plätze: 17).
- Durch die Entwicklung des Neubaugebiets Hainweg entstehen neue Bedarfe, die durch den Bau zweier Kitas gedeckt werden können.

Tabelle 26: Angebotsübersicht Nordenstadt (Stand März 2020)

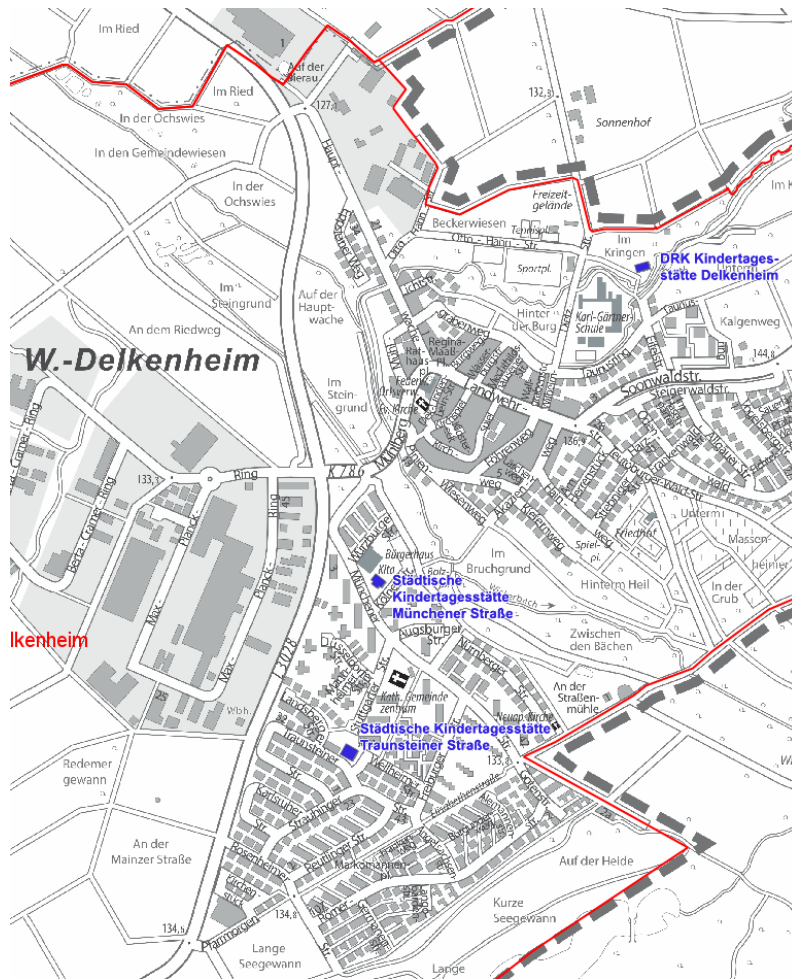
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindertagesstätte Otto Witte	AWO	62	20	20	42	42	0	2	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Nordenstadt	Ev Kirche	42	0	0	42	27	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Heerstraße KT 30	Stadt	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hessenring KT 28	Stadt	100	20	10	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		284	60	50	224	209	0	6	11	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		282	60	50	222	207	0	6	11	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

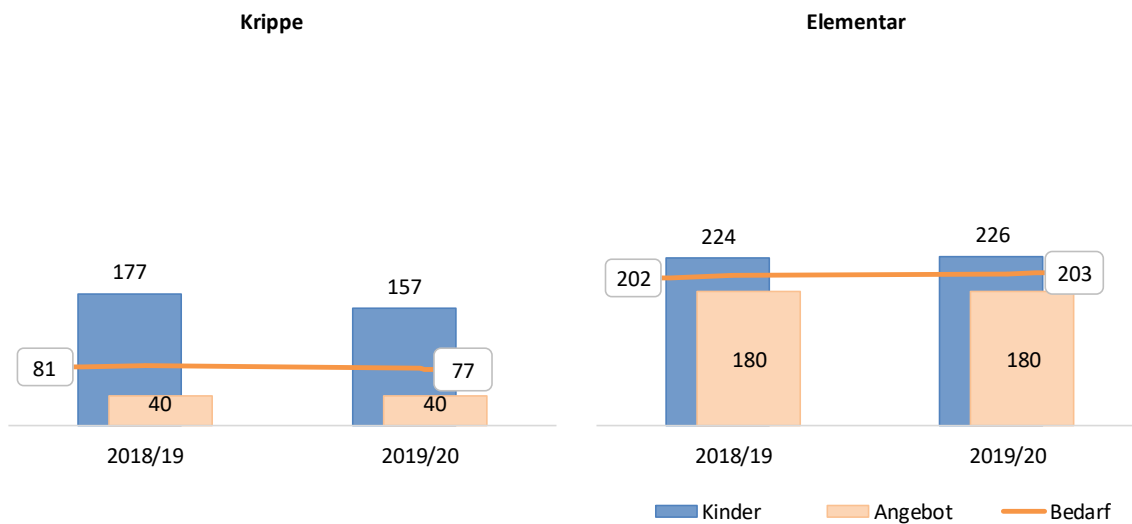


3.17 Delkenheim



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Delkenheim** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 25,5% (WI: 31%)
	2018/19: 22,6% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 30,9% (WI: 36,5%)
	2018/19: 27,6% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 79,6% (WI: 86,7%)
	2018/19: 80,4% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Sinkende Kinderzahl im Krippenbereich (-20 auf 157), nahezu gleichbleibende Kinderzahl im Elementarbereich (+1 auf 203).
- Damit sinkt die Bedarfzahl im Krippenbereich um 4 auf 77, im Elementarbereich bleibt sie annähernd gleich (+1 auf 203).
- Keine Veränderungen im Platzangebot.
- Alle Kindertagesstätten in Delkenheim profitierten 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Die Städt. Kindertagesstätte Münchener Straße wird um 10 Krippenplätze erweitert (voraussichtlich ab Januar 2021).
- Für das neue Wohngebiet „Lange Seegewann“ (175 neue Wohneinheiten) sind 80 neue Betreuungsplätze unter der Trägerschaft der Johanniter Unfallhilfe geplant (voraussichtlich ab Januar 2023).

Resümee

- Das Platzangebot liegt unter dem Bedarf (Platzangebotsquote im Krippenbereich: 25,5 Prozent bzw. 30,8 Prozent inkl. KTP; fehlende Plätze: 37; Platzangebotsquote im Elementarbereich: 79,6 Prozent, fehlende Plätze: 23).

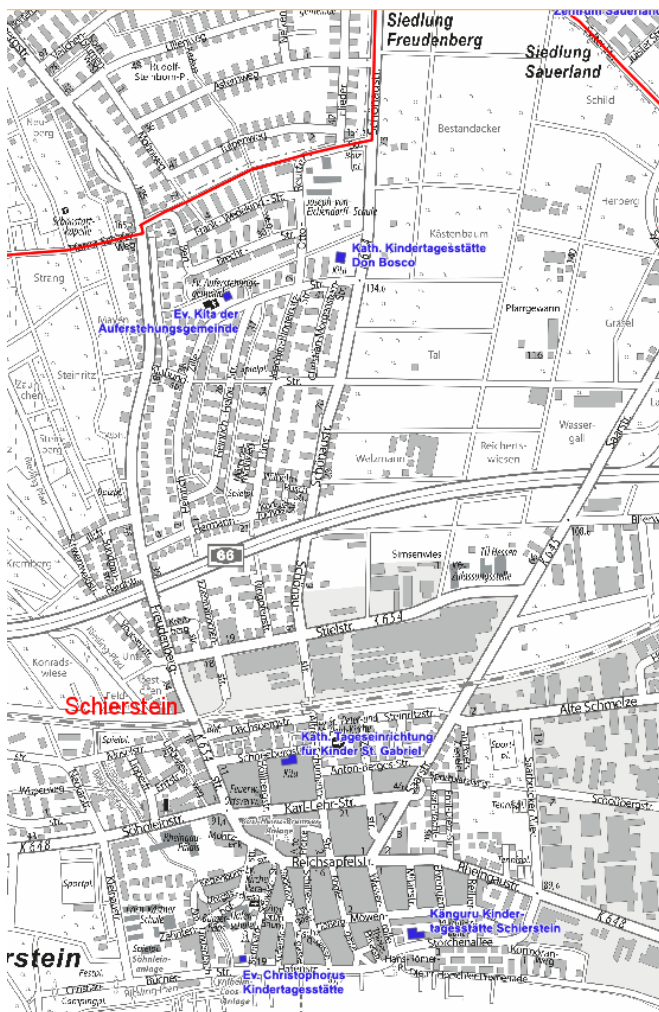
Tabelle 27: Angebotsübersicht Delkenheim (Stand März 2020)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
DRK Kita Delkenheim	SFT	50	10	10	40	30	0	1	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Münchener Straße Delkenheim KT 26	Stadt	80	0	0	80	80	0	0	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Stuttgarter Straße	Stadt	20	20	20	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Traunsteiner Straße Delkenheim KT 31	Stadt	70	10	10	60	60	0	1	3	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		220	40	40	180	170	0	4	9	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		220	40	40	180	170	0	4	9	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

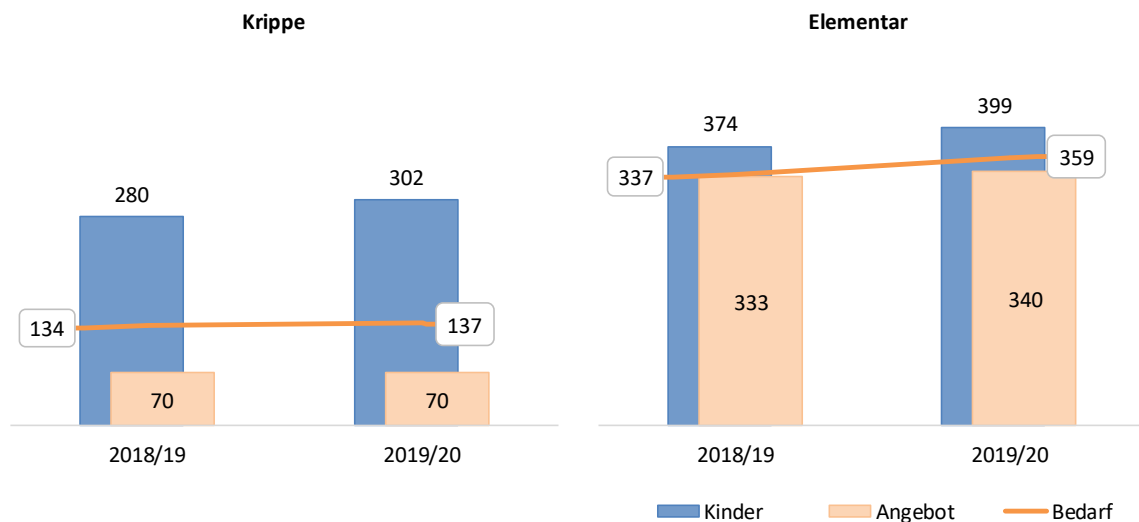
Grundsatz und Planung

3.18 Schierstein



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Schierstein** (mittlere soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 23,2% (WI: 31%)
	2018/19: 25,0% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 28,7% (WI: 36,5%)
	2018/19: 30,1% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 85,2% (WI: 86,7%)
	2018/19: 89,0% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Steigende Kinderzahlen im Krippen- (+22) sowie im Elementarbereich (+25).
- In der Konsequenz stiegen die Bedarfszahlen im Krippenbereich leicht (+3 auf 137), im Elementarbereich etwas stärker (+22 auf 359).
- Keine Änderung der Platzzahlen im u3-Bereich, leichte Schwankungen im Elementarbereich (+3 Plätze in der Ev. Kindertagesstätte Auferstehungsgemeinde, +4 Plätze in der Ev. Kindertagesstätte der Christophorusgemeinde).
- Alle Kindertagesstätten in Schierstein profitierten 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Plätze fehlen im Krippen- (Platzangebotsquote: 23,2 Prozent bzw. 28,5 Prozent inkl. KTP; fehlende Plätze: 67) und auch im Elementarbereich (Platzangebotsquote: 85,2 Prozent; fehlende Plätze: 19), weitere Ausbaumaßnahmen sind nötig.

Tabelle 28: Angebotsübersicht Schierstein (Stand März 2020)

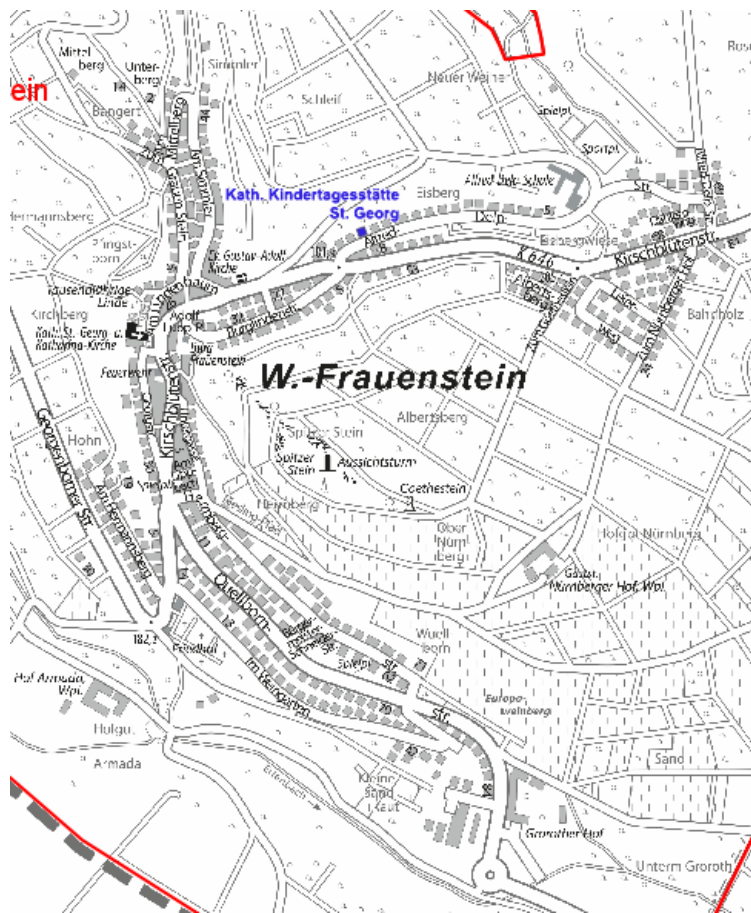
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Auferstehungsgemeinde	Ev Kirche	86	20	15	66	53	0	2	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Christophorusgemeinde	Ev Kirche	74	10	10	44	44	20	1	2	1	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Schierstein	SFT	103	20	20	83	83	0	2	4	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Don Bosco, St. Peter und Paul	Kath Kirche	67	0	0	67	20	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Gabriel, St. Peter und Paul	Kath Kirche	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		430	70	65	340	280	20	7	16	1	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		423	70	60	333	265	20	7	16	1	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



Grundsatz und Planung

3.19 Frauenstein

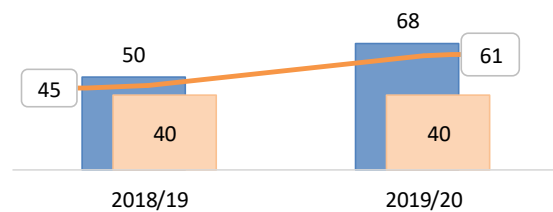
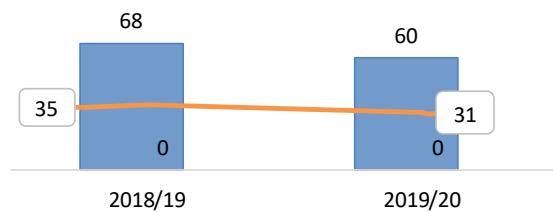


Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Frauenstein** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)

Krippe

Elementar



■ Kinder ■ Angebot — Bedarf

Quote ohne KTP	2019/20: 0,0% (WI: 31%)
2018/19: 0,0% (WI: 29,8%)	
Quote mit KTP	2019/20: 5,5% (WI: 36,5%)
2018/19: 5,1% (WI: 34,8%)	

Quote	2019/20: 58,8% (WI: 86,7%)
2018/19: 80,0% (WI: 86,8%)	

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist um 8 auf 60 gesunken, die Kinderzahl im Elementarbereich hingegen um 18 auf 68 gestiegen.
- Der Bedarf an Krippenbereich sank leicht im Berichtszeitraum, der Bedarf im Elementarbereich ist hingegen um 16 auf 61 gestiegen.
- Keine Veränderungen im Platzangebot.
- Die Kindertagesstätte in Frauenstein profitierte 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Durch eine Erweiterung entstehen in der Kath. Kindertagesstätte St. Georg 15 neue Krippenplätze sowie 15 zusätzliche Elementarplätze.

Resümee

- Frauenstein verfügt aktuell über kein eigenes Angebot im Krippenbereich (Platzangebotsquote: 0,0 Prozent bzw. 5,3 Prozent inkl. KTP; fehlende Plätze: 31), im Elementarbereich wird das Versorgungsziel nicht erreicht. Mit einer deutlich geringeren Platzangebotsquote von 58,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr besteht Ausbaubedarf (fehlende Plätze: 21).

Tabelle 29: Angebotsübersicht Frauenstein (Stand März 2020)

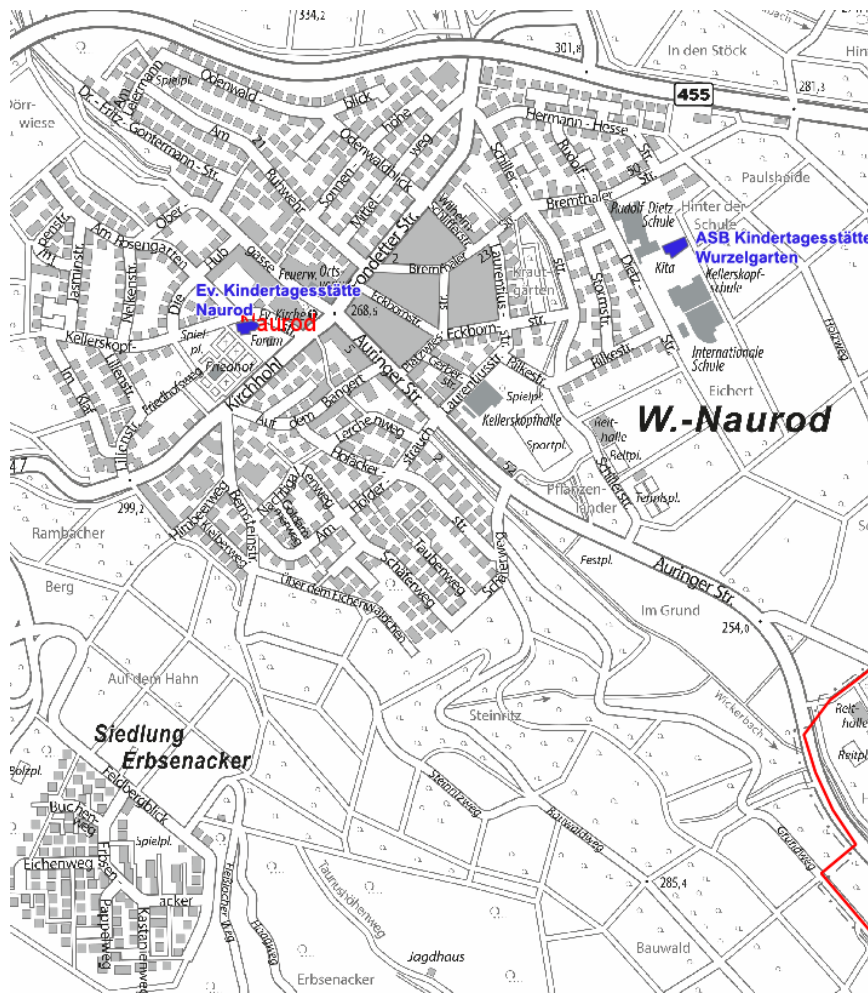
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Kath. Kindertagesstätte St. Georg Frauenstein, St. Peter und Paul	Kath Kirche	40	0	0	40	30	0	0	2	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		40	0	0	40	30	0	0	2	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		40	0	0	40	30	0	0	2	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung).

Grundsatz und Planung

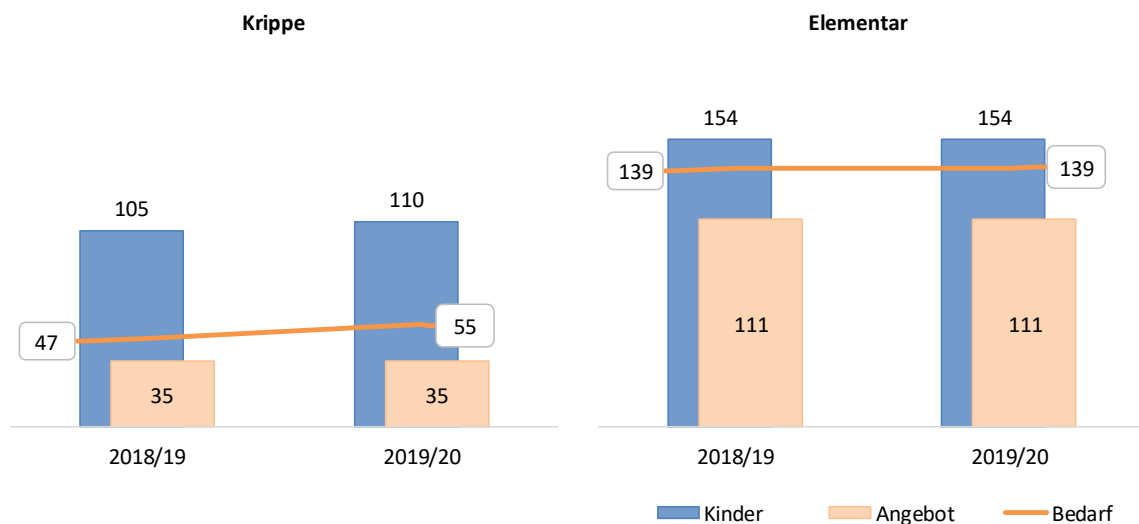


3.20 Naurod



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1 März)



Quote ohne KTP 2019/20: 31,8% (WI: 31%)
 2018/19: 33,3% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP 2019/20: 37,3% (WI: 36,5%)
 2018/19: 38,4% (WI: 34,8%)

Quote 2019/20: 72,1% (WI: 86,7%)
 2018/19: 72,1% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist etwas gestiegen (+5 auf 110), die Kinderzahl im Elementarbereich gleichbleibend (154).
- Die Bedarfszahlen stiegen, aufgrund höherer Kinderzahl und jahrgangsgenauer Berechnung, nur im Krippenbereich (+8 auf 55).
- Keine Änderung des Platzangebots im Krippen- sowie Elementarbereich, jedoch Wegfall der Hortplätze in der Kindertagesstätte Wurzelgarten (-20).
- Keine Kindertagesstätte in Naurod profitierte 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Aufgrund der Entwicklungen ist nur die Platzangebotsquote im Krippenbereich leicht gesunken (31,8 Prozent bzw. 37,1 Prozent inkl. KTP). Zusätzliche Plätze werden mit Blick auf das Versorgungsziel in beiden Betreuungsbereichen benötigt (fehlende Plätze im Krippenbereich: 20; im Elementarbereich: 28).

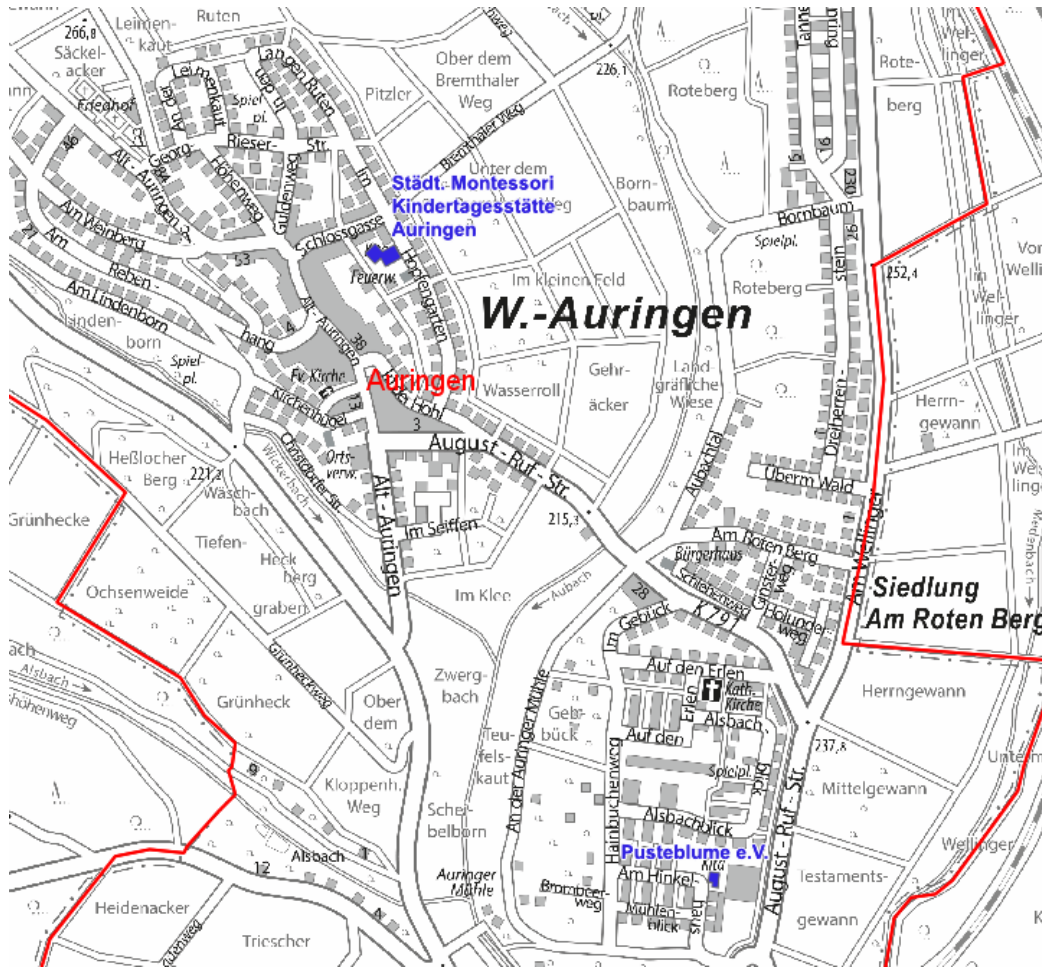
Tabelle 30: Angebotsübersicht Naurod (Stand März 2020)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
ASB Kindertagesstätte Wurzelgarten	SFT	70	25	25	45	45	0	1	0	0	3	0	0
Ev. Kindertagesstätte Naurod	Ev Kirche	76	10	10	66	66	0	1	3	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		146	35	35	111	111	0	2	3	0	3	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		166	35	35	111	111	20	2	3	1	3	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

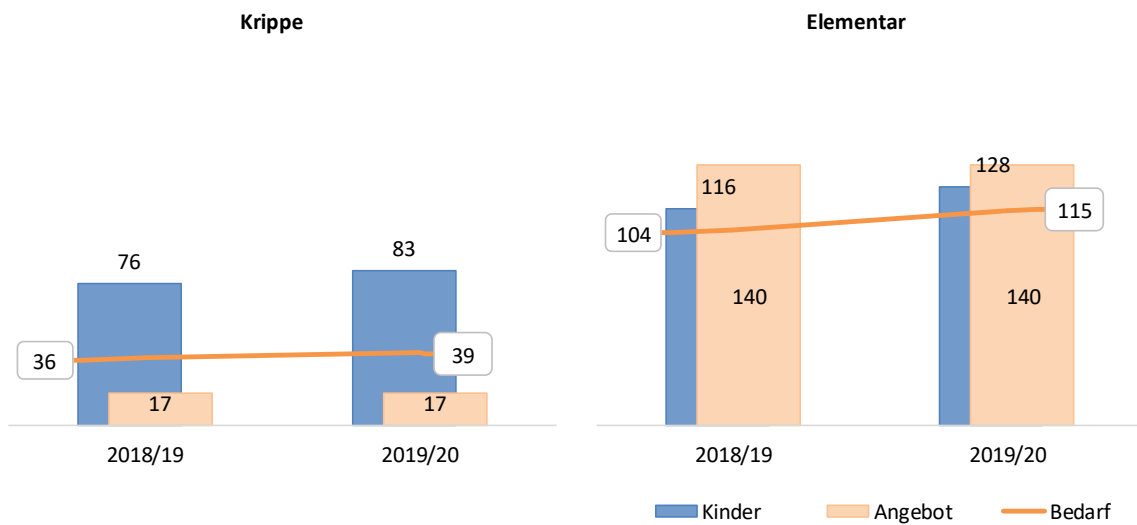
Grundsatz und Planung

3.21 Auringen



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 20,5% (WI: 31%)
	2018/19: 22,4% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 26,0% (WI: 36,5%)
	2018/19: 27,4% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 109,4% (WI: 86,7%)
	2018/19: 120,7% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippen- und Elementarbereich ist jeweils gestiegen (+7 auf 83 bzw. +12 auf 128).
- In der Konsequenz stiegen die Bedarfe in beiden Betreuungsbereichen; im Krippenbereich allerdings nur leicht (+3 auf 39 ohne KTP), im Elementarbereich um 11 auf 115.
- Keine Änderung des Platzangebots im Krippen- sowie Elementarbereich, jedoch Wegfall der Hortplätze in der Städtischen Kindertagesstätte Auringen (-20).
- 1 von 2 Kindertagesstätten in Auringen profitierte 2019 der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Durch Hortplatzumwandlungen entstehen 10 neue Krippenplätze in der Städt. Kindertagesstätte Auringen (voraussichtlich ab September 2020)

Resümee

- Sinkende Platzangebotsquoten sowohl im Krippen- als auch im Elementarbereich. Ausbaubedarf besteht weiterhin aber nur im Krippenbereich (fehlende Plätze: 22).

Tabelle 31: Angebotsübersicht Auringen (Stand März 2020)

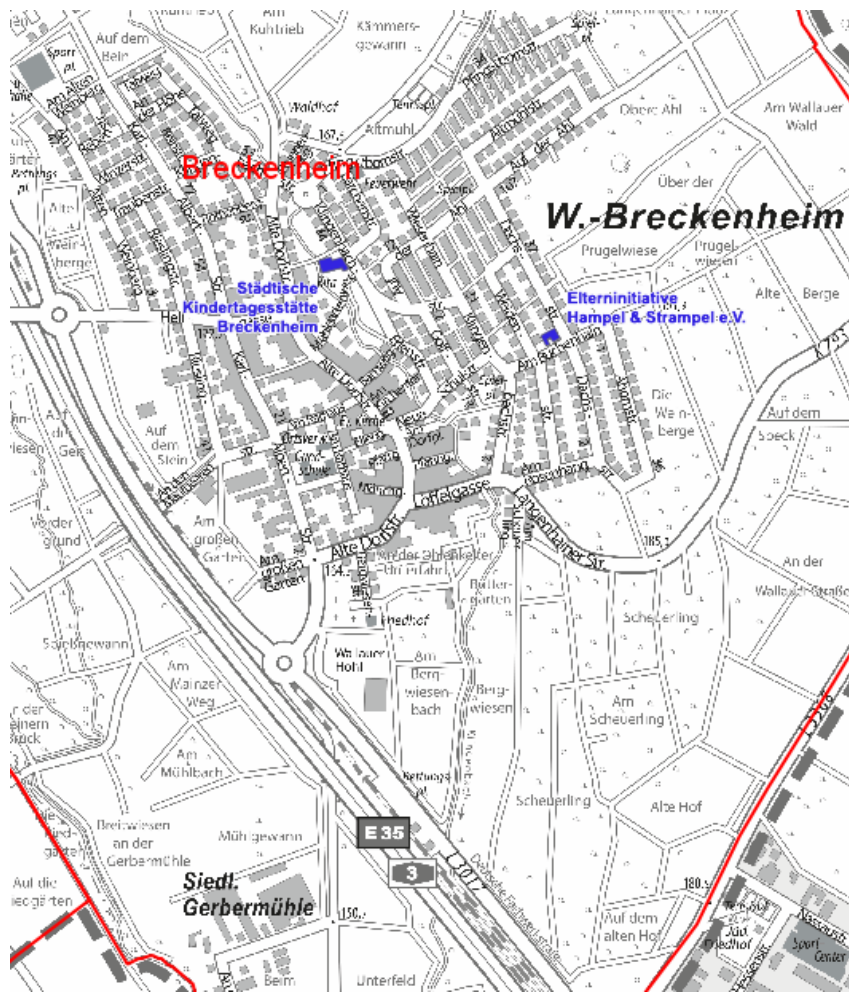
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
"Pustebume" e. V.	Elternini	57	17	17	40	40	0	0	0	0	3	0	0
Städtische Kindertagesstätte Auringen KT 24	Stadt	100	0	0	100	80	0	0	5	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		157	17	17	140	120	0	0	5	0	3	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		177	17	17	140	120	20	0	5	1	3	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

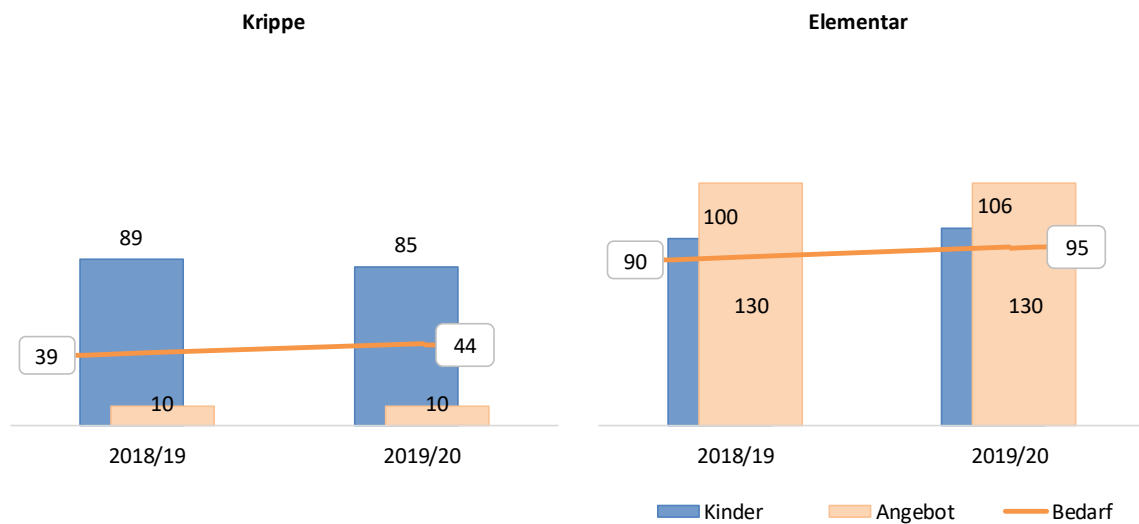


3.22 Breckenheim



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 11,8% (WI: 31%)
	2018/19: 11,2% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 17,2% (WI: 36,5%)
	2018/19: 16,3% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 122,6% (WI: 86,7%)
	2018/19: 130,0% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Leicht sinkende Kinderzahl im Krippenbereich (-4 auf 85), leicht steigende im Elementarbereich (+6 auf 106).
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnung steigt der Bedarf im u3-Bereich leicht (+5 auf 44 ohne KTP), auch im Elementarbereich ist eine leichte Steigerung zu beobachten (+5 auf 95).
- Keine Änderungen im Platzangebot.
- Keine Kindertagesstätte in Breckenheim profitierte 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich hat sich kaum geändert (11,8 Prozent bzw. 17,1 Prozent inklusive KTP), im Elementarbereich ist sie hingegen leicht gesunken (122,6 Prozent), aber dennoch über dem festgelegten Versorgungsziel. Ausbaubedarf besteht somit vor allem im u3-Bereich (fehlende Plätze: 34).

Tabelle 32: Angebotsübersicht Breckenheim (Stand März 2020)

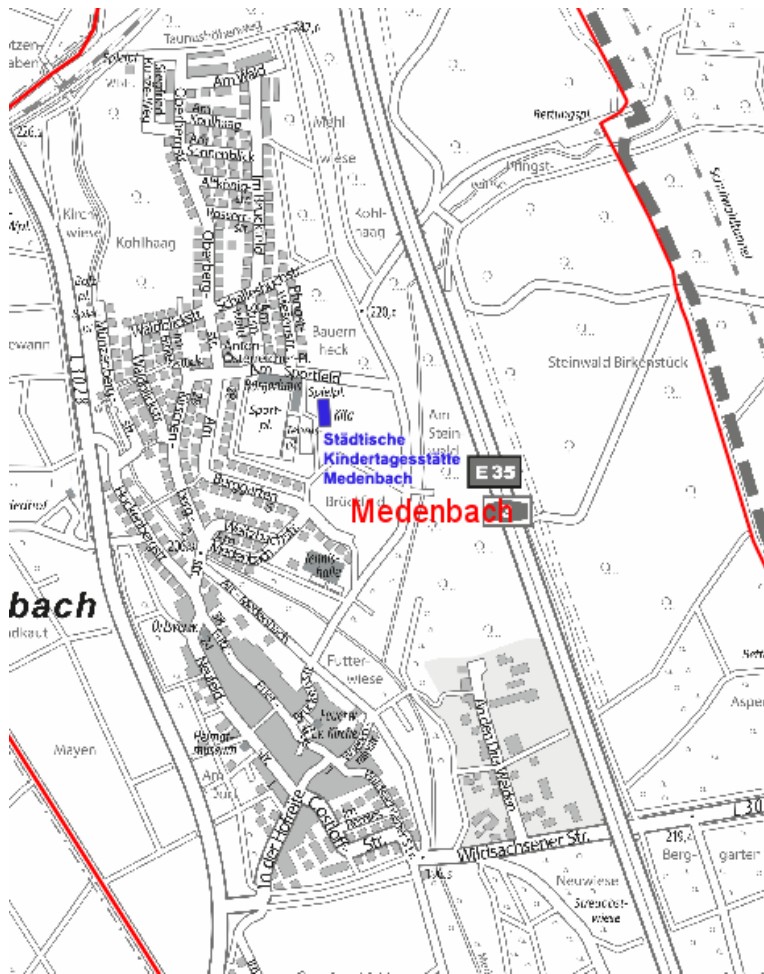
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Hampel & Strampel e. V.	Elternini	40	10	10	30	30	0	0	0	0	2	0	0
Städtische Kindertagesstätte Breckenheim KT 25	Stadt	140	0	0	100	80	40	0	5	2	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		180	10	10	130	110	40	0	5	2	2	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		180	10	10	130	110	40	0	5	2	2	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



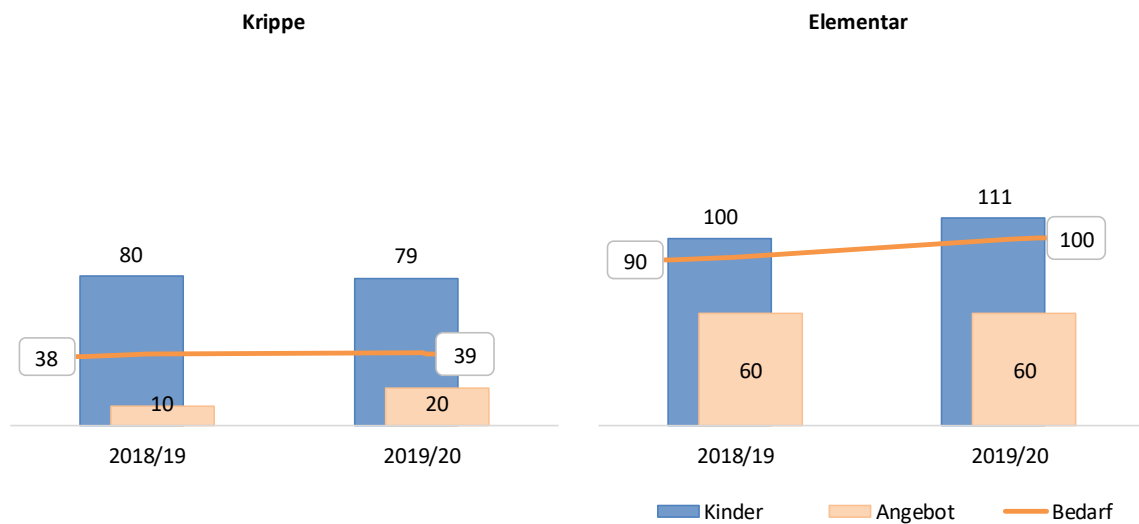
Grundsatz und Planung

3.23 Medenbach



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 25,3% (WI: 31%)
	2018/19: 12,5% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 30,8% (WI: 36,5%)
	2018/19: 17,6% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 54,1% (WI: 86,7%)
	2018/19: 60,0% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist nahezu konstant (-1), die Kinderzahl im Elementarbereich ist um 11 auf 111 gestiegen.
- Nahezu gleicher Bedarf im u3-Bereich (+1 auf 39 ohne KTP), der Bedarf ist im Elementarbereich aufgrund veränderter Kinderzahlen um 10 gestiegen (100).
- Umwandlung von 20 Hort- in 10 Krippenplätze (Städtische Kindertagesstätte Medenbach KT 27).
- Die Kindertagesstätte in Medenbach profitierte 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Durch die Inbetriebnahme von zusätzlichen Krippenplätzen nach Überleitung der Hortkinder konnte die Platzangebotsquote deutlich verbessert werden (25,3 Prozent bzw. 30,6 Prozent inkl. KTP; fehlende Plätze: 19). Die Platzangebotsquote im Elementarbereich ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken, bestehende Bedarfe (fehlende Plätze: 40) können jedoch in den Nachbarbezirken Auringen und Breckenheim gedeckt werden.

Tabelle 33: Angebotsübersicht Medenbach (Stand März 2020)

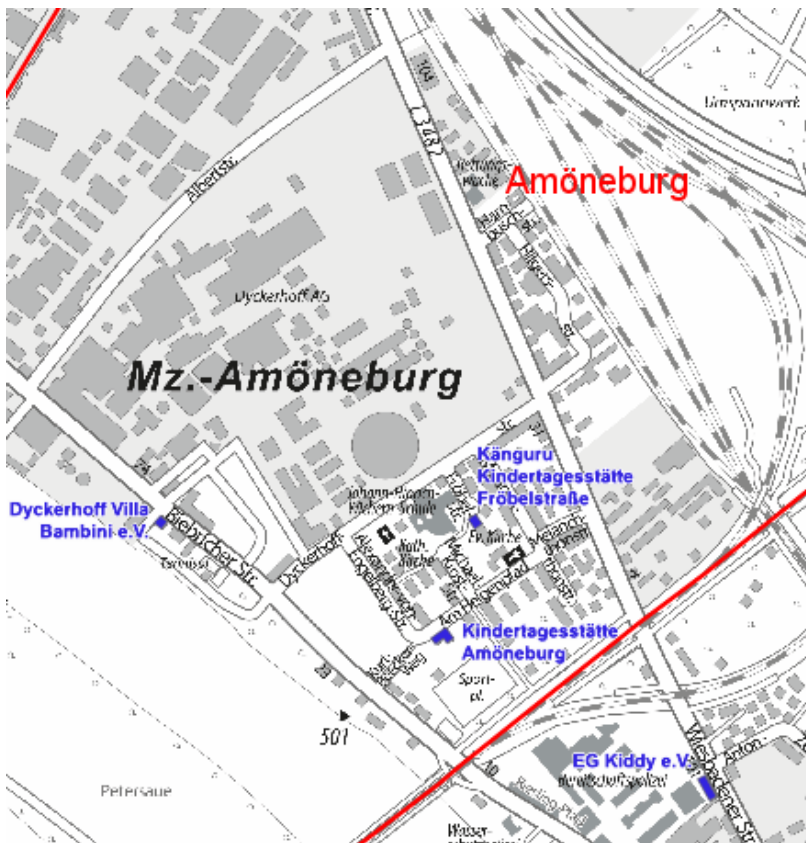
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Städtische Kindertagesstätte Medenbach KT 27	Stadt	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		90	10	10	60	60	20	1	3	1	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

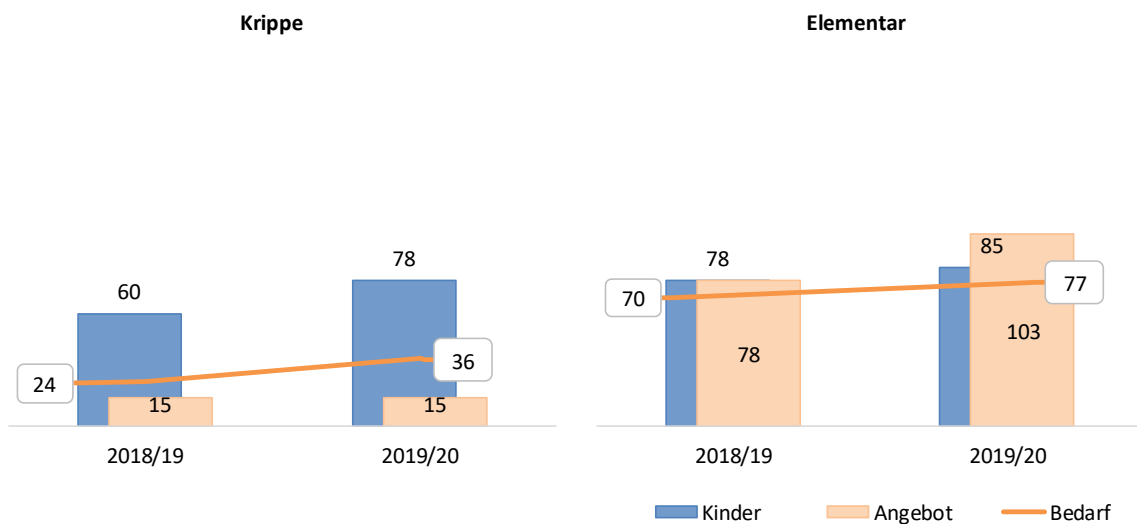


3.24 Mainz-Amöneburg



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Amöneburg** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 19,2% (WI: 31%)
	2018/19: 25,0% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 24,7% (WI: 36,5%)
	2018/19: 30,1% (WI: 34,8%)

Legend: ■ Kinder ■ Angebot — Bedarf

Quote	2019/20: 121,2% (WI: 86,7%)
	2018/19: 100,0% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich ist deutlich gestiegen (+18), auch die Kinderzahl im Elementarbereich ist von 78 auf 85 gestiegen.
- Damit fällt der Bedarf in beiden Betreuungsbereichen höher aus als im Vorjahr (Krippe: +12 auf 36 ohne KTP; Elementar: +7 auf 77).
- Gleichbleibendes Platzangebot im u3-Bereich, Erhöhung der Platzzahlen im Elementarbereich durch Inbetriebnahme von zusätzlich 25 Plätzen in der Einrichtung Dyckerhoff Villa Bambini e. V.
- 2 von 3 Kindertagesstätten in Mainz-Amöneburg profitierten 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Während die Quote im u3-Bereich gesunken ist und hier noch immer deutlicher Ausbaubedarf besteht (fehlende Plätze: 21), konnte die Platzangebotsquote im Elementarbereich durch die Inbetriebnahme einer Gruppe verbessert werden. Mit 121,2 Prozent liegt sie über dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 86,7 Prozent.

Tabelle 34: Angebotsübersicht Mainz-Amöneburg (Stand März 2020)

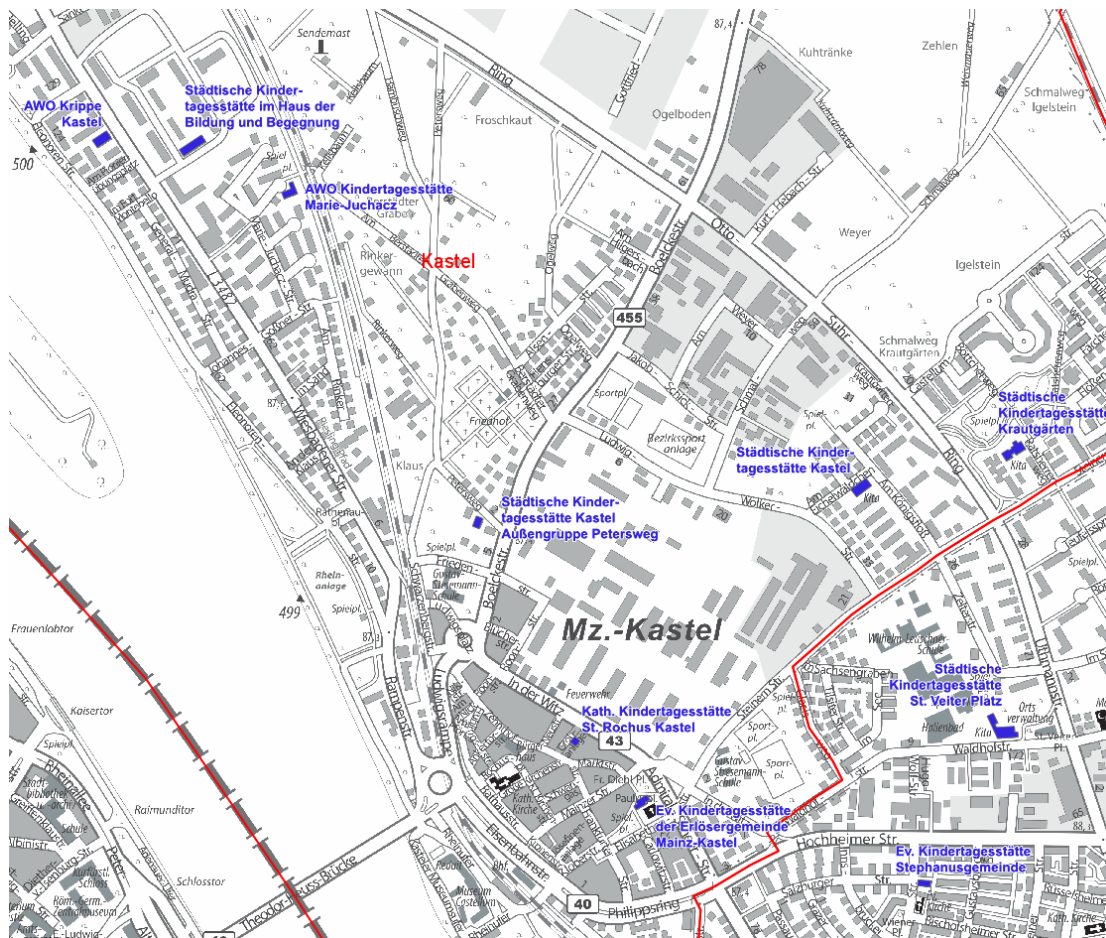
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Dyckerhoff Villa Bambini e. V.	Elternini	38	5	5	33	33	0	0,5	1,5	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Fröbelstraße	SFT	30	10	10	20	20	0	0	0	0	2	0	0
Kindertagesstätte Amöneburg e.V.	SFT	71	0	0	50	40	21	0	2	1	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		139	15	15	103	93	21	0,5	3,5	1	2	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)*		114	15	15	78	68	21	0,5	2,5	1	2	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung



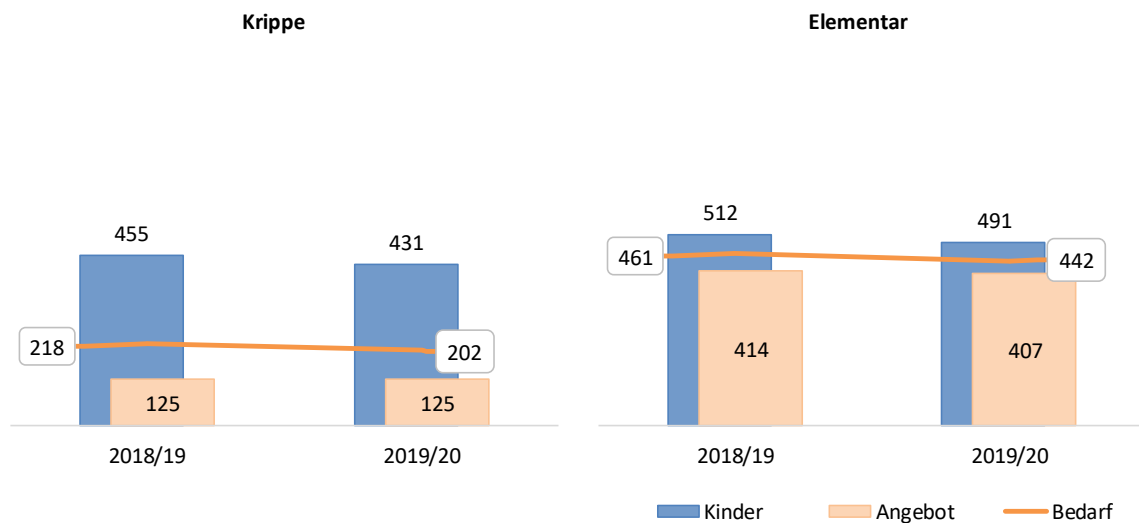
3.25 Mainz-Kastel



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Kastel-alt** (mittlere soziale Bedarfslage),
- Teile von **Kastel-, Kostheim-Neubaugebiete** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 29,0% (WI: 31%)
	2018/19: 27,5% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 34,5% (WI: 36,5%)
	2018/19: 32,5% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 82,9% (WI: 86,7%)
	2018/19: 80,9% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahlen im Krippen- und Elementarbereich sind rückläufig (-24 bzw. -21).
- In der Konsequenz sanken die rechnerischen Bedarfszahlen im Krippenbereich um 16 auf 202 Plätze (ohne KTP), im Elementarbereich um 19 auf 442 Plätze.
- Geringfügige Änderungen der Platzzahlen im Elementarbereich: Wegfall von 6 Plätzen in der Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde Kastel sowie von einem Platz in der Kath. Kindertagesstätte St. Rochus Kastel.
- 8 von 9 Kindertagesstätten in Mainz-Kastel profitierten 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Durch den Rückgang der Kinder- und Bedarfszahlen verbessert sich die Platzangebotsquote im u3-Bereich auf 29 bzw. 34,3 Prozent sowie Elementarbereich auf 82,9 Prozent. Weiterhin besteht Ausbaubedarf, wenn das Versorgungsziel erreicht werden soll (fehlende Plätze im Krippenbereich: 77; im Elementarbereich: 35).
- Mit den baulichen Entwicklungen entlang des Gebietes der Wiesbadener Straße werden sich auch neue Kindertagesstättenbedarfe entwickeln.

Tabelle 35: Angebotsübersicht Mainz-Kastel (Stand März 2020)

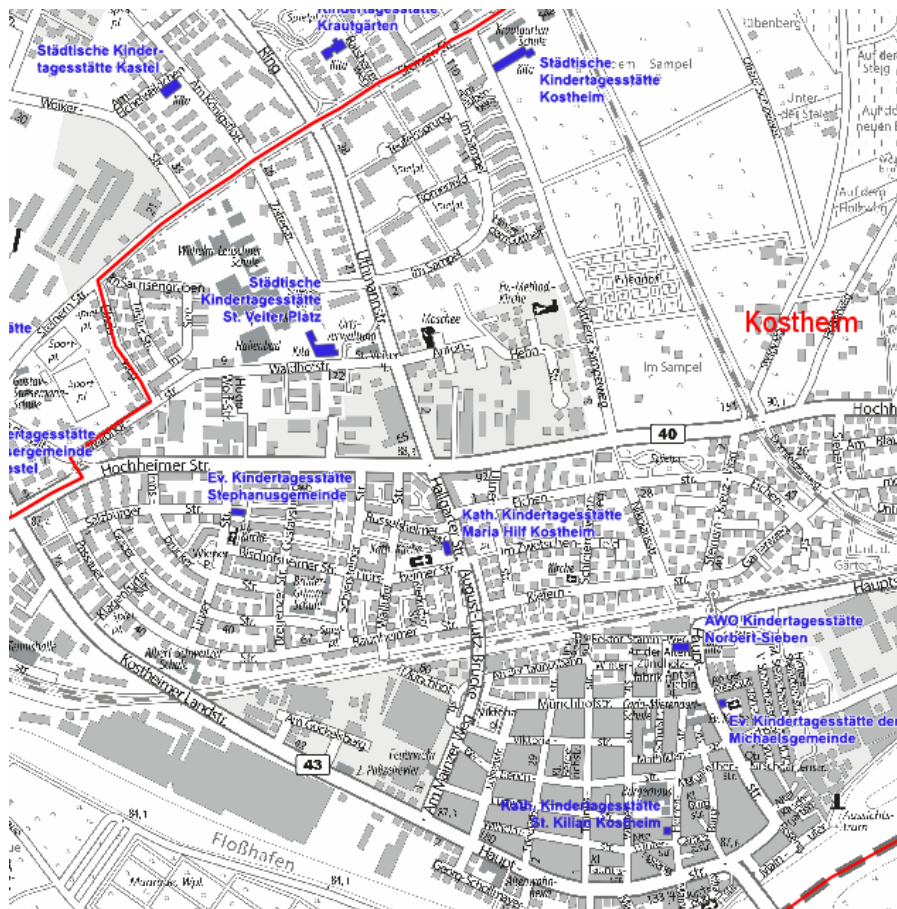
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
AWO Kinderkrippe Kastel	AWO	40	40	40	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0
AWO Kindertagesstätte Marie Juchacz	AWO	84	0	0	84	74	0	0	4	0	0	0	0	0
EG Kiddye.v. Hess.Bereitschaftspolizeipräsidium	Eltermini	60	25	25	35	35	0	2	1	0	1	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde Kastel	Ev Kirche	54	10	10	44	28	0	1	2	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Rochus Kastel	Kath Kirche	42	5	3	37	24	0	0	0	0	2	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte im Haus der Bildung und Begegnung KT 47	Stadt	72	16	16	56	56	0	0	4	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22 (1)	Stadt	100	0	0	80	80	20	0	4	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22 (2)	Stadt	30	0	0	30	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Krautgärten KT 38	Stadt	105	29	29	41	41	35	0	0	0	0	0	0	6
Summe Kindertagesstätten im OBZ		587	125	123	407	338	55	7	17	1	3	0	0	6
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		594	125	123	414	339	55	7	17	1	4	0	0	6

Anmerkung: Die Plätze in der Städtischen Kindertagesstätte KT 47 werden in 4 geöffneten Elementargruppen angeboten.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung).

Grundsatz und Planung

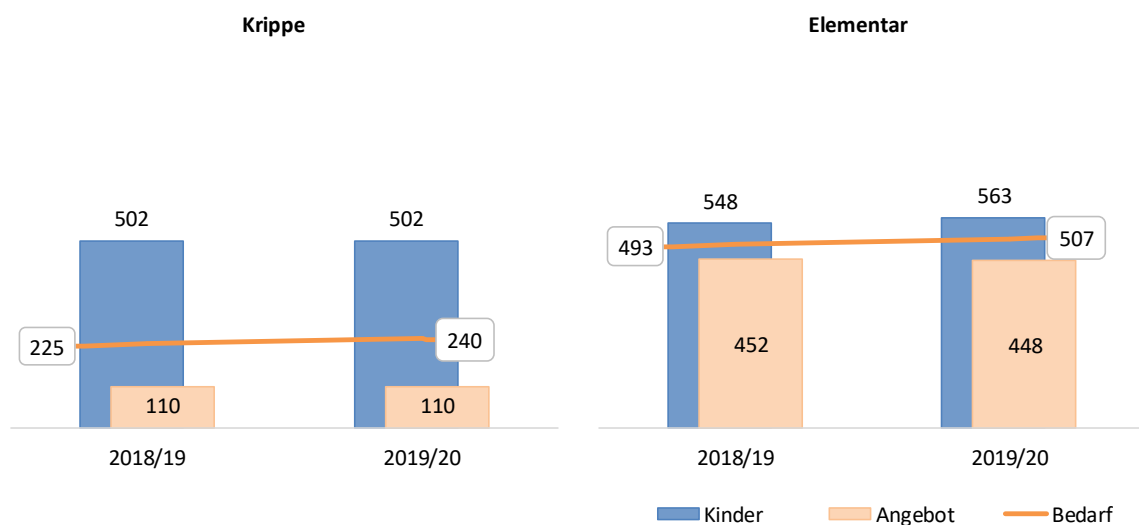
3.26 Mainz-Kostheim



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Kostheim-alt** (mittlere soziale Bedarfslage),
- Teile von **Kastel-, Kostheim-Neubaugebiete** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2018/19 und 2019/20 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP	2019/20: 21,9% (WI: 31%)
	2018/19: 21,9% (WI: 29,8%)
Quote mit KTP	2019/20: 27,4% (WI: 36,5%)
	2018/19: 27,0% (WI: 34,8%)

Quote	2019/20: 79,6% (WI: 86,7%)
	2018/19: 82,5% (WI: 86,8%)

Aktueller Stand

- Gleichbleibende Kinderzahl im u3-Bereich, leichte Erhöhung der Kinderzahl im Elementarbereich (+15; 563).
- Erhöhung der Bedarfszahl im u3-Bereich aufgrund jahrgangsgenauer Berechnung auf 240 Plätze ohne KTP, Erhöhung des Bedarfs auch im Elementarbereich um 14 auf 507 Plätze.
- Keine Veränderung in den Platzzahlen im Krippenbereich, das Platzangebot im Elementarbereich sank aufgrund des Wegfalls von 4 Plätzen in der Ev. Kindertagesstätte der Stephanusgemeinde auf 448.
- Alle Kindertagesstätten in Mainz-Kostheim profitierten 2019 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Die Kath. Kita St. Kilian Kostheim wird voraussichtlich zum 01.08.2021 um 10 Krippenplätze erweitert.

Resümee

- Gleichbleibende Platzangebotsquote im u3-Bereich (21,9 Prozent ohne KTP), leicht gesunkene Platzangebotsquote im Elementarbereich. Ausbaubedarf besteht aus diesem Grund in beiden Betreuungsbereichen (fehlende Plätze im Krippenbereich: 130; im Elementarbereich: 59).

Tabelle 36: Angebotsübersicht Mainz-Kostheim (Stand März 2020)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindertagesstätte Norbert Sieben, Mainz-Kostheim	AWO	50	30	30	20	20	0	3	1	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Michaelskirchengemeinde Kostheim	Ev Kirche	50	0	0	50	25	0	0	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Stephanusgemeinde, Kita Kostheim	Ev Kirche	86	20	20	66	55	0	2	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf Kostheim	Kath Kirche	66	0	0	66	35	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Kilian Kostheim	Kath Kirche	66	0	0	66	35	0	0	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kostheim KT 33	Stadt	140	20	20	80	80	40	2	4	2	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte St. Veiter Platz KT 43	Stadt	140	40	40	100	100	0	4	5	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		598	110	110	448	350	40	11	21	2	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		602	110	110	452	350	40	11	21	2	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung



4 **Betreuungsangebote und deren Inanspruchnahme**

Nachdem die gesamtstädtische und ortbezirksbezogene Versorgungssituation im Bereich der Kindertagesbetreuung vorgestellt wurde, soll dieses Kapitel anhand einzelner Indikatoren Informationen über die Nutzenden von Angeboten der Betreuungs-, Erziehungs-, und Bildungseinrichtungen geben. Im Fokus stehen zum einen die Nutzendendaten der Kindertagespflege, zum anderen die der Kindertagesstätten. Die Daten zur Kindertagespflege wurden durch das Amt für Soziale Arbeit, Treffpunkt Kindertagespflege, bereitgestellt. Zur detaillierten Beschreibung der Nutzerinnen und Nutzer von Kindertagesstätten werden hingegen Daten der amtlichen Statistik herangezogen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung bis 2018/19 vorlagen (Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe).

4.1 **Inanspruchnahme von Kindertagespflege**

Die Kindertagespflege gilt seit vielen Jahren als etablierte und bewährte Betreuungsalternative. Als gesetzlich anerkannte Betreuungsform ist sie gleichrangig mit der Betreuung in einer Kindertagesstätte. Derzeit (Stand März 2020) stehen Familien in Wiesbaden 480 Plätze in der Tagespflege zur Verfügung. Tabelle 37 gibt eine Übersicht zur Versorgungssituation in den Ortsbezirken, wenn Angebote der Kindertagespflege einbezogen werden. Dabei ist, wie in Kapitel 3 bereits erwähnt, eine regionale Zuordnung der einzelnen Plätze praktisch nicht möglich. Da Plätze in der Kindertagespflege aber den Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten reduzieren, wird das Angebot der Kindertagespflege auch in die Auswertungen zur Versorgungssituation einbezogen. Hierfür wird die Größe „Bedarf“ um die anteilig dem Ortsbezirk zugerechneten Plätze in der Kindertagespflege korrigiert.¹⁴ Damit beträgt der Bedarf an Krippenplätzen für drei Jahrgänge nicht 48 Prozent, sondern rund 42 Prozent.

¹⁴ Rechnerisch wird für jeden Ortsbezirk die Zahl der unter 3-Jährigen mit der Zahl der unter 3-Jährigen in der Gesamtstadt ins Verhältnis gesetzt und mit der Gesamtzahl der Plätze in der Kindertagespflege multipliziert.

Tabelle 37: Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich inklusive Kindertagespflege nach Ortsbezirken

Ortsbezirk	Basiszahl Kinder 2019/20	Bedarf (inkl. KTP) (1) 2019/20	Angebot (Plätze KT) (2) 2019/20	Bilanz (inkl. KTP) (2) - (1) 2019/20	Platzangebots- quote (inkl. KTP) 2019/20
01 - Mitte	609	254	222	-32	41,9 %
02 - Nordost	570	238	231	-7	46,0 %
03 - Südost	646	269	549	280	90,5 %
06 - Rheingauviertel	787	336	218	-118	33,2 %
08 - Westend/Bleichstr.	692	284	50	-234	12,7 %
Z-Summe Alt-Wiesbaden	3.304	1.375	1.270	-105	44,0 %
07 - Klarenthal	319	132	110	-22	40,0 %
11 - Sonnenberg	152	70	61	-9	45,6 %
12 - Bierstadt	354	155	80	-75	28,1 %
13 - Erbenheim	345	144	123	-21	41,1 %
14 - Biebrich	1.189	494	320	-174	32,4 %
16 - Dotzheim	862	370	238	-132	33,1 %
21 - Rambach	46	18	0	-18	5,5 %
22 - Heßloch	13	5	0	-5	5,5 %
23 - Kloppenheim	51	22	20	-2	44,7 %
24 - Igstadt	66	29	0	-29	5,5 %
25 - Nordenstadt	185	84	60	-24	37,9 %
26 - Delkenheim	157	68	40	-28	30,9 %
27 - Schierstein	302	120	70	-50	28,7 %
28 - Frauenstein	60	28	0	-28	5,5 %
31 - Naurod	110	49	35	-14	37,3 %
32 - Auringen	83	34	17	-17	26,0 %
33 - Medenbach	79	35	20	-15	30,8 %
34 - Breckenheim	85	39	10	-29	17,2 %
51 - Mz-Amöneburg	78	32	15	-17	24,7 %
52 - Mz-Kastel	431	178	125	-53	34,5 %
53 - Mz-Kostheim	502	213	110	-103	27,4 %
Gesamtstadt inkl. KTP (+480)	8.773	3.695	2.724 3.204	-971	36,50 %

Anmerkung:

Der Bedarf wurde um die anteilig auf die Ortsbezirke gerechneten Kindertagespflegeplätze korrigiert, die Dezimalstellen wurden auf „ganze Kinder“ gerundet.

Plätze = belegbare KT-Plätze lt. Leistungsvereinbarung (03/20). Die Dezimalstellen bei den Bedarfszahlen wurden zu „ganzen Kindern“ aufgerundet.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten sowie Treffpunkt Kindertagespflege, Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung (Stand: 29.02.2020)

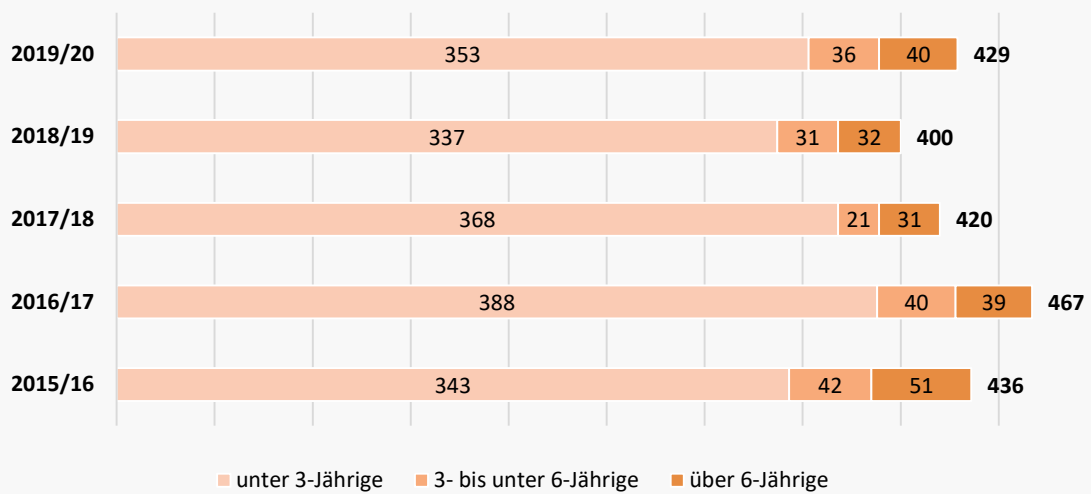


Grundsatz und Planung

429 von 480 zur Verfügung stehenden Plätze wurden in der Kindertagespflege genutzt (Stichtag: 1. März 2020). Die Auslastung liegt bei 89,2 Prozent und damit wieder etwas höher als im Vergleich zum Vorjahr (87,5 Prozent).

Vor allem Eltern mit Kindern im Krippenalter nehmen das Angebot der Kindertagespflege in Anspruch. Von 429 betreuten Kindern sind 353 Kinder unter 3 Jahre alt (82,3 Prozent). Angebote der Kindertagespflege werden als familiennahe und flexible Alternative zu Kindertagesstätten gesehen, die den hohen Betreuungsbedarf im Krippenbereich häufig nicht vollständig abdecken können.

Abbildung 15: Inanspruchnahme von Kindertagespflege nach Alter (in absoluten Zahlen)



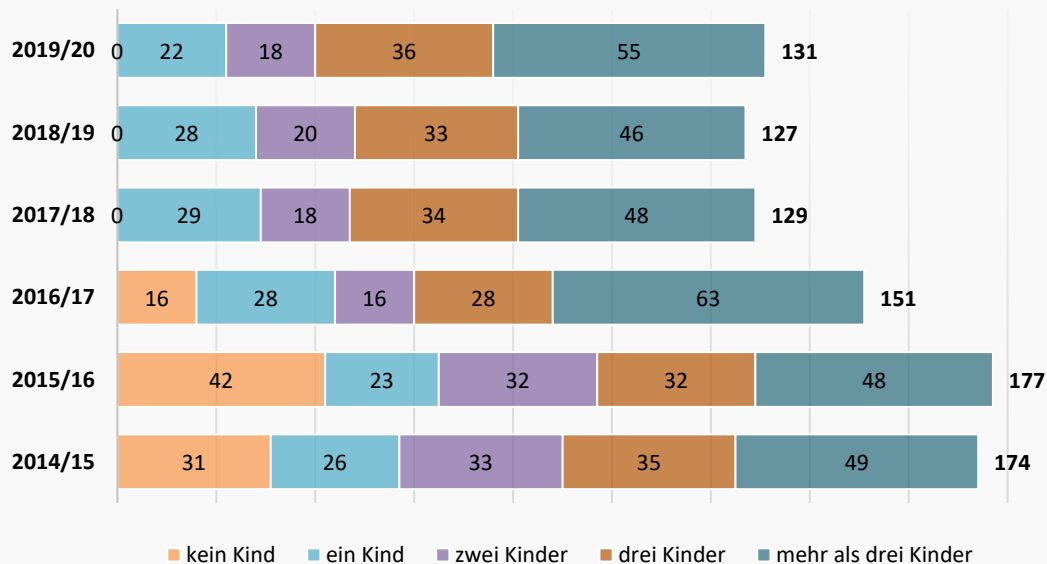
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Treffpunkt Kindertagespflege, Stand jeweils 1. März



Grundsatz und Planung

In Wiesbaden sind im Berichtszeitraum 131 Tagesmütter und -väter im Einsatz, die Zahl der Tagespflegepersonen hat sich somit erstmals wieder erhöht. Im Schnitt betreut jede Tagespflegeperson 3,1 Kinder. Etwa 42 Prozent der Tagespflegepersonen betreuen mehr als 3 Kinder. Grundsätzlich ist dabei eine Betreuung von maximal 5 Kindern erlaubt.

Abbildung 16: Anzahl betreuter Kinder je Tagespflegeperson (in absoluten Zahlen)



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Treffpunkt Kindertagespflege, Stand jeweils 1. März



Grundsatz und Planung

Die Mehrheit der Kinder in Tagespflege (88,8 Prozent) nehmen die Betreuung fünf und mehr Tage pro Woche in Anspruch, unter den Kindern im Krippenalter sogar 93,5 Prozent. Damit ergibt sich überwiegend eine Betreuungszeit von mehr als 27,5 Stunden pro Woche.

Tabelle 38: In Anspruch genommene Betreuungszeiten in der Kindertagespflege

	2019/20		2018/19	
	Kinder insgesamt	davon unter 3-Jährige	Kinder insgesamt	davon unter 3-Jährige
Betreuungstage pro Woche				
1 – 2	23 (5,4 %)	4 (1,1 %)	19 (4,8 %)	4 (1,2 %)
3 – 4	25 (5,8 %)	19 (5,4 %)	22 (5,5 %)	13 (3,9 %)
5 und mehr	381 (88,8 %)	330 (93,5 %)	359 (89,8 %)	320 (95 %)
Betreuungszeit pro Woche*				
unter 27,5 Stunden	42 (9,8 %)	16 (4,5 %)	-	-
27,5 Stunden	27 (6,3 %)	25 (7,0 %)	-	-
mehr als 27,5 bis 37,5 Stunden	212 (49,4 %)	292 (82,7 %)	-	-
47,5 Stunden	148 (34,5 %)	120 (34,0 %)	-	-
Kinder insgesamt	429	353	400	337

* Im Vorjahresbericht wurden folgende Betreuungszeiten pro Woche angegeben: bis 25 Stunden, mehr als 25 bis 35 Stunden, mehr als 35 bis 45 Stunden, mehr als 45 Stunden. Ein Vergleich mit den aktuellen Zahlen ist daher nicht möglich.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Treffpunkt Kindertagespflege, Stand jeweils 1. März



Grundsatz und Planung

Im Berichtszeitraum können 85 Prozent der Tagespflegepersonen einen abgeschlossenen Qualifizierungskurs nachweisen, weitere 15 Prozent verfügen über einen fachpädagogischen Abschluss. Diese Verteilung bleibt über die Jahre relativ stabil.

Tabelle 39: Qualifikation der Tagespflegepersonen

	2016/17 (n=151)	2017/18 (n=129)	2018/19 (n=127)	2019/20 (n=131)
Mit fachpädagogischem Abschluss	21 %	16 %	17 %	15 %
Mit abgeschlossenem Qualifizierungskurs	85 %	80 %	83 %	85 %
Kursdauer	< 160 Stunden	-	-	26 %
	160 – 300 Stunden	-	-	77 %
	> 300 Stunden	-	-	0 %
Mit anderem Nachweis der Qualifikation	12 %	12 %	17 %	12 %
In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung	9 %	4 %	0 %	0 %

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Treffpunkt Kindertagespflege, Stand jeweils 1. März



Grundsatz und Planung

4.2 Inanspruchnahme von Kindertagesstätten

Neben Aussagen zum allgemeinen Platzangebot in Wiesbadener Kindertagesstätten können auch Aussagen über die Kinder, welche diese Kindertagesstätten besuchen, getroffen werden. Durch die Daten der amtlichen Statistik stehen umfassende Indikatoren zur Beschreibung der Nutzendenstruktur zur Verfügung.¹⁵ So kann für die Kommune überprüft werden, ob spezifische Zielgruppen gut durch die Betreuungsangebote erreicht werden oder ob weiterer Handlungsbedarf besteht, um die Inanspruchnahme zu erhöhen. Schließlich ist aus zahlreichen Studien bekannt, dass früh genutzte (und qualitativ hochwertige) Betreuungs- und Bildungsangebote positiven Einfluss auf die weitere Bildungsbiographie haben, insbesondere bei Kindern in bestimmten Risikolagen (vgl. Knollmann und Thyen 2019).

Neben der Darstellung der Daten der amtlichen Statistik zu den Nutzungsquoten nach Altersgruppen und dem Besuchsumfang werden in diesem Kapitel außerdem die Kennzahlen „Zahl der betreuten Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB XII“, „Betragszuschussberechtigung nach SGB II“ sowie „Förderung nach Schwerpunkt-Kita-Pauschale“ herangezogen.

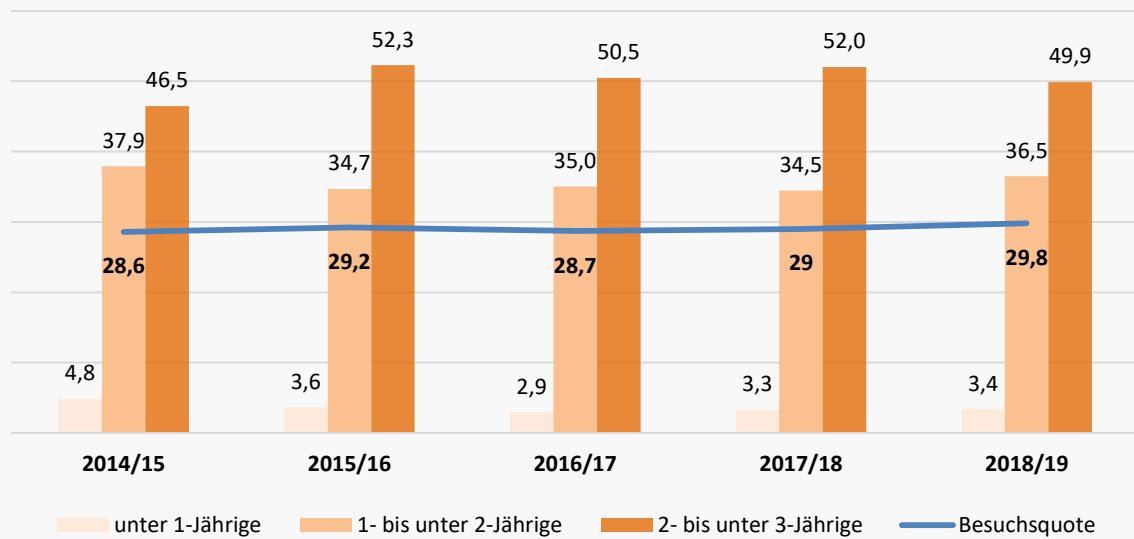
In den Vorjahren wurden auch die Ergebnisse der durch das Gesundheitsamt durchgeführten Schuleingangsuntersuchung vorgestellt, die den Einfluss des Kitabesuchs auf die Entwicklung des Kindes verdeutlichten. Für den aktuellen Berichtszeitraum konnten leider keine Daten zur Verfügung gestellt werden, sodass an dieser Stelle auf die letzte Auswertung im Tagesbetreuungsbericht 2018/19 verwiesen werden muss. Für dieses Jahr ist aufgrund der aktuellen Pandemiesituation außerdem mit dem Ausfall der Schuleingangsuntersuchung zu rechnen.

4.2.1 Besuchsumfang und -dauer

Laut des Hessischen Statistischen Landesamtes haben 2018/19 29,8 Prozent aller unter 3-Jährigen eine Kindertagesstätte besucht. Die Besuchsquote steigt damit konstant. Unterschiede in der Inanspruchnahme lassen sich erfahrungsgemäß bei der jahrgangsspezifischen Betrachtung feststellen: Je älter das Kind, desto wahrscheinlicher wird die Inanspruchnahme. Die Betreuung eines unter einjährigen Kindes bleibt nach wie vor die Ausnahme. 36,5 Prozent der 1- bis unter 2-Jährigen und die Hälfte der 2- bis unter 3-Jährigen besuchen hingegen eine Kindertagesstätte.

¹⁵ Da das Statistische Landesamt Hessen die Kinderzahlen anhand der Fortschreibung des Zensus ermittelt, ergeben sich leichte Abweichungen zu den Angaben der Stadt Wiesbaden, bei denen die Einwohnermeldedaten die Grundlage bilden. So unterscheidet sich auch die Besuchsquote von der Platzangebotsquote.

Abbildung 17: Besuchsquoten im u3-Bereich nach Altersgruppen (in Prozent)



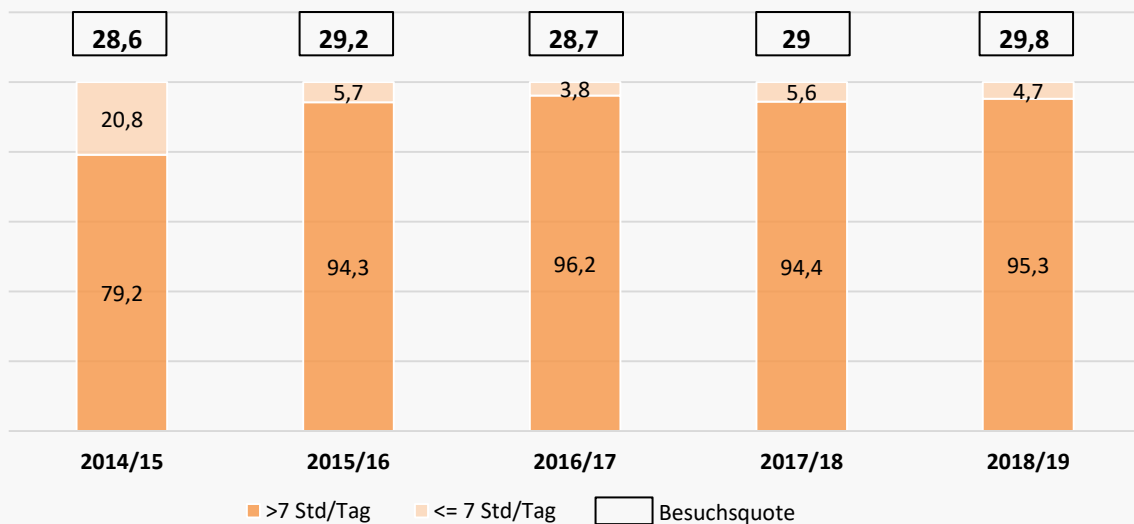
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe



Grundsatz und Planung

Die Mehrheit der unter 3-Jährigen sind laut Angaben des Hessischen Statistischen Landesamtes täglich mehr als sieben Stunden in Betreuung (95,3 Prozent).

Abbildung 18: Tägliche Betreuungsdauer im u3-Bereich (in Prozent)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

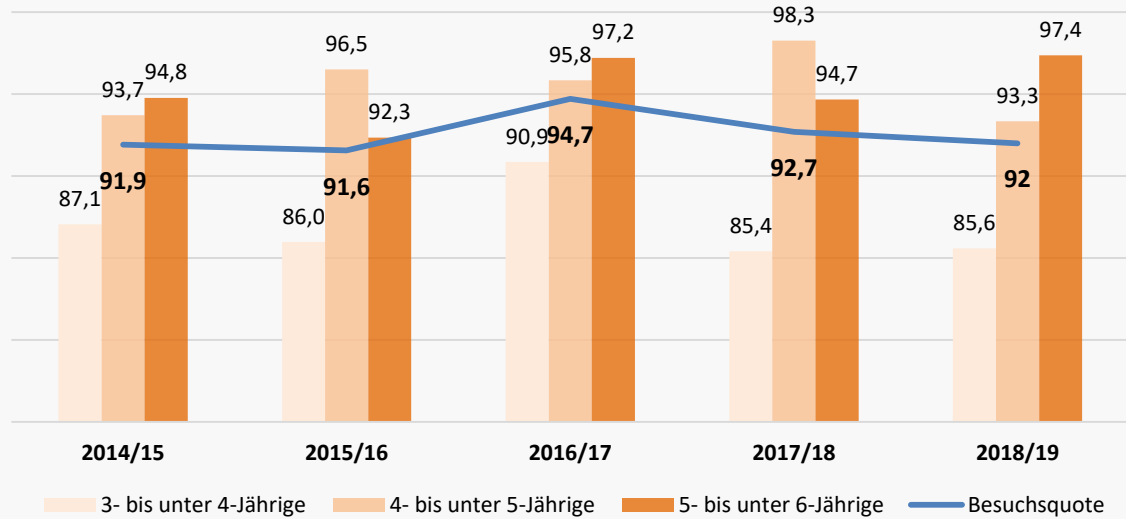


Grundsatz und Planung

Abbildung 19 zeigt die altersgruppenspezifischen Besuchsquoten im Elementarbereich. Die Besuchsquote im Elementarbereich ist auf 92 Prozent gesunken. Im Vorjahr besuchte fast jedes Kind im Alter von 4 bis unter 5 Jahren die Kita (98,3 Prozent), 2018/19 – im Alter von 5 bis unter 6 Jahren,

sind sie weiterhin in der Kita anzutreffen (97,4 Prozent). Im Berichtszeitraum werden außerdem 85,6 Prozent der 3- bis unter 4-Jährigen und 93,3 Prozent der 4- bis unter 5-Jährigen betreut.

Abbildung 19: Besuchsquoten im Elementarbereich nach Altersgruppen (in Prozent)

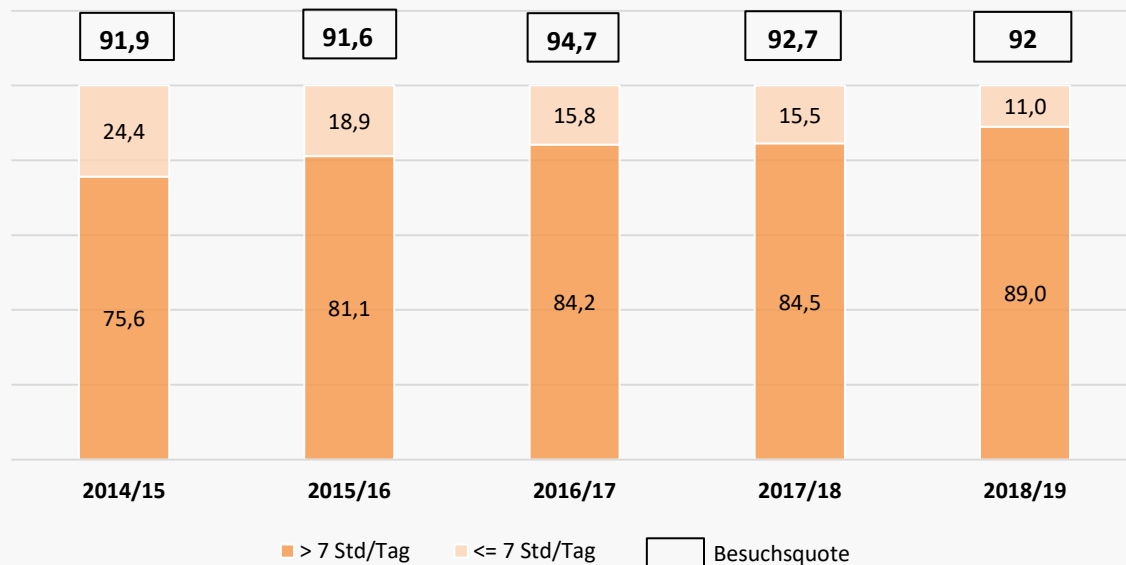


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe



Grundsatz und Planung

Abbildung 20: Tägliche Betreuungsdauer im Elementarbereich nach Altersgruppen (in Prozent)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe



Grundsatz und Planung

Die tägliche Betreuungszeit steigt kontinuierlich: 2018/19 besuchen schon 89 Prozent der Kinder im Elementarbereich die Kindertagesstätte täglich mehr als 7 Stunden. Der Bedarf an Ganztagsplätzen ist damit weiterhin als hoch einzuschätzen.

4.2.2 Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII oder SGB XII

Kinder mit Behinderung oder mit drohender Behinderung und Kinder ohne Behinderung werden in allen Wiesbadener Kindertagesstätten gemeinsam – d. h. inklusiv – betreut. Die amtliche Statistik gibt Auskunft über betreute Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII oder SGB XII. Mit einer Eingliederungshilfe soll Kindern mit Beeinträchtigungen Teilhabe und individuelle Förderung ermöglicht werden.

Tabelle 40: Betreute Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB XII in Wiesbaden

	2015	2016	2017	2018	2019
Kinder mit Eingliederungshilfe (n)	159	173	177	181	220
Anteil an allen betreuten Kindern (in %)	1,2	1,3	1,3	1,3	1,6

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe



Grundsatz und Planung

Tabelle 40 zeigt, dass 2019 etwa 18 Prozent mehr Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB XII in Wiesbaden betreut wurden als im Vorjahr. Der Anteil der betreuten Kinder mit Eingliederungshilfe an allen betreuten Kindern ist auf 1,6 Prozent gestiegen. Im interkommunalen Vergleich zeigt sich dennoch, dass die Eingliederungshilfe in Wiesbaden weniger oft in Anspruch genommen wird (Darmstadt: 2,7 Prozent; Frankfurt a. M.: 1,8 Prozent; Offenbach a. M.: 2,6 Prozent; Land Hessen gesamt: 2,0 Prozent).

4.2.3 Kinder mit Beitragszuschussberechtigung nach SGB II

Der Abbau von herkunftsbedingten Bildungsbenachteiligungen hat in der Landeshauptstadt Wiesbaden einen hohen Stellenwert. Kinder, die in materieller Armut aufwachsen, weil ihre Eltern beispielsweise auf Leistungen nach SGB II angewiesen sind, werden als herkunftsbenachteiligt definiert und bedürfen besonderer Unterstützung. Der (frühe) Besuch einer Kindertagesstätte wirkt sich positiv auf die Entwicklung des Kindes aus und kann so auch den weiteren Bildungsverlauf positiv beeinflussen (vgl. Knollmann/Thyen 2019).

Nichtsdestotrotz sind Unterschiede in der Inanspruchnahme zu beobachten. 2019 besuchten 18 Prozent der Kinder aus SGB II-Bedarfsgemeinschaften eine Kindertagesstätte oder -pflege. Von den Kindern im Alter zwischen 3 und 6,5 Jahren waren es 83 Prozent. Vergleicht man diese Zahlen mit den Platzangebotsquoten (im u3-Bereich: 36,5 Prozent, im Elementarbereich 86,7 Prozent) so zeigt sich, dass insbesondere die unter 3-Jährigen aus Familien mit Existenzsicherungsleistungen weniger gut von Betreuungsangeboten erreicht werden.¹⁶

¹⁶ Im Vergleich zu den Vorjahren konnte die Abgrenzung der Kinder in SGB II-Bedarfsgemeinschaften hinsichtlich ihres Rechtskreises verbessert werden. Die Vergleichbarkeit im Zeitverlauf unterliegt aus diesem Grund gewissen Einschränkungen.

Tabelle 41: Betreute Kinder mit Beitragszuschussberechtigung nach SGB II

		Kinder in SGB II-BG (ges.)	Betreute Kinder aus SGB II-BG	Darunter in Kindertagespflege	Quote
2019	Unter 3 Jahre	1.964	348	43	18 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.211	1.844	11	83 %
2018	Unter 3 Jahre	1.983	411	55	21 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.280	1.838	3	81 %
2017	Unter 3 Jahre	2.013	460	64	23 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.352	2.021	5	86 %

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Fachstelle Beitragszuschuss) und Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge, Fachstelle Bildung und Teilhabe (Stand: 31.12.2019)

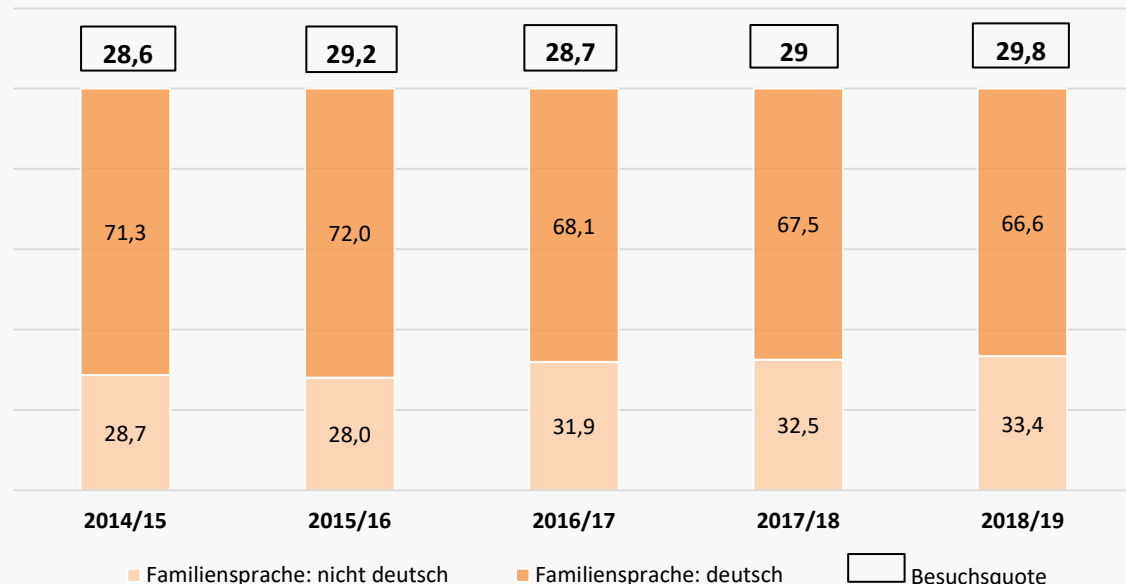


Grundsatz und Planung

4.2.4 Kinder mit nicht-deutscher Familiensprache oder einkommensbedingten Beitragszuschüssen („Schwerpunkt-Kita-Pauschale“)

Kinder mit Migrationshintergrund bzw. aus vorrangig nicht Deutsch sprechenden Familien nehmen seltener Kindertagesbetreuungsangebote in Anspruch als Kinder ohne Migrationshintergrund (vgl. Autorengruppe Bildungsberichterstattung 2018). Allerdings ist ihr Anteil in Kindertagesstätten in den letzten Jahren stetig gestiegen. 33,4 Kinder aller betreuten Kinder im Krippenbereich sprechen in ihrer Familie eine andere Sprache als Deutsch.

Abbildung 21: Unter 3-Jährige mit KT-Besuch und Familiensprache (in Prozent)



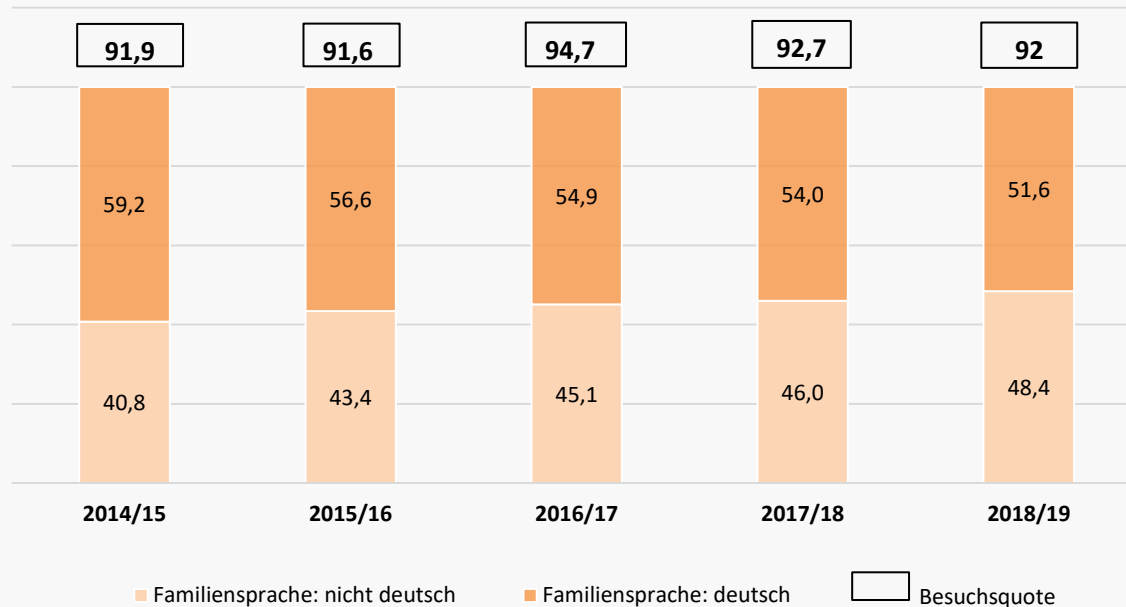
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe



Grundsatz und Planung

Im Elementarbereich beträgt der Anteil der Kinder, die aus nicht Deutsch sprechenden Familien stammen, an allen Kindern in Kindertagesbetreuungsangeboten sogar 48,4 Prozent. Kinder, die zu Hause vorrangig nicht Deutsch sprechen, werden im Elementaralter zwar besser erreicht, in beiden Betreuungsbereichen besteht dennoch weiterhin das Ziel, die Inanspruchnahme eben jener Gruppe zukünftig zu erhöhen.

Abbildung 22: 3- bis unter 6-Jährige mit KT-Besuch und Familiensprache (in Prozent)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe



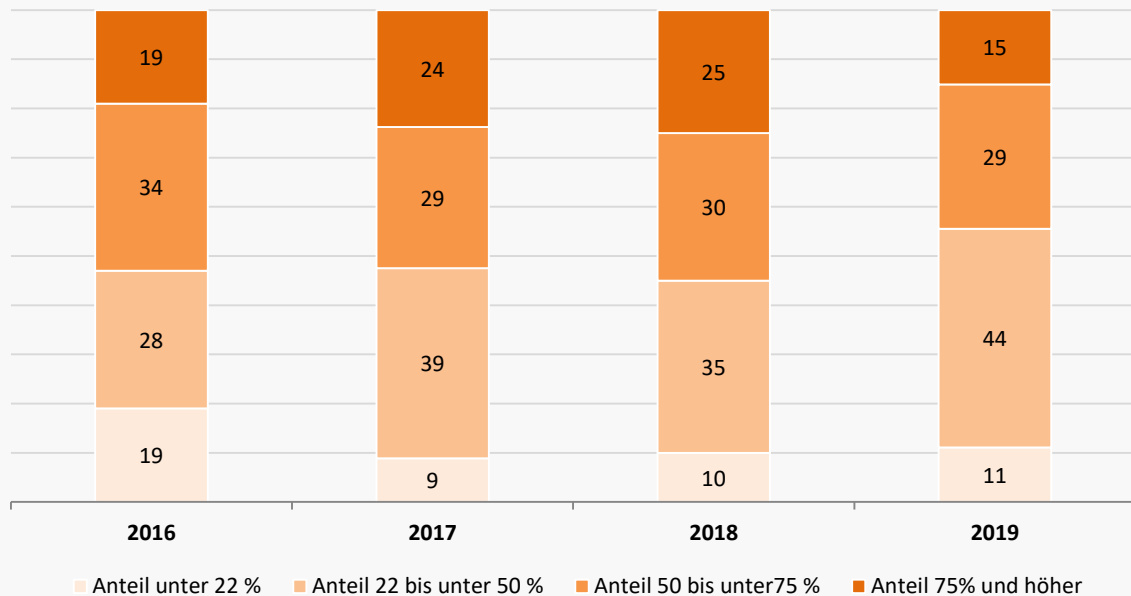
Grundsatz und Planung

Um Kinder mit sprachlichen und/oder ökonomischen Einschränkungen im besonderen Maße fördern zu können, erhalten Einrichtungen mit der sogenannten „Schwerpunkt-Kita-Pauschale“ (§ 32,4 HKJGB) zusätzliche Landesmittel. Voraussetzung hierfür ist, dass der Anteil von Kindern, die zuhause hauptsächlich eine andere Sprache als Deutsch sprechen und/oder deren Eltern einen einkommensbedingten Beitragszuschuss gemäß § 90 SGB VII erhalten, in der Einrichtung mindestens 22 Prozent beträgt. Die Landesförderung kann von den Trägern eingesetzt werden, um

- die sprachliche Bildung und Förderung aller Kinder zu unterstützen,
- die Gesundheit sowie die sozialen, kulturellen und interkulturellen Kompetenzen zu fördern,
- die Bildungs- und Erziehungspartnerschaften mit den Eltern zu verbessern,
- sich im Sozialraum zu vernetzen.¹⁷

¹⁷ vgl. Vertrag zur Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung der Teilhabe in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege, online unter: <https://www.bmfsfj.de/blob/141632/a9a3cb133d88a68d24a4893a9c385937/gute-kita-vertrag-bund-hessen-data.pdf>, 22.06.2020.

Abbildung 23: Anteil von Kindern mit Förderung nach Schwerpunkt-Kita-Pauschale in Wiesbadener Tagesbetreuungseinrichtungen bis 2019 (in Prozent)



Anmerkung: N 2016 = 188 KT, N 2017 = 187 KT, N 2018 = 186 KT, N 2019 = 188 KT

Quelle: Amt für soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten



Grundsatz und Planung

2019 profitierten 89 Prozent aller Kindertageseinrichtungen in Wiesbaden von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale, 11 Prozent der Einrichtung haben keine Förderung beantragt oder betreuen einen geringeren Anteil an förderungsberechtigten Kindern als 22 Prozent (im Vorjahr: 10 Prozent). Deutlich gestiegen ist der Anteil der Einrichtungen, die einen Anteil von 22 bis unter 50 Prozent an förderungsberechtigten Kindern aufweisen. In 15 Prozent der Einrichtungen betrug der Anteil geförderter Kinder über 75 Prozent, im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil um 10 Prozentpunkte gesunken.

Der Rückgang ist aber nicht darauf zurückzuführen, dass insgesamt weniger herkunftsbenachteiligte Kinder betreut werden, d. h. Kinder aus einkommensschwachen Familien und/oder Familien, die nicht Deutsch sprechen. Vielmehr ist der Anteil der Kinder gesunken, die laut Schwerpunkt-Kita-Pauschale förderungsberechtigt sind, da aufgrund der eingeführten halbtägigen Beitragsfreiheit viele einkommensschwächere Familien nicht mehr auf Beitragszuschüsse gemäß § 90 SGB VII angewiesen sind.

Im Zuge der Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes und des Programms „Starke Heimat Hessen“ wird die Schwerpunkt-Kita-Pauschale zukünftig erhöht, um die Vielfalt in Kitas mit besonderen Herausforderungen zu unterstützen.

5 Übersichten

Stand: 03/19

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Alters- und Gruppenstruktur										Anzahl Gruppen										
			Insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Kleine KGG insg.	Kleine KGG Krippe	Kleine KGG Ele	Kleine KGG Hort	Große KGG insg.	Große KGG Krippe	Große KGG Ele	Große KGG Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu/Biebrich, St. Peter und Paul	50	10	10	40	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte Maria Schutz, St. Peter und Paul	50	10	10	40	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte St. Hedwig, St. Peter und Paul	65	0	0	65	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte St. Kilian, St. Peter und Paul	85	20	20	65	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Dozheim	Kath. Kindertagesstätte Haus Marienfried, St. Peter und Paul	40	0	0	40	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Kath Kirche	Dozheim	Kath. Kindertagesstätte St. Josef, St. Peter und Paul	85	20	20	65	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Erlenheim	Kath. Kindertagesstätte Maria Aufnahme	80	20	20	60	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Frauenstein	Kath. Kindertagesstätte St. Georg Frauenstein, St. Peter und Paul	40	0	0	40	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Kath Kirche	Kastel	Kath. Kindertagesstätte St. Rochus Kastel	42	5	3	37	24	0	42	5	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0
Kath Kirche	Klarenthal	Kath. Kindertagesstätte St. Klara, St. Peter und Paul	107	20	20	87	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Kostheim	Kath. Kindertagesstätte Maria Hlfr Kostheim	66	0	0	66	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Kostheim	Kath. Kindertagesstätte St. Kilian Kostheim	66	0	0	66	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Mitte	Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius	142	20	20	82	60	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0
Kath Kirche	Mitte	Tageseinrichtung für Kleinkinder im Roncallihaus	50	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0
Kath Kirche	Nordost	Kath. Kindertagesstätte Maria Hlfr, St. Bonifatius	85	0	0	85	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0
Kath Kirche	Nordost	Ökumenischer Kindergarten	62	20	20	42	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Rheingauviertel	Kath. Kindertagesstätte St. Andreas, St. Bonifatius	104	0	0	64	20	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	2	0	0	0
Kath Kirche	Rheingauviertel	Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth, St. Bonifatius	107	0	0	107	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0
Kath Kirche	Schieferstein	Kath. Kindertagesstätte Don Bosco, St. Peter und Paul	67	0	0	67	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Schieferstein	Kath. Kindertagesstätte St. Gabriel, St. Peter und Paul	100	20	20	80	80	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Sonnenberg	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu Sonnenberg	40	0	0	40	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Kath Kirche	Südos	Kath. Kindertagesstätte Clemenshaus, St. Bonifatius	62	0	0	62	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Südos	Kath. Kindertagesstätte Heilige Familie, St. Bonifatius	100	20	20	80	80	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0
Kath Kirche	Südos	Kath. Kindertagesstätte St. Michael, St. Bonifatius	82	0	0	82	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0
Summe Träger		24 Einrichtungen Kath Kirche	1777	235	233	1462	965	80	42	5	37	0	0	0	0	0	0	23	68	2	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			1768	225	223	1463	966	80	43	5	38	0	0	0	0	0	22	68	2	3	0	0	0
Veränderung (Vorjahr -> aktuelles Jahr)			101%	104%	104%	100%	100%	100%	100%														

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Alters- und Gruppenstruktur										Anzahl Gruppen										
			Insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Kleine KGG insg.	Kleine KGG Krippe	Kleine KGG Ele	Kleine KGG Hort	Große KGG insg.	Große KGG Krippe	Große KGG Ele	Große KGG Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
																							Kleine KGG insg.
Eternini	Amöneburg	Dyckerhoff Villa Bambini e. V.	38	5	33	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Aurigen	"Pustelume" e. V.	57	17	40	40	0	57	17	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Biebrich	1. APC Kinderhaus e.V.	30	10	10	10	0	0	0	0	30	10	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Biebrich	Die Rübe e.V.	35	4	11	11	20	15	4	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Pauschalträger	Europa-Schule Dr. Obermayr Kindertagesstätte Kleiner Bahnhof	118	53	65	65	0	20	5	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Biebrich	Fingerhütchen integrativer Waldkindergarten e. V.	53	10	0	43	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Pauschalträger	FitFor Family CaregömbH, Fit Kids am Gräselberg	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Biebrich	Kinderstube Kalte Wirsche e. V.	18	3	0	15	0	0	18	3	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Pauschalträger	FitFor Family CaregömbH, FitKids Bierstadt	10	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Reckenheim	Hampel & Strampel e. V.	40	10	10	30	30	0	40	10	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Dotzham	Die Wombatz e. V.	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Dotzham	Die Zwerge e. V.	30	0	0	30	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Dotzham	Hortinitative Kolbbeck e.V. - Kinderhort Peperoni	44	0	0	0	0	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Dotzham	Kindertagesstätte Arche Noah	60	15	15	45	45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Dotzham	Kindertagesstätte Ufer e. V.	31	10	10	21	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Dotzham	Zappelphilipp e. V.	17	3	0	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Erbenheim	Die Schatzinsel e. V.	42	18	18	24	24	0	16	5	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Kastel	EG Kiddly e.V. Hess. Betriebsratspolizeipräsidium	60	25	25	35	35	0	15	5	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Kloppenheim	Tigerente Kloppenheim e. V.	21	0	0	21	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Mitte	Kindergruppe Omnibus e. V.	25	13	13	12	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Mitte	Kinderstube e. V.	60	0	0	60	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Mitte	Les Conetons - Deutsch-Französische Kita e. V.	33	10	10	23	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Mitte	Wurm + Sturm e. V.	30	14	4	16	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Nordost	Bambini e.V.	63	20	20	20	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Pauschalträger	Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 18	40	0	0	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Pauschalträger	Europa-Schule Dr. Obermayr Musikischer Kindergarten	75	0	0	75	75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Pauschalträger	Europa-Schule Dr. Obermayr Rosenkindergarten	200	0	0	200	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Nordost	Kindertagesstätte Schmieere Schmatze e.V.	30	10	10	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Nordost	NOMIO e. V.	38	23	15	15	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Nordost	Wanderkindergarten Wiesbaden e. V.	15	0	0	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Pauschalträger	Welfenwichel gGmbH, Kindertagesstätte Wichelburg	55	13	13	42	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Rheingauverteil	Kiki - Kinder treffen Kinder gGmbH	44	22	22	22	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Rheingauverteil	Kindertagesstätte Eulenspiegel e. V.	55	25	30	30	30	0	45	15	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Rheingauverteil	Loge e. V.	30	13	13	17	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Pauschalträger	Europa-Schule Dr. Obermayr Kita Sonnenberg	148	48	100	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Sonnenberg	Kindertagesstätte Sonnenzwerge e. V.	28	13	13	15	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Pauschalträger	Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 13	40	0	0	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Pauschalträger	Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 15	40	0	0	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Pauschalträger	Europa-Schule Dr. Obermayr Hort Staufferland	20	0	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Pauschalträger	Europa-Schule Dr. Obermayr Kindertagesstätte Rosengärten	48	48	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Pauschalträger	Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosinchen	72	72	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Pauschalträger	FitFor Family CaregömbH, Fit Scouts + FitKids Mainzer Straße	70	50	20	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Südost	Kindergarten Tigerbär e. V.	40	24	16	16	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Südost	Kindertagesstätte Landeshaus e. V.	15	5	10	10	10	0	15	5	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Südost	Kita Nesthäkchen e. V.	31	10	10	21	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Südost	Mini Amigos Billiguale Kindertagesstätte e. V.	64	22	22	42	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eternini	Südost	Waldorfindergarten Wiesbaden e. V.	54	10	0	44	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Pauschalträger	Welfenwichel gGmbH, Kinderkrippe Welfenwichel	50	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe Träger		48 Einrichtungen Eternini	2247	738	692	1272	1193	237	241	69	172	0	30	10	10	10	10	57,5	53,5	11	14	0	2
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			2264	745	699	1232	1153	287	221	64	157	0	30	10	10	10	10	56,5	52,5	14	13	0	2
Veränderung (Vorjahr -> aktuelles Jahr)			99%	99%	99%	103%	103%	83%	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Alters- und Gruppenstruktur												Anzahl Gruppen											
			insg.			Krippe			Kleine KGG			Große KGG			Krippe		Ele		Hort		KGG 0-6		KGG 3-12		KGG 0-12	
			Krippe	GT	Ele	GT	Hort	KGG insg.	Kleine KGG Krippe	Kleine KGG KGG Ele	Kleine KGG Hort	Große KGG Krippe	Große KGG KGG Ele	Große KGG Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12						
SFT	Amöneburg	Känguru Kindertagesstätte Fröbelstraße	30	10	10	20	20	0	30	10	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0		
SFT	Amöneburg	Kindertagesstätte Amöneburg e.V.	71	0	0	50	40	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	
SFT	Biebrich	Kindertagesstätte d. Lebenshilfe Tandem	100	20	20	80	80	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
SFT	Biebrich	Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V.	80	20	20	30	30	30	60	0	30	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	3	
SFT	Bierstadt	Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids Bierstadt	40	0	0	40	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
SFT	Delkenheim	DRK Kita Delkenheim	50	10	10	40	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	
SFT	Erbenheim	Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil A	40	0	0	40	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
SFT	Erbenheim	Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil B	80	40	40	40	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	2	0	0	0	
SFT	Klarenthal	Deutscher Kinderschutzbund Kinderhaus Klarenthal	90	10	10	80	80	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	0	0	0	
SFT	Klarenthal	DRK Kindertagesstätte Klarenthal, DRK Kreisverband Wiesbaden	90	30	30	60	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0	
SFT	Klarenthal	EVIM Bildung gGmbH, Kinderhaus Campus Klarenthal	100	20	10	80	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4	0	0	0	
SFT	Klarenthal	DRK Kindertagesstätte Campus Klarenthal	17	0	0	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	
SFT	Mitte	Deutscher Kinderschutzbund Kita Schwalbacher Straße	71	35	35	36	36	0	71	35	36	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	3	0	
SFT	Rheingauviertel	Xenia Hort	21	0	0	0	0	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	
SFT	Mitte	XENIA Kindertagesstätte Adlerstraße	52	0	0	52	52	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
SFT	Mitte	XENIA Kindertagesstätte Kinderpalast	22	0	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	
SFT	Mitte	XENIA Kindertagesstätte Steingasse	30	30	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
SFT	Nauord	ASB Kindertagesstätte Wurzelgarten	70	25	25	45	45	0	60	15	45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	3	0	
SFT	Rheingauviertel	EVIM Kita an der Hochschule Rhein-Main	30	10	10	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	
SFT	Schierstein	Känguru Kindertagesstätte Schierstein	103	20	20	83	83	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4	0	0	0	
SFT	Südost	Betriebskindertagesstätte Sallerstraße	6	2	2	4	4	0	6	2	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
SFT	Südost	Känguru Kindertagesstätte Wolfenstraße	114	10	10	104	104	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	5	0	0	0	
SFT	Südost	Terminal for Kids gGmbH, Flying Carpet for Kids	90	90	90	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	0	0	0	0	
SFT	Südost	Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids	115	65	65	50	50	0	45	15	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	1	0	0	0	
SFT	Westend	EVIM Bildung gGmbH, Haus der Kinder Bleichstraße	60	20	20	40	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	
SFT	Westend	Internationaler Bund e.V. Schatzkiste Kita im Georg-Buch-Haus	97	10	10	67	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	1	0	0	
SFT	Westend	Internationaler Bund e.V., Kindertagesstätte Roonstraße	43	0	0	43	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe Träger		27 Einrichtungen Sonstige Freie Träger	1712	477	467	1143	999	92	272	77	165	30	0	0	0	0	0	0	0	42	48	3	11	3	0	
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht		Veränderung (Vorjahr -> aktuelles Jahr)	1679	472	472	1116	932	91	287	82	175	30	0	0	0	0	0	0	0	41	46	3	12	3	0	
			102%	101%	99%	102%	107%	101%	107%	101%	107%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	41%	46%	3%	12%	3%	0%

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Alters- und Gruppenstruktur																				
			insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Kleine KGG insg.	Kleine KGG Krippe	Kleine KGG Ele	Kleine KGG Hort	Große KGG insg.	Große KGG Krippe	Große KGG Ele	Große KGG Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
AWO	Biebrich	AWO Kindertagesstätte Betty Coridass, Alt-Biebrich	63	0	0	42	37	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0
AWO	Dotzheim	AWO Kindertagesstätte Grit Wölfert	90	30	30	60	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0
AWO	Heßloch	AWO Kindergarten Wiesbaden-Heßloch	21	0	0	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
AWO	Kastel	AWO Kinderkrippe Kastel	40	40	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0
AWO	Kastel	AWO Kindertagesstätte Marie Juchacz	84	0	0	84	74	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0
AWO	Kostheim	AWO Kindertagesstätte Norbert Sieben, Mainz-Kostheim	50	30	30	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	0	0	0
AWO	Nordost	AWO Kindertagesstätte Otto Witte	62	20	20	42	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0
AWO	Nordost	AWO Kindertagesstätte Gerd Panek	125	20	20	105	105	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	5	0	0	0
AWO	Nordost	AWO Kindertagesstätte Philipp Holl	146	20	20	84	64	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4	2	0	0
Summe Träger		9 Einrichtungen AWO	681	160	160	458	402	63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	22	3	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			681	160	160	458	402	63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	22	3	0	0	0
Veränderung (Vorjahr -> aktuelles Jahr)			100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Alters- und Gruppenstruktur																				
			insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Kleine KGG insg.	Kleine KGG Krippe	Kleine KGG Ele	Kleine KGG Hort	Große KGG insg.	Große KGG Krippe	Große KGG Ele	Große KGG Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
OF	Amöneburg	Dyckerhoff Villa Bambini e. V., Betriebsplätze	12	5	5	7	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,5	0,5	0	0	0
OF	Nauord	The Frankfurt International School, Kindertagesstätte Wiesbaden-Nauord	85	0	0	85	85	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0
OF	Schierstein	Kängolinos Betriebskita Ehrengartstraße	10	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
OF	Südost	Betriebskindertagesstätte Salterstraße	39	13	13	26	26	0	9	3	6	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0
OF	Südost	Obermayr Krippe-Kindergarten gGmbH, Kita Stauferland	125	0	0	125	125	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0
OF	Südost	Welfenwichel gGmbH, Kinderkrippe Welfenwichel, Betriebsplätze	10	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Summe Träger		6 Einrichtungen ohne Förderung	281	38	38	243	243	0	9	3	6	0	0	0	0	0	0	4	11	0	1	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			281	38	38	243	243	0	9	3	6	0	0	0	0	0	0	4	11	0	1	0	0
Veränderung (Vorjahr -> aktuelles Jahr)			100%	100%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Anzahl Einrichtungen	Plätze nach Alters- und Gruppenstruktur													Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe			GT	Ele	GT	Hort	Kleine KGG insg.			Kleine KGG Ele			Krippe	Ele	Hort	KGG		
			Kleine KGG insg.	Kleine KGG Krippe	Kleine KGG Ele					Kleine KGG Hort	Große KGG insg.	Große KGG Krippe	Große KGG Ele	Große KGG Hort	KGG 0-6				KGG 3-12	KGG 0-12	
Katholische Kirche	24	1777	235	233	1462	965	80	42	5	37	0	0	0	0	23	68	2	0	0	0	0
Evangelische Kirche	34	2599	361	334	2040	1598	198	0	0	0	0	15	4	8	3	35	93	10	0	0	1
Elterninitiativen und sonstige Pauschalträger	48	2247	738	692	1272	1193	237	241	69	172	0	30	10	10	10	57,5	53,5	11	14	0	2
Stadt	45	4091	753	743	3064	2931	274	308	88	220	0	357	99	144	114	53	138	8	18	0	20
Sonstige freie Träger	27	1712	477	467	1143	999	92	272	77	165	30	0	0	0	0	42	48	3	11	3	0
AWO	9	681	160	160	458	402	63	0	0	0	0	0	0	0	16	22	3	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten	187	13107	2724	2629	9439	8088	944	863	239	594	30	402	113	162	127	227	423	37	45	3	23
nicht kommunal geförderte Kindertagesstätten		281	38	38	243	243	0	9	3	6	0	0	0	0	4	11	0	1	0	0	0
Tagespflege (= Tagespflegerverhältnisse von Tagesmüttern und -vätern der offenen Anlaufstellen)		480	480																		
Summe alle Angebote		13868	3242	2667	9682	8331	944	872	242	600	30	402	113	162	127	230	433	37	46	3	23
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht		13814	3191	2640	9500	8083	1123	970	272	668	30	402	113	162	127	225	421	46	53	3	23
Veränderung (Vorjahr -> aktuelles Jahr)		100%	102%	101%	102%	103%	84%														

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Entwicklung des Platzangebotes in Kindertagesstätten seit 2015

Träger	Jahr*	Krippe	Elementar	davon:	Hort	Plätze	Anteil am Gesamt-Angebot v.H.
		absolut	insg. absolut	ganztags** absolut	absolut	insg. absolut	
AWO Arbeiterwohlfahrt	2015	120	393	270	84	597	4,7%
	2016	150	458	354	84	692	5,3%
	2017	150	458	354	84	692	5,4%
	2018	160	458	354	63	681	5,3%
	2019	160	458	402	63	681	5,2%
	2020	160	458	402	63	681	5,2%
kath. K. katholische Kirchengemeinden	2015	185	1446	907	106	1737	13,7%
	2016	205	1452	882	100	1757	13,6%
	2017	205	1452	882	100	1757	13,6%
	2018	225	1469	899	80	1774	13,7%
	2019	225	1463	966	80	1768	13,5%
	2020	235	1462	965	80	1777	13,6%
ev. K. evangelische Kirchengemeinden	2015	311	2026	1519	273	2610	20,6%
	2016	311	2024	1534	275	2610	20,2%
	2017	311	1965	1534	253	2529	19,6%
	2018	321	1956	1564	253	2530	19,5%
	2019	351	1984	1516	228	2563	19,6%
	2020	361	2040	1598	198	2599	19,9%
EI Elterninitiativen, Träger mit Pauschalförderung	2015	776	1162	1101	322	2260	17,8%
	2016	781	1225	1169	297	2303	17,8%
	2017	757	1203	1147	322	2282	17,7%
	2018	757	1248	1192	322	2327	18,0%
	2019	745	1232	1153	287	2264	17,3%
	2020	738	1272	1193	237	2247	17,2%
SFT kleinere freie Träger mit Leistungsvereinbarung	2015	436	1098	966	111	1645	13,0%
	2016	496	1118	986	111	1725	13,3%
	2017	496	1138	1006	111	1745	13,5%
	2018	498	1149	1017	111	1758	13,6%
	2019	462	1116	932	91	1669	12,8%
	2020	477	1143	999	92	1712	13,1%
Stadt	2015	689	2655	2625	471	3815	30,1%
	2016	677	2697	2652	477	3851	29,8%
	2017	693	2800	2755	394	3887	30,2%
	2018	683	2829	2784	374	3886	30,0%
	2019	743	3004	2871	374	4121	31,5%
	2020	753	3064	2931	274	4091	31,3%
Summe	2015	2517	8780	7388	1367	12664	100%
	2016	2620	8974	7577	1344	12938	100%
	2017	2612	9016	7678	1264	12892	100%
	2018	2644	9109	7810	1203	12956	100%
	2019	2686	9257	7840	1123	13066	100%
	2020	2724	9439	8088	944	13107	100%
Neue Plätze seit 2003		1948	1490		-878	2560	
... GT: seit 2004				2677			

* Durch die Umstellung des Berichtszeitraums liegt für 2014 kein Wert vor

** GT-Angebot lt. Leistungsvertrag

6 Literaturverzeichnis

Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.) (2018): Bildung in Deutschland 2018. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Wirkungen und Erträgen von Bildung. Online unter: <https://www.bildungsbericht.de/de/bildungsberichte-seit-2006/bildungsbericht-2018/pdf-bildungsbericht-2018/bildungsbericht-2018.pdf>, 22.06.2020.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (Hrsg.) (2016): Gleiche Chancen durch frühe Bildung. Gute Ansätze und Herausforderungen im Zugang zur Kindertagesbetreuung.

Hessisches Statistisches Landesamt (Hrsg.) (2019): Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege in Hessen am 1. März 2019.

Knollmann, Carla und Ute Thyen (2019): Einfluss des Besuchs einer Kindertagesstätte (Kita) auf den Entwicklungsstand bei Vorschulkindern. In: Gesundheitswesen (81). 196 – 203.

Nagy, Theresa (2019): Bericht Tagesbetreuung für Kinder 2018/19. Hrsg. Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Micheel, Katharina; Bakalo, Heimo; Scheunemann, Anja (2018): Bericht zum zentralen elektronischen Vormerksystem 2017. Hrsg. Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Sulak, Harun und Christian Fiedler (2019): Steigende Kinderzahlen – Ausreichend Betreuungsplätze? Herausforderungen für die öffentliche Kinderbetreuung. In: Bevölkerungsforschung aktuell (1). 3 – 7.

Weiterführende Informationen

Informationen zum Programm „Starke Heimat Hessen“, online unter: <https://finanzen.hessen.de/finanzen/starke-heimat>

Vertrag zur Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung der Teilhabe in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege, online unter: <https://www.bmfsfj.de/blob/141632/a9a3cb133d88a68d24a4893a9c385937/gute-kita-vertrag-bund-hessen-data.pdf>

Kitaplatz-Vormerksystem WiKITA, online unter: <https://www.wikita-wiesbaden.de/#{1}>

Koalitionsvertrag der CDU und Bündnis 90/Die Grünen in Hessen, online unter: https://www.hessen.de/sites/default/files/media/staatskanzlei/koalitionsvertrag_20_wahlperiode.pdf

Übersicht über alle Kindertagesstätten in Wiesbaden, online unter: <http://geoportal.wiesbaden.de/kartenwerk/application/kita>

Weitere Veröffentlichungen:



Wiesbadener Bildungsbericht 2019: Bildungsteilhabe (herkunfts-) benachteiligter Menschen in Wiesbaden

<https://www.wiesbaden.de/bildungsbericht>



Nachmittagsangebote Bildung, Erziehung und Betreuung für Grundschul Kinder – Bericht Schuljahr 2019/20

<https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft/sozialplanung-entwicklung/content/jugendhilfeplanung.php#SP-tabs:3>

